



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

# KLAGENFURT

14. Oktober 2020  
Nummer 10

## DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt, Verlagspostamt 9020  
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail  
Entgelt bezahlt RM 91A902002



**WOHNWELT**  
IMMOBILIEN

[www.wohnwelt-immobilien.at](http://www.wohnwelt-immobilien.at)  
[info@wohnwelt-immobilien.at](mailto:info@wohnwelt-immobilien.at)  
**0664 / 169 0 269**

## Krumpendorf Seesicht

**EIGENTUMSWOHNUNGEN**  
ab € 450,- monatlicher  
Rückzahlungsrate



  
KLAGENFURT  
AM WÖRTHERSEE

Wir sind  
für dich  
da!

Hol dir die  
**FRISCHE**  
heim,



kauf auf Klagenfurts  
Märkten ein.

**Wochenmarkt  
Viktring**  
Jeden Freitag

  
**BenediktinerMARKT**  
KLAGENFURT  
Montag bis Samstag

**Wochenmarkt  
Waidmannsdorf**  
Mittwoch und Samstag

#klagenfurtkauftlokal

  /klagenfurtermaerkte

#klagenfurtermaerkte



Nachrichten und amtliche Mitteilungen

# KLAGENFURT

14. Oktober 2020  
Nummer 10

## DIE STADTZEITUNG

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020  
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-Mail  
Entgelt bezahlt: RM 91A902002



### 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung

Kärnten feierte heuer das große Jubiläum am 10. Oktober. Singen und Feiern rund um den Lindwurm, eine eigene Schau in der Stadtgalerie und viele weitere Jubiläums-Highlights.

SEITE 10

### Greenpeace-Studie

Klagenfurt erreicht Topplatzierung in den Bereichen der Luftqualität und Radverkehr im bundesweiten Vergleich der Landeshauptstädte.

SEITE 6

### Ursulamarkt

Eine liebgewordene Tradition findet auch heuer wieder statt: Unter Einhaltung strikter Corona-Maßnahmen wird der beliebte Ursulamarkt auch heuer in Klagenfurt stattfinden.

SEITE 5

### HERBSTLiebe!

Die Tage werden kürzer, es wird kälter, die Blätter verfärben sich, der Duft von leckeren Maroni liegt in der Luft. Was man im Herbst in Klagenfurt alles erleben kann, lesen Sie in dieser Ausgabe.

SEITE 16



Foto: Helge Bauer

Innenfarbenmalerei  
Fassadenanstriche Holzlasuren

### Malermeister G. Werkl

A-9020 Klagenfurt  
Tel. 0 46 3/38 24 55  
Fax 0 46 3/34 01 24  
Mobil 0 66 4/32 52 112  
www.malerei-werkl.com



**Hair-Beautys City-Arkaden**  
Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Fönen € 62,-

Tel. 500001

Hair Elitär, 1. Stock, neben Saturn

**Kurz-Haar Angebot**  
nur Montag Herren

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 15,-

**Belivia Hair:**

Intersper-Durchlaßstraße - Tel. 42115

**Kurz-Haar Angebot**  
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 79 80

## INHALT

## KOMMENTAR

## CHRONIK

Ursulamarkt	5
Greenpeace Studie	6-7
Smart City	8-9
Jubiläum 10. Oktober	10-13
Stadtsenat	14
Herbstzeit	16-17
Winterfester Garten	18-19
Ehrung H. Scheucher	20-21
Frauenpreis	27
Allerheiligen	29
Jugendfeuerwehr	32-33

## UMWELT

Behälterwaschanlage	36
Photovoltaik-Park	37

## GESUNDHEIT

Grippe-Impfung	40-41
----------------	-------

## WIRTSCHAFT

125 Jahre Fa. Pflügerl	42
------------------------	----

## KULTUR

Lyriskpreis	47
-------------	----

## SPORT

NHL-Draft	48
Calisthenics-Park	49

## LESERSERVICE

Terminkalender	54-56
Amtlicher Teil	57
Impressum	63

## Klagenfurt am Wörthersee – eine wunderbare Stadt

Liebe Leserinnen und Leser!

Am 8. Oktober konnten wir am Neuen Platz eine wunderschöne Feier zum diesjährigen 100-Jahre-Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung genießen.

Es war mir ein besonderes Bedürfnis, dass wir gemeinsam mit den Klagenfurterinnen und Klagenfurtern gerade in diesem runden Jubiläumsjahr auch an die historischen Ereignisse des Jahres 1920 gedenken.

### Ein herzliches Dankeschön

Gemeinsam durften wir einen beeindruckenden Abend erleben. Dafür möchte ich mich nochmals bei allen Sängerinnen und Sängern und Musikerinnen und Musikern auf das Herzlichste bedanken. Auch den vielen Besucherinnen und Besuchern möchte ich für die große Disziplin danken, dass sie sich so vorbildlich an die strengen Covid-Vorgaben gehalten haben. Der Abend zeigte einmal mehr, welch wunderbares Kulturgut wir in Kärnten haben.

Die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher vor Ort, als auch jener, die über die Übertragung im Internet dabei waren, haben mich sehr gefreut.

### Greenpeace-Studie bringt Top-Platzierung

Was viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter schon lange wissen, wird nun auch immer öfter von Studien belegt. Schon zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit bekam unsere Landeshauptstadt die Auszeichnung für eine besonders hohe Lebensqualität. Dieses Mal hat uns dies die Umweltorganisation Greenpeace bescheinigt. Sie verglich dabei alle österreichischen Landeshauptstädte anhand von sieben umweltrelevanten Kriterien. Dazu zählte beispielsweise Luftqualität oder auch das Verkehrsverhalten in der Stadt. Unsere Stadt erzielte dabei gleich mehrere Topplatzierungen. Für mich ist das eine sehr schöne Bestätigung, dass wir mit unserer Stadtentwicklung am richtigen Weg sind. Nahezu in jeder Stadtzeitung können wir über viele neue Umweltprojekte berichten. So auch in dieser Zeitung, wo wir Sie unter anderem darüber informieren, dass wir massiv daran arbeiten sogenannte Hitzepole in Klagenfurt zu reduzieren. Dazu entsteht bei der HTL1 Lastenstraße ein wahres Vorzeigeprojekt, das



uns auch wichtige Erkenntnisse für die weitere nachhaltige Entwicklung der Stadt bringen wird. Mit all diesen Projekten liegen wir exakt im Zeitplan für unsere ehrgeizige Smart City-Strategie, welche eine Reduktion der Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 40 Prozent vorsieht.

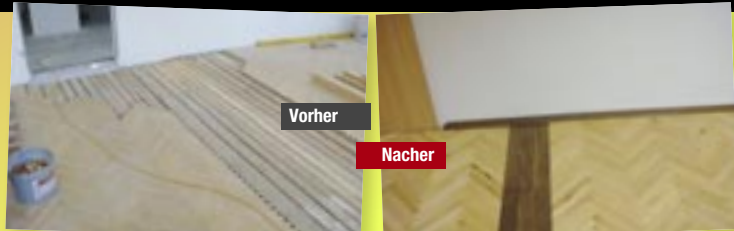
### Covid-19

Liebe Bürgerinnen und Bürger, leider beschäftigt uns das Corona-Virus wieder mehr denn je. Die Infektionszahlen steigen kontinuierlich. Helfen wir daher zusammen und machen wir es diesem Virus so schwer wie möglich. Achten Sie daher bitte gerade jetzt besonders auf Ihre Gesundheit. Seien wir gemeinsam achtsam und treten wir verantwortungsvoll diesem Virus entgegen.

Als Bürgermeisterin werde ich alles unternehmen, dass wir gemeinsam diese Pandemie gut meistern und ich bin auch davon überzeugt, dass wir sie gut meistern werden.

Ihre Bürgermeisterin  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



## PARKETTEN SCHWELLER

VORMALS PARKETTEN LÄSSNIG

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen
- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

[www.parketten-schweller.at](http://www.parketten-schweller.at)

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie  
Wahlarzt aller Kassen

dr. werner kanovsky

Wirbelsäulen-Spezialordination  
Osteo-Chiropraktik  
Akupunktur/Neuraltherapie  
Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Benediktinerplatz 7 Klagenfurt T 0463 503304  
[www.rueckenschmerzade.at](http://www.rueckenschmerzade.at)

Das optimale Trainingskonzept für Ihr Problem

- Analyse der gesamten Rückenmuskulatur
- Aufbautraining individuell nach dem Analyseergebnis
- Weiterführende Prävention
- Qualitätssicherung

wirbelsäulen STÜTZPUNKT  
Gärtnergasse 55a | Klagenfurt | Tel. 0463 428 755  
[WWW.WSP-KLAGENFURT.AT](http://WWW.WSP-KLAGENFURT.AT)



Das Feilschen um Emailtöpfe, Kittelschürzen, Holzspielsachen und vieles mehr kann auch dieses Jahr wieder am Gelände der Kärntner Messen stattfinden.

Foto: Wajand

# Ursulamarkt kann stattfinden

**Stadtleben.** Sehr zur Freude vieler Klagenfurterinnen und Klagenfurter findet aus aktueller Sicht vom 24. bis 26. Oktober 2020 der beliebte Ursulamarkt statt. Ein strenges Covid-Sicherheitskonzept macht es möglich.

Emailtöpfe, Kittelschürzen, Holzspielsachen, Schuhe, Geschirr, Tücher und vieles mehr, auf dem Ursulamarkt gibt es Dinge, die man sonst wohl nicht mehr findet. Das macht den Markt auch so besonders und zu einem wahren Publikumsmagneten. Wegen des Corona-Virus war es lange Zeit nicht sicher, ob der 716. Ursulamarkt stattfinden kann. Seit 1304 ist der Markt untrennbar mit der Landeshauptstadt verbunden und er ist mittlerweile der größte und älteste Krämermarkt Kärntens.

Auch für die Verantwortlichen der Stadt war lange Zeit nicht klar, ob der Ursulamarkt stattfinden kann oder nicht. Doch jetzt hat die Stadtregierung grünes Licht gegeben.

„Eine Absage des Ursulamarktes wäre mehr als Schade gewesen. Der Markt zählt zu einem liebgewonnenen Gesellschaftsereignis für viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter. Natürlich erfordert es aber in diesem Jahr besondere Schutzmaßnahmen“, so Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz.

Das Covid-19 Präventionskonzept für den Ursulamarkt wurde daher besonders umfassend erstellt. Die wesentlichen Maßnahmen umfassen unter anderem einen verpflichtenden Mund-Nasen-Schutz sowohl für Besucher als auch für Aussteller. Besonders beachtet werden soll auch die Einhaltung des Mindestabstandes. Dazu wurden die Abstände zwischen den Marktständen erweitert und gegebenenfalls kann auch noch das Marktgebiet als gesamtes ausgeweitet werden. Auch werden unzählige Desinfektionsständer und Hinweistafeln aufgestellt.

„Der Ursulamarkt ist lebenswichtig für die Standbetreiber und er trägt bei den Wirtschaftsmotor in Gang zu halten.“

Stadtrat Markus Geiger  
Wirtschaftsreferent

Leider kann in diesem Jahr die beliebte Kleintierschau nicht stattfinden. Dafür wird es aber gemeinsam mit dem Jugendzentrum Kwadrat eine Unterhal-

tung für die jungen Besucher geben.

Wirtschafts- und Marktreferent Markus Geiger dazu: „Mit diesen Maßnahmen haben wir einen Weg gefunden, den Ursulamarkt sicher durchzuführen. Er ist lebenswichtig für die Standbetreiber und ein Beitrag dazu den Wirtschaftsmotor in Gang zu halten.“

## COVID-19-REGELN FÜR BESUCHER

### Mund-Nasen-Schutz

Vergessen Sie nicht auf Ihren Mund-Nasen-Schutz. Am gesamten Marktgebiet ist dieser verpflichtend zu tragen.

### Mindestabstand

Achten Sie auf Ihren Mindestabstand von mindestens einem Meter und vermeiden Sie Menschenansammlungen.

### Desinfektionsspender

Am gesamten Gelände befinden sich viele Desinfektionsspender. Machen Sie davon Gebrauch und desinfizieren Sie gründlich ihre Hände.

**Türen wieder neu und modern in nur einem Tag!**

- ✓ Türen nie mehr streichen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Schonung von Umwelt u. Geldbeutel
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet



Von Standard bis exklusiv

PORTAS-Fachbetrieb  
Thomas Münzer - Tischlermeister  
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen  
**0 42 48/27 93**

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • [www.muenzer.portas.at](http://www.muenzer.portas.at)



Klagenfurt belegte beim „Landeshauptstädte Ranking 2020“ der Umweltschutzorganisation Greenpeace den Gesamtplatz 3. Besonders gut bewertet wurden Luftqualität und Radverkehr. Foto: StadtPresse/Bauer

# Greenpeace-Studie reiht Klagenfurt auf Toprang

**Nachhaltig.** Die Umweltschutzorganisation hat die Landeshauptstädte nach verkehrsrelevanten Kriterien verglichen. Klagenfurt landet auf einem Podest-Platz. Besonders positiv bewertet die Studie Luftqualität und Radverkehr.

RAPHAEL SPATZEK

Wie steht es in Zeiten der Klimaveränderung österreichweit um die Bemühungen für einen sauberen Verkehr? Nachdem der Verkehrssektor ein Drittel der Treibhausgasemissionen verursacht, hat die Umweltschutzorganisation Greenpeace die neun Landeshauptstädte dahingehend einem Vergleich unterzogen. Untersucht wurden sieben verkehrsrelevante Kriterien: Verkehrsmittelwahl (Modal Split), Luftqualität, Radverkehr, öffentlicher Verkehr, Parkraumbewirtschaftung, verkehrsberuhigte Bereiche und alternative Auto-nutzung.

Klagenfurt liegt im Gesamtvergleich knapp hinter Innsbruck auf Platz 3. Wien sicherte sich Platz 1. Alle anderen Landes-

hauptstädte erhielten eine niedrigere Punktzahl (siehe Grafik rechts). Mit „Sehr gut“ bewer-



Bürgermeisterin  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz

„Die Ergebnisse der Greenpeace-Studie bestätigen den eingeschlagenen Weg hin zur Smart City. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die hohe Lebensqualität in Klagenfurt zu erhalten.“

tet Greenpeace die Luftqualität in Klagenfurt. Die EU-weiten

Grenzwerte zum Schutz menschlicher Gesundheit und die im österreichischen Immissionschutzgesetz festgelegten Grenzwerte werden deutlich unterschritten. Auch die Feinstaubbelastung ist vergleichsweise gering.

## Luftqualität: Führungsposition unter den Landeshauptstädten

Das geht auf verschiedenste Maßnahmen wie die Zunahme von Fernwärmeanschlüssen, die Erneuerung alter Heizungssysteme, verbesserte Filtertechnik bei Autos und Industrieanlagen, die Erneuerung des alten Fernheizkraftwerkes, regelmäßige Straßenreinigungen oder die Erneuerung der Busflotte zurück. Damit zählt Klagenfurt zu Recht zu den führenden Landeshauptstädten im Bereich der Luftqualität.

Im Bereich Radverkehr erhielt Klagenfurt ein „Gut“ (Platz 2, nur Wien war besser). Überzeugend war hier vor allem die fahr-



Stadtrat Frank Frey  
Umweltreferent

„Der Stadt ist es durch verschiedene Maßnahmen in den letzten Jahren gelungen, die Feinstaub- und Stickstoffdioxidwerte deutlich zu senken.“

radfreundliche Infrastruktur (Fahrradverleihsystem Nextbike, Ausbau von Radwegen und



Stadtrat Christian Scheider  
Verkehrsreferent

„Viele umgesetzte Maßnahmen aus dem Radfahr-Masterplan machen das Fahrrad in Klagenfurt zu einem immer beliebteren, umweltfreundlichen Verkehrsmittel.“

	Modal Split	Luftqualität	Radverkehr	Öffentlicher Verkehr	Parkraumbewirtschaftung	FußgängerInnenfreundlichkeit	Alternative Autonutzung	PUNKTE GESAMT	PUNKTE Ø
Wien	7	5	6,5	7,75	7,25	5,5	6,75	45,25	6,5
Salzburg	5,5	5,25	3	5	4,5	6	3	32,25	4,5
Graz	5,75	3,75	2,5	6,75	4,75	6	4,5	34	4,75
Linz	5	4,5	4	6,75	4,25	6,25	3	33,75	4,75
Innsbruck	7	8,25	4,25	7,25	4,75	4	3,5	39	5,5
Klagenfurt	3,5	8,75	6	5,75	3,25	5	3,5	35,75	5
St. Pölten	4,5	9,5	5,25	2,5	3	4,25	3,25	32,25	4,5
Bregenz	6,25	10	3	5,75	3,75	6,75	3	38,5	5,5
Eisenstadt	3	9	1,75	1,75	4	7	1,75	30,25	4,25

Wien schneidet in der Gesamtwertung des Rankings am besten ab. Innsbruck und Klagenfurt landen auf Platz zwei und drei. Alle anderen Landeshauptstädte erhalten im Durchschnitt eine niedrigere Punktzahl. Grafik: Greenpeace Österreich

Mehrzweckstreifen). Positiv wirkt sich auch der relativ hohe Anteil von 17 Prozent der mit dem Fahrrad zurückgelegten Wege aus.

**Nachhaltige Mobilität ausbauen, öffentlichen Verkehr aufwerten**

Mit rund 30 % Radverkehrsnetz am gesamten Straßennetz befindet sich Klagenfurt im Mittelfeld. Punkten kann die Stadt im Bereich Citybikes: Mit 2,18 Räder pro 1.000 Einwohnern weist Klagenfurt einen der höchsten Werte auf. Der Radverkehr gilt als

ein Schlüssel für den Umstieg auf eine nachhaltige Mobilität. Hier spielt auch der Öffentliche Verkehr eine wesentliche Rolle, den die Studie in Klagenfurt mit „Befriedigend“ benotet.

„Leider wurde unser neues Angebot der KMG-Linie B im 10-Minuten-Takt noch nicht berücksichtigt. Wenn wir unsere Pläne zur Attraktivierung der Öffis weiter umsetzen, macht Klagenfurt einen großen Sprung nach vorn“, sieht Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und

Umweltschutz, Platz 2 für die Kärntner Landeshauptstadt in Reichweite. Nicht zuletzt auch wegen des auf 365 Euro stark reduzierten Jahrestickets für die KMG-Busse.

**Zum Vorzeigen: Masterplan Radfahren und „hi HARBACH“**

Als positive Beispiele auf dem Verkehrssektor in Klagenfurt hebt Greenpeace explizit den Masterplan Radfahren (Ziel: Anteil der Radfahrer verdoppeln) und den „hi HARBACH“-Mobili-

tätsknotenpunkt hervor. Dieser soll mit Sharing-Angeboten für Fahrräder, Elektroautos oder E-Transportfahrräder Anreize zum Verzicht auf den eigenen Pkw schaffen. Der Greenpeace-Landeshauptstädtevergleich ist übrigens nach dem „Zukunftsrating“ des Beratungsunternehmens Pöchhacker Innovation Consulting GmbH aus dem Juni, die zweite externe Studie binnen weniger Monate, welche für Klagenfurt bundesweit eine Top-Platzierung ausweist.



Beste Luftqualität gibt es in Klagenfurt nicht nur rund um Maria-Theresia (l.) Dank „Nextbike“ ist die Landeshauptstadt beim Radverkehr vorne dabei. Fotos: StadtPresse/Bauer

## SMART CITY KLAGENFURT

# Zu heiß: So wird Stadt abgekühlt

„**Cooler Initiative.** Um knapp eine Million Euro startet Klagenfurt die große „Hitzeschlacht“. Ziel ist es, die Zahl der steigenden Hitzetage zu reduzieren – und dem Klimawandel den Kampf anzusagen. Dafür wird die HTL1 Lastenstraße zu einem „Energiekraftwerk“ umgebaut. Zudem wird die erste Wetterstation im Bereich der Innenstadt aufgestellt.

CHRISTIAN ROSENZOPF

16-mal pro Jahr überschreitet Klagenfurt bei den Temperaturen die 30-Grad-Marke. Und das soll erst der Anfang sein.

Laut Prognosen der Abteilung für Klima- und Umweltschutz könnte sich die Zahl der Hitzetage in den nächsten Jahrzehnten verdreifachen. Zugegeben: Keine „coole“ Prognose.

Daher startet Klagenfurt mit der HTL1 Lastenstraße (der Fachschule für Umwelttechnik) eine groß angelegte Initiative, um die Innenstadt abzukühlen und neue Methoden zu erforschen. Das Schulgebäude selbst ist ein Hitze-Hotspot. „Im Sommer hat es aufgrund der Sonneneinstrahlung bei unserer Glasfassade außen bis zu 60 Grad. Dahinter sind es 45 Grad. Das hat dann

Raumtemperaturen in den Klassenräumen von bis zu 38 Grad zur Folge“, erzählt HTL1-Direktor Michael Archer.

Im Bereich der Fassade werden jetzt daher innovative Photovoltaik-Anlagen angebracht. Diese werden mittels Sprühnebel abgekühlt (was das Speichern von Energie verbessert). Zudem werden die PV-Anlagen mit Grünflächen und einem Wasserkreislauf kombiniert. Auch das hilft gegen die Hitzeentwicklung.

„Die Grünflächen werden auf dem Flachdach angebracht und dienen als neuer Lebensraum für Insekentiere“, so Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung für Klima- und Umweltschutz.

„Wir erwarten uns aus dem Projekt wichtige Erkenntnisse für die künftige Gewinnung und Be-

reitstellung von umweltfreundlicher Energie“, verrät Alexander Krainer von den Stadtwerken Klagenfurt.

### Wetter in Innenstadt wird punktgenau erfasst

Ebenso wird am Schulstandort die erste Wetterstation der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) im innerstädtischen Bereich installiert. Damit kann die Klimaentwicklung im Stadtzentrum genau erfasst werden (bisher gab es nur eine Station beim Flughafen).

„Das Projekt hat eine große klimapolitische Bedeutung“, betont Stadtrat Frank Frey. Auch die HBLA Pitzelstätten und die Landwirtschaftliche Fachschule Ehrental wirken tatkräftig mit.

Langfristig will man Photovoltaik-Anlagen auf allen geeigneten Dächern und Freiflächen errichten, die der Landeshauptstadt gehören – um noch mehr „grünen Strom“ für die Smart City Klagenfurt zu gewinnen.

Die Gesamtkosten für die GREENsChoolENERGY belaufen sich übrigens auf 943.247 Euro – wobei 487.218 Euro von der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) bereitgestellt werden.

### VIDEO

Wir haben die HTL1 Lastenstraße mit der Kamera besucht. Hier wird das Hitzeprojekt einfach erklärt:



Die Außenfassade der HTL1 Lastenstraße ist schön anzusehen – jedoch ist sie ein „Hitze-Hotspot“. Daher muss gehandelt werden.

Foto: Rosenzopf/StadtKommunikation



Sie sind bereit für die „Hitzeschlacht“ in der HTL1 Lastenstraße: Bildungsdirektor Robert Klinglmair, Helene Plesiutchnig (BIG Bundesimmobiliengesellschaft Kärnten), Alexander Krainer (Stadtwerke Klagenfurt), HTL1-Direktor Michael Archer, Stadtrat Frank Frey, Projektleiter Wolfgang Hafner (Leiter Abteilung für Klima- und Umweltschutz).

Foto: Rosenzopf/StadtKommunikation



## nextbike: Neue Stationen und Modelle sind da

**Noch schneller.** Die neuen Modelle können binnen Sekunden aktiviert werden. Sechs neue Stationen stehen bereit.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Netz in diesem Jahr bereits auf 50 Stationen ausgebaut. Die Standorte befinden sich in der Nähe von Bus- und S-Bahn-Haltestellen und anderen wichtigen Knotenpunkten.

Die sechs neuen Stationen:

- hi HARBACH
- Benediktinerplatz
- Maximilianstraße (KSW)
- Generali am Viktringer Ring
- Slowenisches Gymnasium am Prof.-Janežič-Platz
- Pädagogische Hochschule

Zudem stehen im Stadtgebiet ab sofort rund 50 nagelneue nextbikes mit dem Slogan vom Benediktinermarkt („Hol dir die Frische heim“) bereit.

Diese Leihräder können noch schneller als bisher aktiviert werden. Einfach über die App den QR-Code am Heck scannen und schon öffnet sich das

Schloss automatisch. Es muss kein Code mehr eingetippt werden.

Auch das Zurückgeben der neuen Modelle geht rascher: Man stellt das nextbike an einer Station ab und schließt das Rahmenschloss – das war es auch schon.

Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz: „Ich freue mich sehr, dass das nextbike in Klagenfurt so gut angenommen wird und jetzt der Markt – als unser Herz der Stadt – auf den neuen Rädern präsentiert wird.“  
 Marktreferent Markus Geiger: „Das Radfahren und die Werbung für einheimische Lebensmittel am Markt passen perfekt zu unserer Smart City.“  
 Umweltreferent Frank Frey: „Vor allem der Komfort für alle Nutzer ist großartig: Man muss einfach nur sein Handy in die Hand nehmen und schon öffnet sich das Schloss. Schneller geht es nicht.“



Bgm. Dr. Mathiaschitz präsentiert mit Marktreferent Markus Geiger und Umweltreferent Frank Frey die neuen nextbike-Modelle. Foto: Rosenzopf/StadtKommunikation



# 100 JAHRE KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG



Kindergruppen, die Klagenfurter Senatsmitglieder und die Traditionsverbände waren bei der Feier auf dem Neuen Platz dabei. Alle Fotos: StadtPresse/Thomas Hude, Arnold Pöschl

## Ganz Klagenfurt stand im

**CARINTHija 2020.** Gedenken, ehren und würdigen – mit Blick in die Zukunft. Unter strengen Covid-19-Vorgaben fanden von 8. Oktober an drei Tage lang Festveranstaltungen zum Jubiläum 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung statt.

RAPHAEL SPATZEK

Drei Tage lang hat Kärnten jener Generation der Entscheidungsträger, Soldaten und unserer Ur- und Urgroßeltern gedacht, die durch ihr mutiges Handeln und ihre demokratische Entscheidung Geschichte geschrieben haben. Der Festveranstaltungsreigen zum Jubiläum 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung begann am 8. Oktober in der Landeshauptstadt mit der Veranstal-

tung „Singen und feiern um den Lindwurm“. Die 10.-Oktober-Feier auf dem Neuen Platz fand unter strengen Covid-19-Hygienemaßnahmen statt.

### Veranstaltung trotz Covid-19

Trotzdem konnten 300 Gäste auf zugewiesenen Sitzplätzen teilnehmen. „Mir ist es ein persönliches Anliegen, dass wir in einem würdigen Rahmen trotz Covid-19 der historischen Ereignisse von 1920 gedenken. Das sind wir

diesem historischen Datum und den Menschen, die unter Einsatz ihres Lebens die Freiheit und Einheit unserer Heimat gesichert haben, schuldig“, sagte Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz im Rahmen der Festveranstaltung.

Auch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser ging in seinen Grußworten auf die große Bedeutung des 10. Oktobers für ganz Kärnten ein. Anwesend waren zahlreiche Vertreter aus Stadt- und Lan-

despolitik. Die historische Festansprache hielt Dr. Wilhelm Wadl, ehemaliger Leiter Kärntner Landesarchiv.

### Beiträge in beiden Sprachen

Die mitwirkenden Chöre, Musikgruppen und Kulturvereine wie die Stadtkapelle Klagenfurt, die Vokalsolisten Kärnten, die Singakademie Carinthia, das Oktet Suha, die Kärntner aus Maria Wörth oder die Zwetti Buam sorgten mit ihren musikalischen



Dr. Wilhelm Wadl hielt eine historische Festrede (l.) 300 Gäste waren am Neuen Platz anwesend (M.). Musikalische Umrahmung kam u.a. von der Stadtkapelle Klagenfurt.

# 100 JAHRE KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG



Gedenkfeiern mit politischen Vertretern fanden am Friedhof Annabichl und im Landhaushof statt. Bundespräsident Alexander Van der Bellen sprach im Wappensaal (r.).

## Zeichen des Jubiläums

Darbietungen für eine stimmungsvolle Feier. Auch Kinder trugen selbstgestaltete Beiträge auf Deutsch und Slowenisch vor, die Traditionsverbände waren anwesend. Am 9. Oktober gingen die Gedenkfeiern am renovierten Ehrenmal am Friedhof Annabichl weiter.

Abends fand im Landhaushof, umrahmt von der Militärmusik Kärnten, noch eine Gedenkfeier und Kranzniederlegung statt. Neben den offiziellen Vertretern von Stadt und Land nahm auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen teil. Der Höhepunkt

des Jubiläumsjahres war die Festsetzung des Kärntner Landtages am 10. Oktober.

### Vieles erreicht, Wunden verheilt

Anwesend war ein großes Aufgebot politischer Vertreter, angeführt von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und dem slowenischen Staatspräsidenten Borut Pahor. „In Kärnten wurde vieles erreicht, manche offene Wunde ist verheilt. Aber Volksgruppenpolitik muss jeden Tag weiterentwickelt werden – überall, nicht nur in Kärnten“, erinnerte Van der Bellen.



In abendlicher Festbeleuchtung präsentierte sich der Landhaushof am 9. Oktober.



Zur Festsitzung am 10. Oktober spielte die Militärmusik auf (l.). Die Vertreter der Traditionsverbände nahmen bei der Gedenkfeier am Friedhof Annabichl teil.

# 100 JAHRE KÄRNTNER VOLKSABSTIMMUNG

## FILM-TIPPS

### Eine zweisprachige Zukunft?

Regisseurin und Filmemacherin Andrina Mračnikar präsentiert im Rahmen der 10.-Oktober-Feierlichkeiten ihren dritten Teil der Dokumentarfilmreihe über die slowenische Volksgruppe in Kärnten. Sprache, Identität und Erinnerung stehen im Mittelpunkt von „Vor dem Verschwinden / Izginjanje“. Die Spezialfassung wurde eigens für CARINTHija2020 gemacht. Die Premiere findet am 27. Oktober um 19.30 Uhr im Wulfenia-Kino statt. Dem Film gehen die ersten beiden Teile der Triologie „Andri 1922–1944“ und „Der Kärntner spricht Deutsch“ voraus. Die Regisseurin Andrina Mračnikar wuchs in Laibach, Klagenfurt und Keutschach auf.

### Kärnten als Land der Technik

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums hat die HTL Lastenstraße die Geschichte der technischen Ausbildung in Kärnten genauer unter die Lupe genommen. Im Rahmen des Projektes „CARINTHija2020“ hat die Schule einen Rückblick aus Sicht zahlreicher internationaler Wissenschaftler und Unternehmen, die ihre Wurzeln in Kärnten haben, gestaltet. Daraus entstand ein 30-minütiger Dokumentationsfilm, der kostenlos auf You Tube abrufbar ist, nähere Informationen direkt auf dem You-Tube-Kanal der Schule: [www.ht1.tv](http://www.ht1.tv) oder direkt auf der Seite des Landes Kärnten <https://carinthija2020.ktn.gv.at>

## Eine Zeitreise in das Jahr 1920

**Wanderausstellung.** Unter dem Motto „nicht das Land besucht die Ausstellung, die Ausstellung kommt ins Land“ gastiert in Klagenfurt noch bis 1. November die mobile Ausstellung zu 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung auf dem Neuen Platz.

Interaktiv und audiovisuell für möglichst viele Zielgruppen – lautete das Ziel der mobilen Ausstellung anlässlich von „CARINTHija2020“, um damit alle Generationen einzubinden und zu erreichen. Derzeit kann die kostenlose Schau in Klagenfurt auf dem Neuen Platz besucht werden. Ausgehend von den Kernereignissen in den Jahren 1918 bis 1920 unternimmt die Ausstellung eine Zeitreise durch die Geschichte Kärntens. Besucher erinnern sich nicht nur an Vergangenes, sondern werden auch mit der Gegenwart und der Zukunft konfrontiert. Die mobile Ausstellung ist bis 1. November zu Gast in Klagenfurt.



Eine mobile Zeitreise in die ereignisreichen Jahre von 1918 und 1920 bis heute zeigt die mobile Ausstellung im Rahmen von „CARINTHija2020“. Foto: LPD



Die Klagenfurter Fahnen Schwinger gibt es offiziell seit 1980. David Werding gründete einst den Verein, seitdem ist die Truppe auf der ganzen Welt unterwegs und zeigt ihr Können. Foto: KK

## Klagenfurter Fahnen Schwinger feiern 40-jähriges Jubiläum

Nach dem ersten Weltkrieg fand die alte Tradition des Fahnen Schwingers weitgehend in Österreich leider nicht mehr statt. 1969 brachte es David Werding wieder nach Klagenfurt. 1980 gründete der heute 95-jährige mit Gleichgesinnten die „Klagenfurter Fahnen Schwinger“. Heuer

feiert der Verein sein 40-jähriges Jubiläum und erinnert sich an den ersten gemeinsamen Auftritt: Nämlich bei der 10.-Oktober-Feier 1980 auf dem Neuen Platz. Seit jeher wirkt der Verein bei Brauchtumsfesten mit, nimmt bei Europa- und Weltmeisterschaften teil. Stefan

Treul leitet den Verein seit fünf Jahren, die Truppe besteht heute aus neun Mitgliedern und einer Trommlerin, die zwischen 20 und 95 Jahre sind. Gratulation zum 40-jährigen Bestehen und ein Danke dafür, dass dieses so selten gewordene Kulturgut in Klagenfurt noch gelebt wird!



Gemälde, Propaganda-Plakate, persönliche Erinnerungen – von A wie Abstimmung bis hin zu Ž wie Zweisprachigkeit: Die aktuelle Ausstellung in der Stadtgalerie deckt viele Themenbereiche rund um die Kärntner Volksabstimmung, den Abwehrkampf und den so genannten „Mythos Kärnten“ ab.

Alle Fotos: StadtPresse/Helge Bauer

# KÄRNTEN – KOROŠKA von A bis Ž

**Stadtgalerie.** Bis 17. Jänner 2021 widmet sich die Stadtgalerie dem 100-jährigen Jubiläum der Kärntner Volksabstimmung: Eine Zeitreise in die Vergangenheit mit eigener Kinderausstellung aus der schulgeschichtlichen Sammlung der Stadt.

Nahezu jede Klagenfurter Familie hat einen persönlichen Bezug zu den Ereignissen vom 10. Oktober 1920. Urgroßeltern oder Eltern, die sich an die Zeit damals erinnern und wissen, wie prägend die Ereignisse waren. Die Stadtgalerie hat Exponate aus der eigenen Sammlung, dem Slowenischen Archiv, dem Veldeiner Archiv und dem Museum Moderner Kunst für die Schau „KÄRNTEN KOROŠKA – von A bis Ž“ zusammengestellt. Gestaltet wurde die Ausstellung von Bernd Liepold-Mosser und Karla Fehlenberg.

Von A bis Ž werden die letzten 100 Jahre aufgearbeitet und zeigt einen Streifzug durch die Kärntner Geschichte, Propagandamaßnahmen beider Länder, persönliche Geschichten damaliger Zeitzeugen, durchgängig in beiden Sprachen, deutsch und slowenisch!

## Klagenfurter Schulgeschichte

Parallel ist außerdem die Kinderausstellung „Was übrig blieb“ zu sehen. Schulbänke, Tafel, Bücher, Hefte oder Broschüren geben einen Einblick in den stren-

gen Schulalltag aus dieser Zeit. Originalzitate erzählen persönliche Geschichten.

Die Exponate stammen zu 100 Prozent aus der schulgeschichtlichen Sammlung der Abteilung Bildung der Stadt Klagenfurt. Kinder ab 10 Jahren haben die Möglichkeit zu sehen, wie ihre Großeltern unterrichtet wurden. Interessierte Schulklassen sind herzlich eingeladen, sich für Führungen anzumelden ([www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)).

Beide Ausstellungen laufen bis 17. Jänner 2021.

Jg

## Servus Srečno Kärntenpark

Bernd Liepold-Mosser hat neben der Ausstellung in der Stadtgalerie auch das Theaterstück „Servus Šrečno Kärntenpark“, das derzeit am Klagenfurter Stadttheater spielt, gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität inszeniert. Bis 4. November, Karten und Infos online auf [www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz mit Mag. Daniela Obiltschnig (Abt. Bildung), Mag. Alexander Gerdanovits (Leiter Abt. Kultur) und Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz in der Kinderausstellung der Stadtgalerie.

Bernd Liepold-Mosser hat die Ausstellung in der Stadtgalerie kuratiert (unten).



## AUS DEM STADTSENAT KURZ NOTIERT

### City-Zehner gut gestartet

Wirtschaftsreferent Stadtrat Markus Geiger berichtete über die erfolgreiche Einführung des neuen City-Zehners. Seit dem Start am 1. September wurden bereits Gutscheine im Wert von über 170.000 Euro gekauft. Die bisherigen City-Zehner-Münzen bleiben weiterhin gültig. Alle Informationen zum neuen City-Zehner befinden sich auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

### Gastgärten

Auf Antrag von Verkehrsreferent Stadtrat Christian Scheider werden für Gastronomiebetriebe die Benützungsentgelte für Sitzgärten auf öffentlichem Gut bis Juni 2021 ausgesetzt. Auch das Bewilligungsverfahren für das Betreiben von Gastgärten

im Winter wird seitens der Behörde rasch und unbürokratisch bearbeitet. Es sind dies zwei von mehreren Maßnahmen, die seitens der Stadt als Unterstützung für die Gastronomie gesetzt werden.

### Projekt „HiCOOL“

Umweltreferent Stadtrat Frank Frey befasste den Stadtsenat mit der Projekteinreichung „HiCOOL“. Es geht dabei um nachhaltige Maßnahmen im Bereich des Wohnbauprojektes Harbach, welche die Hitzeentwicklungen vor Ort reduzieren. Dazu zählen beispielsweise Dachbegrünungen, Schaffung von Wasserflächen etc. Der im Raum stehende Förderbetrag für die Stadt beläuft sich auf knapp 1 Million Euro.

### Lakeside Labs

Im „Lakeside Labs“ sind Unternehmen angesiedelt, die sich der Weiterentwicklung von

Kommunikationstechnologien verschrieben haben. Für die Bildungs- und Forschungsstadt Klagenfurt ist dies ein besonders wichtiger Wirtschaftszweig. Die Stadt fördert die Lakeside Labs daher mit 50.000 Euro. Der Antrag wurde von Bildungsreferent Franz Petritz eingebracht.

### Bahnkreuzungen

Die ÖBB plant den Umbau von sieben Eisenbahnkreuzungen im Bereich zwischen Hauptbahnhof und Viktring. Die Umbauarbeiten werden einerseits notwendig, da die Anlagen in die Jahre gekommen sind und andererseits, da die Strecke im Zuge der Umbauarbeiten elektrifiziert wird. Die Gesamtkosten dieser Bauarbeiten liegen bei rund 2,18 Millionen Euro. Laut Bundesvorgaben müssen die Kosten zur Hälfte von der Stadt mitgetragen werden.

## WAHLEN 2021: RESOLUTION FÜR MEHR WAHLTAGE

Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz und Bürgermeister Günther Albel aus Villach haben in ihren Funktionen als Obfrau und Stellvertreter des Städtebundes eine Resolution auf Ausweitung der Vorwahltage an das Land Kärnten übermittelt. Mehrere Vorwahltage bei der kommenden Gemeinderatswahl 2021 würden in der aktuellen Situation rund um Corona die Wahlen sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Wahlbeisitzer deutlich sicherer machen. Eine Änderung könnte im Kärntner Landtag rasch beschlossen werden. Angeregt wird, dass es den Städten und Gemeinden selbst obliegt, wieviele Vorwahltage angeboten werden, wobei bis zu drei Vorwahltage möglich sein sollen.



Kronen Zeitung

KÄRNTNER MEDIEN

KLAGENFURT  
AM WÖRTHERRSEE

24.-26.  
Oktober

Messegelände Klagenfurt

6-20 Uhr

UrsulaMARKT  
KLAGENFURT

  /klagenfurtermaerkte



Fünf Mitarbeiter haben bisher 300 Arbeitsstunden in den Aufbau des neuen Skaterparks gesteckt. Verläuft alles nach Plan, wird im November eröffnet. Fotos: wiki

# Skaterpark nimmt Formen an

**Trendsport.** Die alten Rampen sind abgebaut und zerlegt, die neuen werden aufgebaut. Die Musikanlage wurde neu verkabelt und moderne LED-Beleuchtung an der Decke installiert. Die Eröffnung ist für November geplant.

RAPHAEL SPATZEK

Viel Schweiß fließt derzeit in der Megapoint Trendsporthalle auf der Messe. Beim Aufbau des neuen Skaterparks wird geschraubt, gebohrt, gesägt und gehämmert was das Zeug hält. In den letzten Wochen wurden die alten Rampen abgebaut und zerlegt, die Holzplatten abgeschliffen und aufbereitet. Diese kom-

men im Sinne der Nachhaltigkeit für die neue Unterkonstruktion wieder zur Verwendung. Der Boden wurde mehrmals grundgereinigt und die Musikanlage neu verkabelt, um in Zukunft entsprechenden Sound beim Skaten zu haben.

## Zuhause für den Trendsport

Installiert ist auch schon die lang ersehnte LED-Beleuchtung. Sie

lässt Videos und Fotos der Tricks für Social Media besonders attraktiv aussehen. Im neu gestalteten Megapoint finden die Trendsportarten Skaten, BMX, Inline und Scooter ein neues Zuhause. „Bei der Planung des neuen Setups war uns besonders wichtig, dass der Park vielseitig nutzbar ist und für jeden Einzelnen, egal welchen Level er hat, etwas dabei ist“, erklärt Mag. Silvia Traby vom Hallenbetreiber Wiki-Kinderbetreuung.

## Eröffnung im November

Wenn Corona den Aufbauarbeiten keinen Strich durch die Rechnung macht, könnte Mitte November die Eröffnung stattfinden. „Wir arbeiten gerade an einem kleinen, aber feinen Eröffnungskonzept. Die Feier wird auf jeden Fall nachgeholt, sobald es möglich ist, mit einem großen Contest und Konzert“, verrät Traby. Die Community in Klagenfurt, die stetig wächst, wird es freuen. Über 9.000 Besucher

wurden in der einzigen Indoor-Halle ihrer Art im Umkreis von 200 km im letzten Jahr gezählt. Und sogar aus Slowenien und Italien reisen Trendsportfans mittlerweile an.

## SKATERPARK NEU

**9.227 Trendsportfans** kamen 2019 insgesamt in den Megapoint

**500 Likes** erhält ein Instagram-Posting vom Park-Setup – die Community in Klagenfurt wächst

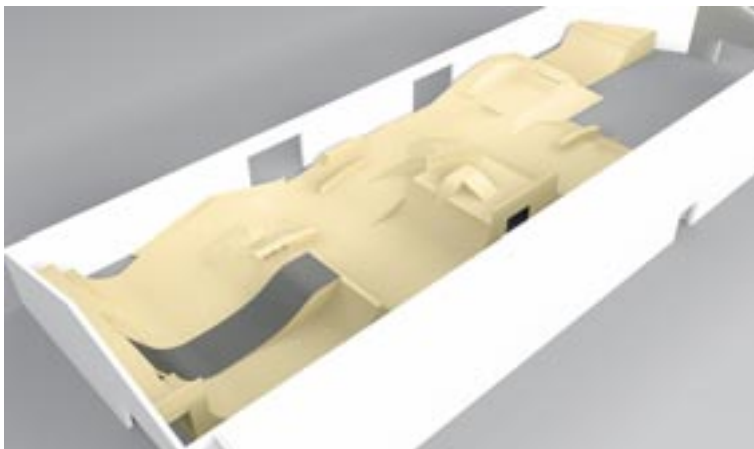
**400 Meter Kabel** wurden bisher für die neue Technik verlegt

**300 Arbeitsstunden** mit 5 Mitarbeitern sind bisher angefallen

**200 Kilometer** muss man fahren, um zu einer vergleichbaren Trendsporthalle zu kommen

**60 Tonnen Holz** wurden abgeladen und teilweise schon verarbeitet

**1,50 Euro für Kids** und 2,50 Euro für Jugendliche bzw. 5 Euro für Erwachsene sind die Tagespreise



So sieht das Setup für den neuen Skaterpark aus, das zum Skaten, für BMX, Inline und Scooter geeignet ist. Visualisierung: wiki



Die Herbstsonne lässt den Lendkanal prachtvoll aufleuchten. Nur einer von vielen Blickfängen, die sich im herbstlichen Klagenfurt auf-tun. Foto: Helge Bauer

# Ein bunter Herbst hält Einzug

**Natur- und Stadtleben.** Die Tage werden kühler und die ersten Herbstblätter sind bereits gefallen. Das Alltagsleben verlagert sich langsam vom See in die Innenstadt und die umliegenden Naturräume. Die Landeshauptstadt zeigt sich auch in dieser Jahreszeit von ihrer schönsten Seite und lädt zu verschiedenen Aktivitäten ein.

DINO ŠUKALO

Die Landeshauptstadt hat einen intensiven Sommer hinter sich, mit vielen Urlaubsbesuchern aus den umliegenden Regionen. Mit den kühleren Temperaturen kehrt zunehmend wieder Ruhe in die Stadt ein. Die angenehmen Wärmegrade laden zu diversen sportlichen Aktivitäten ein. Die vielen Naturräume bieten hierbei eine idyllische Szenerie zum Radfahren, Laufen oder Wandern. Rund 180 Kilometer vom Stadtgarten betreute Wanderwege gibt es in Klagenfurt, das Netz erstreckt sich praktisch über das ganze Stadtgebiet.

Wer die Klagenfurter Natur in vollen Zügen genießen möchte, dem empfiehlt sich eine Erkun-



Das herbstliche Wetter mit seinen angenehmen Temperaturen lädt viele Klagenfurter zu sportlichen Aktivitäten im Freien ein. Foto: Helge Bauer

dungstour durch das Landschaftsschutzgebiet mit den drei Treimischer Teichen nahe dem Stift Viktring sowie das Europa-

schutzgebiet Lendspitz-Maier-nigg. Die dort angebrachten Infoschilder erzählen Wissenswertes über Flora und Fauna des einzigartigen Naturraumes.

## Die Natur als Rückzugsort

Egal in welche Himmelsrichtung man blickt, in Klagenfurt ist man der Natur niemals fern. Sei es der große Europapark (der sich perfekt für Pick-Nicks eignet) oder die Spazier- und Radwege entlang der Sattnitz: Natur- und Stadtleben gehen in Klagenfurt Hand in Hand.

Wer sich also gerade in der Innenstadt aufhält und das Grüne sucht, muss oft nur wenige Straßenblöcke zurücklegen, um sich an einem ruhigen Ort in der Natur wiederzufinden. Ein weite-



rer Pluspunkt: Maroni-Liebhaber finden dieser Tage an vielen Ecken die kleinen Standln mit den gerösteten Köstlichkeiten. Bei ausgedehnten Herbstspaziergängen kann man außerdem fast überall in der Stadt Kastanien zum Basteln sammeln.

### Lernspaß für Groß und Klein

In Klagenfurt bieten sich auch im Herbst viele Ausflugsmöglichkeiten für die ganze Familie. Ein beliebtes Ziel für Groß und Klein ist der Reptilienzoo Happ mit über 1.000 Tieren und einer Menge zu erkunden. An regnerischen und trüben Tagen empfiehlt sich zudem ein Besuch im Planetarium Klagenfurt oder im Minimundus.

Ein garantierter Spaß, bei dem die Kinder staunen werden und zudem viel Wissenswertes vermittelt bekommen. Für alle, die neben einem Gaumenschmaus die letzten warmen Sonnenstrahlen und das türkisblaue Wasser des Sees genießen möchten, empfiehlt sich jetzt eine Wörthersee-Schiffahrt. Nostalgisches Flair bringt eine Ausflugsfahrt auf der „Thalia“ mit

sich. Das 1909 erbaute Dampfschiff ist bis heute noch im Einsatz und kann bis zu 280 Personen befördern.

### Der Herbst in der Innenstadt

Die Innenstadt von Klagenfurt zeichnet sich durch seine historischen und kulturellen Hintergründe aus, das spiegelt sich insbesondere in ihrer bezaubernden Kulisse wider. Hier findet man zahlreiche Kaffeehäuser, Restaurants und Bars, die zum Verweilen und Entspannen einladen. Ist man auf der Suche nach authentischen und regionalen Schmankerln, so bietet der Benediktinermarkt eine Vielfalt an slowenischen, italienischen und selbstverständlich auch Kärntner Produkten. Wer einen Shopping-Day plant, dem steht eine Vielzahl an Boutiquen und Geschäftshäusern zur Verfügung, in denen jeder Modegeschmack befriedigt wird.

Nicht vergessen: Weihnachten steht bald wieder vor der Tür. Eine gute Gelegenheit also, die Geschenkeinkäufe für die Liebsten zu erledigen, bevor der große Weihnachtsstress einsetzt.



Herbstzeit ist Maronizeit. Da gehört es einfach dazu, sich frische Maroni bei einem der vielen Standln in der Innenstadt zu holen. Foto: Helge Bauer



Auch im Herbst sind der See und seine Umgebung ein echter Blickfang. Das zeigt der atemberaubende Ausblick von der Zillhöhe auf dem Kreuzberg in der Abendsonne.

Foto: Helge Bauer

## ZUM THEMA

**Herbstarbeit der Stadtgärtner**

Nicht nur in den eigenen Gärten ist jetzt viel zu tun, auch die Stadtgärtner haben im Herbst alle Hände voll zu tun.

Jetzt werden tausende Sommerblumen aus den Beeten in Straßen und Parks abgeräumt und Stiefmütterchen & Co. gesetzt.

Das „Laubmanagement“ wie es im Fachjargon heißt, muss ebenfalls rasch erledigt werden. Wie im eigenen Garten wird der Rasen vom Laub befreit, dort wo es möglich ist, Winterquartiere für Käfer und Igel angelegt. Selbstverständlich kommen auch Zwiebel für die Frühlingsblüher in die Erde, viele werden aber in den Glashäusern der Abteilung Stadtgarten vorgezogen. „Es sind viele Wühlmäuse unterwegs und wenn das halbe Tulpenbeet nicht austreibt, sieht das nicht schön aus“, sagt Stadtgärtner Leo Wallisch.

Eine der wichtigsten Arbeiten ist das Winterfestmachen der rund 80 Klagenfurter Brunnen, der Großteil Trinkwasserbrunnen. Begonnen wird in den Außenbezirken, wo es kälter als in der Innenstadt ist. Deshalb sprudeln Lindwurmbrunnen und Kiki-Kogelnik-Brunnen am längsten.

# Guter Winterschlaf

**Winterfest.** Hochsaison für Hobbygärtner. Jetzt muss alles winterfest gemacht werden, damit nächstes Jahr Klagenfurt wieder als Gartenstadt glänzt. Wir haben für Sie einige Tipps zusammengestellt.

Grüne Paradiese gibt es in der Landeshauptstadt vom liebevoll bepflanzten Balkon bis zu den verschiedensten Gärten und Terrassen.

**Balkonblumen**

Die beliebtesten sind sicher die Pelargonien. Wer sie nicht jedes Jahr neu kaufen will, kann sie überwintern, vorausgesetzt man hat den richtigen Raum dafür. Dieser muss hell und kühl sein, ideal ist natürlich ein heller, ungeheizter Keller oder ein kühles Treppenhaus. Ideal wären fünf bis zehn Grad.

Gegossen wird mäßig. So können übrigens auch Petunien,

Fuchsien oder Wüstenblumen überwintert werden.

**Rasen**

Der grüne Teppich, der hoffentlich schon mit vielen Blumen durchzogen ist, um für Bienen Nahrung zu bieten, benötigt im Herbst ebenfalls Aufmerksamkeit und Arbeit. Er wird sorgfältig abgereicht, damit Moos und kahle Stellen vermieden werden.

Die letzte Düngung soll im Oktober erfolgen, das letzte Mal gemäht werden kann – je nach Wetterlage – bis Mitte November. Auf jeden Fall soll der Rasen kurz gemäht überwintern.

Das zusammengerechte Laub

kann unter Bäumen, Hecken und auf Beeten als Frostschutz und Nahrung oder für die Anlage eines Igel-Winterquartiers verwendet werden.

**Ziergarten**

Blütenstauden, die bereits verblüht sind, werden knapp über dem Boden abgeschnitten. Frostempfindliche Arten mit Torf oder Komposterde anhäufeln.

Zu groß gewordene Blütenstauden können geteilt werden: Stauden ausgraben und mit scharfem Messer, Baumschere oder Spaten in größere Stücke teilen.

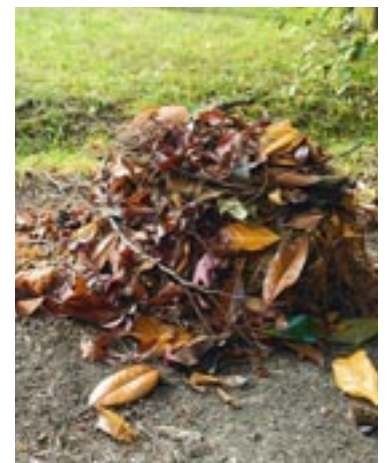
Gräser und Schilf werden im

**Dahlien raus aus der Erde**

Ob im Garten oder im Balkonkisterl – bis zum ersten Frost zaubern sie für den Blumenfreund ein wahres Blüten-Feuerwerk: die Dahlien (links). Winterhart sind sie aber nicht, deshalb müssen die Knollen nach dem ersten Frost aus der Erde. 10 bis 15 cm über dem Boden abschneiden, die Knolle samt der anhaftenden Erde in Kisten legen. In einem kühlen Raum abtrocknen lassen, später Erde abklopfen und Knolle dunkel, kühl überwintern.

## Winterquartier

Laub vom Rasen weg ja, aber Putzfimmel im Naturgarten – nein. Denn viele Nützlinge wie Käfer und Insekten, aber vor allem herzige Igel, brauchen Überwinterungsmöglichkeiten. Diese kann man leicht im Garten schaffen. Einfach in einer Ecke Zweige, Äste und Laub aufschichten (siehe Foto rechts) und fertig ist das Winterquartier. Auch ein umgedrehter Karton oder eine Holzkiste, nach einer Seite offen und mit Laub bedeckt, werden gerne angenommen. Ab Mitte Oktober suchen sich Igel ihr Winterquartier, auf jeden Fall aber wenn die Bodentemperatur gegen Null geht. Füttern sollte man keinesfalls, außer es handelt sich um ein schwaches Jungtier. Geeignet: Katzenfutter trocken. Am besten aber Rat bei Tierarzt oder Tierheim holen.



# für die grünen Paradiесе

Herbst nicht zurückgeschnitten, erst im Frühjahr. Zu einem Kegel zusammengebunden, ergibt sich bei Reif auch ein attraktiver Winterschmuck im Garten.

## Gemüsegarten

Das Meiste ist abgeerntet, Endiviensalat aber am besten so lange als möglich im Beet belassen. Auch Lauch und Kohl können im Beet bleiben, bei sehr großer Kälte abdecken.

Knoblauchzehen für das nächste Jahr können schon gesteckt werden.

Schwere lehmige Böden im Herbst bereits grobschollig umstechen, dadurch entstehen feinere Teile, rät Experte Robert Passegger von der Klagenfurter Stadtgartenabteilung.

Veronika Meissnitzer



Laub rechnen ist im Herbst angesagt. Es gilt den Rasen frei zu machen, denn er braucht in der kalten Jahreszeit Licht und Luft. Sonst können Fäulnis, Moos und kahle Stellen entstehen. Unter Bäumen und Sträuchern wiederum ist Laub Frostschutz, und unbedingt sollte man ein Igel-Winterquartier damit anlegen. Fotos: bigstock, Meissnitzer, Dehner



## Überwintern auf Balkon und Terrasse

Im Sommer grünt und blüht es in den Töpfen auf Terrasse und Balkon, Wenn da nur nicht die Überwinterungsfrage wäre. Wer einen hellen, trockenen, frostfreien Raum, Keller, Garage etc. hat, braucht sich keine Gedanken machen. Im Herbst einräumen, nicht zu dicht stellen, wenig gießen, regelmäßig auf Schädlinge und Pilzkrankheiten überprüfen. Oleander, Olive, Lor-

beer, Yucca-Palmen können bis zu stärkeren Frösten draußen bleiben, alle anderen rechtzeitig einräumen.

Immer mehr Menschen versuchen Pflanzen direkt auf Balkon und Terrasse zu überwintern. Mit der richtigen Vorsorge funktioniert das. Wichtig: Pflanzen nicht direkt auf dem kalten Boden stehen, mit Styropor oder Holz unterlegen. Topf mit Vlies,

Luftpolsterfolie, Jute, Stroh gut umwickeln. Zwergmispeln, kleine Tannen, Olive etc. werden so auch schöner Winterschmuck. An frostfreien Tagen ein wenig gießen und wenn nötig auch die Pflanze selbst abdecken. Achtung: besonders gefährlich ist die Sonne, da es dann zu großen Temperaturschwankungen kommt. Pflanzen also windgeschützt in den Schatten stellen.

### Kein Winterschnitt!

Manche Rosen blühen bis zum Frost, gehen dann in die Winterpause. Was Sie jetzt auf keinen Fall machen dürfen: schneiden oder düngen. Alte Faustregel, geschnitten wird im Frühjahr, wenn die Forsythien blühen. Für den Winterschutz Rosen etwas mit Erde anhäufeln und mit Reisig abdecken. Rosen im Topf siehe „Überwintern auf Balkon und Terrasse“.



### Frühling lässt grüßen

Ob Krokusse, Tulpen, Hyazinthen oder Narzissen – sie machen den Frühling bunt. Wer die Frühlingsblüher im Garten haben will, muss im Herbst pflanzen. Zwiebel immer mit der Spitze nach oben pflanzen, je nach Größe zwei bis acht Zentimeter Abstand und doppelte Zwiebelhöhe Erde. Tulpen kommen spät in die Erde, sie brauchen bei der Pflanzung Temperaturen unter sieben Grad.



# Ehrenring für Bürgermeister

**80er.** Der ehemalige Klagenfurter Stadtchef feierte Geburtstag und die Stadt ehrte ihn mit einer hohen Auszeichnung. Dkfm. Harald Scheucher bekam im Rathaus den Ehrenring der Landeshauptstadt überreicht. Die Ehrung fand genau am 80. Geburtstag statt und die Freude über dieses besondere Fest war sehr groß.

VERONIKA MEISSNITZER

Scheucher kam mit seiner Familie – Lebensgefährtin Sigrid Santner, Tochter Christine, Kulturredakteurin bei Ö1, mit Lebensgefährten Dipl.-Ing. Gerhard Gschwandtl, Schwester Helga Schellrat mit Sohn Mag. Martin Schellrat und Schwiegertochter Claudia – in den Gemeinderatsaal, wo der Festakt stattfand. Penibel eingehalten wurden die Covid-Bestimmungen, weshalb nicht alle, die wollten, dabei sein konnten.

## Modernes Klagenfurt

12 Jahre lang, von 1997 bis 2009, stand Scheucher an der Spitze der Stadt. Seine Amtszeiten waren besonders durch die rasante Entwicklung der modernen Infrastruktur Klagenfurts gekennzeichnet.

Auf diese Leistungen ging Bür-

germeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz in ihrer Laudatio ein. „Heute kann man sich unsere Stadt ohne IKEA, ohne METRO, ohne City Arkaden, ohne Sportpark mit Wörtherseestadion, ohne Seepark-Hotel, ohne ein für alle zugängliches Schloss Loretto, ohne Fachhochschule und ohne Lakeside Technology Park nicht mehr vorstellen“, sagte die Bürgermeisterin.

All diese Projekte wurden in den Scheucher-Amtsperioden umgesetzt.

„Auch die Neugestaltung des Hauptbahnhofs, des Neuen Platzes, der Ausbau der Schleppekurve und der vierspurige Ringausbau konnten in ihrer Zeit realisiert werden“, hob Mathiaschitz die Verdienste des Jubilars hervor, dem sie auch herzlich namens der Stadt gratulierte.

Vieles stieß damals allerdings auf großen Widerstand. Scheu-

cher habe sich aber in seinem Weg dadurch nicht beirren lassen“, so die Bürgermeisterin.

## Namensgebung

In der Ära Scheucher rückte die Stadt auch näher zum See, denn über seine Initiative wurde der offizielle Name von Klagenfurt auf „Klagenfurt am Wörthersee“ geändert. Dank seiner Vielsprachigkeit – Scheucher spricht Englisch, Spanisch, Italienisch und Portugiesisch – war er im In- und Ausland und bei internationalen Anlässen immer ein würdiger Repräsentant der Landeshauptstadt. Als erster Ausländer und NICHT-Katalane wurde Scheucher sogar als Pregoner, als Festredner, zum jährlichen großen Tecla-Fest in die spanische Partnerstadt Tarragona eingeladen.

„Für all dies gilt es heute Danke zu sagen und dieser Dank soll mit der Verleihung des Ehrenrin-

ges der Landeshauptstadt Klagenfurt unterstrichen werden“, sagte die Bürgermeisterin bei der Festveranstaltung.

In Grußworten würdigten auch andere Festredner die Verdienste des Jubilars, alle gingen dabei auf die vielen, in dieser Zeit verwirklichten Vorhaben ein.

Stadtrat Markus Geiger hob die international wirksamen Projekte hervor, erinnerte aber auch an das damals von Harald Scheucher ins Leben gerufene Fest der Täler, wo sich ganz Kärnten kulturell und kulinarisch im Zentrum der Stadt präsentiert hat.

Stadtrat Frank Frey ging auf die unterschiedlichen Meinungen zu verschiedenen Vorhaben ein, was eine Demokratie aber aushalten müsse, lobte die Visionen des Jubilars und hob hervor, dass durch die Namensänderung Klagenfurt auch ein anderes Image bekommen hat.

## ZUM THEMA

### Klagenfurter Ehrenringträger

**Prof. Herbert Böckl**, Künstler, Verleihung 1954

**Hans Ausserwinkler**, 1957 bis 1973 Bürgermeister von Klagenfurt, Aufbau der Stadt nach dem Krieg, Schaffung Erholungszone Europapark, Verleihung 1973

**Egon Kapellari**, Bischof, der Diözese Gurk, Verleihung 2001

**Walter Dermuth**, 1967 bis 1979 Stadtrat, 1979 bis 1985 Vizebürgermeister, 1975 bis 2010 Messepräsident, Verleihung 2003

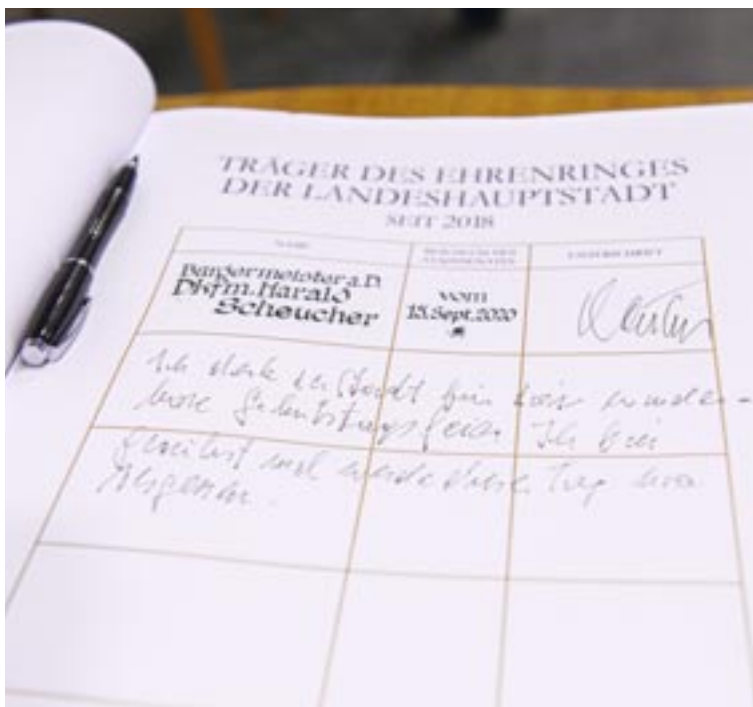
**Mag. Johann Stockbauer**, Vorstandsdirektor Vereinigte Kärntner Brauereien AG, Verdienste um Erhaltung der Schleppe Brauerei Klagenfurt und um städtebauliche Initiativen (Schleppe Kurve), Verleihung 2004

**Prof. Herbert Wochinz**, Regisseur 24 Jahre (1968–1992) Intendant, Stadttheater, Verleihung 2005

**Prof. Dr. Walter Kraxner**, Autor von 150 Kärntner Liedern, Pädagoge, Verleihung 2007

**Dr. Alois Schwarz**, Bischof, Verleihung 2012

**Dr. Günther Antesberger**, Komponist, Instrumentalist, Verleihung 2013



# a. D. Harald Scheucher



Bürgermeister a. D. Dkfm. Harald Scheucher mit Lebensgefährtin Sigrid, Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und allen Stadtsenatsmitgliedern (Vzbgm. Jürgen Pfeiler, Vzbgm. Wolfgang Germ sowie den Stadträten Christian Scheider, Frank Frey, Mag Franz Petritz und Markus Geiger) bei der Eintragung ins Goldene Buch.

Vizebürgermeister Wolfgang Germ wiederum dankte für die konstruktive Zusammenarbeit in Zeiten der gemeinsamen Koalition und den Weitblick und Weltblick von Harald Scheucher, der der Stadt sehr gutgetan hat.

Vizebürgermeister Jürgen

Pfeiler wiederum dankte dafür, dass Harald Scheucher immer ein verlässlicher Partner mit dem Focus darauf, was die Stadt weiterbringt, war.

„Danke, danke, danke, ich werde diesen Tag nie vergessen“, sichtlich und spürbar gerührt,

bedankte sich Dkfm. Harald Scheucher für die Verleihung des Ehrenringes und „ein wunderbares Geburtstagsfest“.

„Ich freue mich riesig und bin schon ein bisschen stolz über diese hohe Auszeichnung, mein Herz geht über. Ich wollte immer

unsere Stadt im Alpen-Adria-Raum hervorheben, besonders positionieren und die Namensänderung war dabei Programm“, sagte Harald Scheucher und dankte nochmals der Bürgermeisterin, dem Stadtsenat und allen Beteiligten für dieses 80er-Fest.



Für den vielsprachigen Jubilar sang der Kammerchor Klagenfurt unter Leitung von Günther Wallner Lieder in Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch (oben links). Der Ehrenring wird von Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz an ihren Vor-Vorgänger übergeben (oben rechts). Der Ring selbst ist aus Gold mit einem geprägten Lindwurm.



## LEBENS DATEN

Harald Scheucher, geboren am 23. September 1940. Vater Blasius Scheucher war in der Landeshauptstadt Gemeinderat, Stadtrat und von 1950 bis zu seinem Tod 1962 Vizebürgermeister.

Harald Scheucher studierte Welthandel, war Sekretär des Landeshauptmannstellvertreters von Salzburg, Michael Haslinger. Leitete viele Jahre die Außenhandelsabteilung der Kärntner Wirtschaftskammer. Politische Karriere: ÖVP-Landtagsabgeordneter, Landesparteiobmann, Landeshauptmannstellvertreter, dritter Landtagspräsident, 1997 – 2009 Klagenfurter Bürgermeister.

Fotos: Helge Bauer, Hude, Wajand



Elisabeth Scheucher-Pichler (Präsidentin des Hilfswerks Kärnten) durfte gemeinsam mit Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz und Mitgliedern des Stadtsenates und Gemeinderates die KinderStadt im Rauscherpark einweihen.

Foto: Hilfswerk Kärnten

# Kindergarten hat sogar bis 20 Uhr offen!

**Familienfreundliches Angebot.** Die neue „KinderStadt“ im Rauscherpark wurde feierlich eröffnet.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Viele berufstätige Eltern wünschen sich flexible Betreuungsmöglichkeiten für ihren Nachwuchs. Das Hilfswerk Kärnten hat daher gemeinsam mit der

Stadt Klagenfurt die KinderStadt geschaffen: Sie bietet kurzfristige Betreuung für Kinder ab zwei Jahren –auch außerhalb der klassischen Öffnungszeiten von Kindergärten und Horten. Die KinderStadt ist daher Montag bis

Freitag von 8 bis 20 Uhr, sowie am Samstag von 8.45 bis 12.45 Uhr geöffnet.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Eine Betreuungsstunde kostet 3,50 Euro. Zudem besteht die kostenlose Möglichkeit, das Kind

von einer Mitarbeiterin bei einer anderen Betreuungseinrichtung abholen zu lassen.

Kürzlich wurde der neue Standort im Rauscherpark eröffnet. Er bietet noch mehr In- und Outdoormöglichkeiten zum Spielen.



Die Säulen im Rauscherpark wurden kreativ gestaltet. Foto: Dietmar Wajand

## Klienten halfen mit

Als freischaffende Künstlerin hat Andonova Marietheres bereits mehrere Graffiti-Projekte mit dem Team von Streetwork Klagenfurt umgesetzt. Jetzt hat man auch die Säulen im

Garten der „KinderStadt“ im Rauscherpark künstlerisch gestaltet. Klienten von Streetwork halfen dabei tatkräftig mit. Jugendreferent Franz Petritz freut sich über das sehenswerte Ergebnis, das gemeinsam erzielt wurde.



Stadtrat Markus Geiger besuchte das funtastische Feriencamp. Foto: Sonya Konitsch

## Funtastische Zeiten

Trotz Corona-Krise konnten viele Kinder funtastische Ferien am Koschatplatz erleben. Woche für Woche haben über 150 Kinder am Funtastico-Feriencamp teilgenommen. Auf-

grund strenger Covid-Vorgaben gab es für jede Gruppe ein eigenes Zelt. Dennoch konnten sich die Kinder vor allem im Freien so richtig austoben. Stadtrat Markus Geiger freut sich über die jahrelange, funtastische Zusammenarbeit.

# Ja, ich will helfen! Infos zum Ehrenamt

**Freiwilligenmesse.** Bereits zum dritten Mal findet in Klagenfurt die Freiwilligenmesse statt. Am 31. Oktober stellen wieder Vereine und Organisationen in den City Arkaden ihr soziales Engagement vor.

Die Corona-Krise hat uns während des Lockdowns und auch jetzt in der Zeit danach einmal mehr gezeigt, wie wichtig gegenseitige Unterstützung und soziales Engagement sind. Vereine und Organisationen aus dem sozialen Bereich haben in dieser Zeit Enormes geleistet, vieles blieb und bleibt auch heute noch im Verborgenen – „Wir für Klagenfurt“, die Freiwilligenmesse der Kärntner Landeshauptstadt, findet heuer bereits zum dritten Mal statt und holt genau diese Menschen vor den Vorhang! Die

Initiative, die von Sozialreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler ins Leben gerufen wurde, bietet interessierten Menschen die Möglichkeit, verschiedene Vereine und Organisationen näher kennen zu lernen und sich über deren Arbeit und Engagement zu informieren.

## Bewusstsein schaffen und Interesse wecken

Die Freiwilligenmesse findet am 31. Oktober in den City Arkaden statt. Heuer natürlich coronabedingt in etwas kleinerer

Form mit Informationsständen bzw. Infopoints der verschiedenen Institutionen.

Es ist eine gute Möglichkeit für Organisationen ihre Arbeit zu präsentieren, eventuell neue, interessierte Mitglieder zu gewinnen und in der Bevölkerung das Bewusstsein zu schärfen, wie wichtig Ehrenamt und die Freiwilligenarbeit im sozialen Bereich sind.

„Wir für Klagenfurt“ – die Freiwilligenmesse am 31. Oktober direkt in den City Arkaden (9 bis 16 Uhr).



Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler  
Sozialreferent

„Gerade in der jetzigen Zeit ist es enorm wichtig, auf das Ehrenamt und die Freiwilligenarbeit im sozialen Bereich aufmerksam zu machen!“

## Ihr Matratzen & Betten-Spezialist

Körperangepasste Matratzen | Naturschlafsysteme | Bettwaren | Zirbenbetten & Möbel uvm.




### Die orthopädische Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik exakt auf Ihren Körper & Liegebedürfnis angepasst - für optimale Druckentlastung.

**für mehr Wohlbefinden**

[www.gesunderschlaf-kuttin.at](http://www.gesunderschlaf-kuttin.at)



... bei uns liegen Sie richtig 

**KUTTIN**

DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

Florian-Grögerstr. 20 - 9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten: DI bis DO 10-13 & 14-18 Uhr  
oder auf Terminvereinbarung

TEL: 0463/503115

# Neue App organisiert die

**Mobilitätsplaner.** Schneller und umweltfreundlicher ans Ziel. Das ist die Zukunft der Mobilität in Klagenfurt, für die im Jahr 2018 die Klagenfurt Mobil GmbH gegründet wurde. Die KMG baut das Angebot für die öffentlichen Verkehrsmittel in der Landeshauptstadt jetzt weiter aus. Seit kurzem steht die neue Mobilitäts-App „KlagenfurtMobil“ mit vielen nützlichen Funktionen für Android und iOS kostenlos zum Download in den App-Stores bereit.

RAPHAEL SPATZEK

Damit mehr Klagenfurterinnen und Klagenfurter ihre Autos zu Hause lassen, muss der öffentliche Verkehr attraktiver werden. Das bedeutet nicht nur weniger Staus auf den Straßen, sondern auch weniger Emissionen des klimaschädigenden Treibhausgases CO<sub>2</sub>. Um dies zu erreichen, war eine strategische Neuausrichtung der Mobilität in der Landeshauptstadt Klagenfurt notwendig, für die nun die KMG (Klagenfurt Mobil GmbH) zuständig ist. Gesellschafter sind die Stadtwerke Klagenfurt AG und die Landeshauptstadt Klagenfurt. Zu den Hauptaufgaben der KMG zählen die Attraktivierung des Liniennetzes, die Takt-Frequenz sowie die Dekarbonisierung der Busflotte, also die Umstellung von Dieselantrieben auf alternative, emissionsfreie Antriebsarten.

## Neue Mobilitäts-App sagt, wo's in Klagenfurt langgeht

Neben diesen Hauptaufgaben arbeitet die Klagenfurt Mobil GmbH daran, das digitale Angebot für ihre Mobilitätskunden auszubauen. In den letzten 14 Monaten wurde im Rahmen des Projektes „Klagenfurt Mobil 1.0“ an der technischen, inhaltlichen und optischen Umsetzung der neuen Mobilitäts-App gearbeitet. Nun präsentiert sich diese in einem frischen und modernen Design und wird die Qando Klagenfurt App ablösen. Die Klagenfurt-Mobil-App ist eine gemeinsame Entwicklung der Mobilitätsplattform Österreich (MPO), in der die Stadt Klagenfurt auch mit der KMG Mitglied ist.

Wer hat sich nicht auch



Die App liefert Informationen zu den aktuellen Abfahrten der KMG-Busse in Echtzeit auf das Handy. Foto: KMG

schon öfters gefragt, mit welchem Verkehrsmittel man eigentlich am schnellsten zum gewünschten Ziel kommt?

### Tickets, Fahrplanauskünfte und Infos – unkompliziert via App

Egal ob öffentliche Verkehrsmittel, Fahrräder, Carsharing-Angebote, zu Fuß oder mit einer Kombination dieser Mobilitätsformen – die neue KlagenfurtMobil-App zeigt, wo es langgeht.

Das kann die neue App:

- Informationen zu den aktuellen Abfahrten der Busse der KMG (Klagenfurt Mobil GmbH) in Echtzeit
- Routenauskünfte für ganz Österreich über die VAO (Verkehrsauskunft Österreich)

- Schneller und unkomplizierter Ticketkauf über das eigene Smartphone

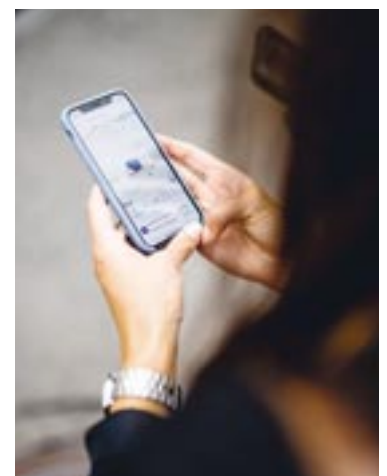
- Tickets können zu den selben vergünstigten Konditionen, wie sie derzeit schon mit der STW-Kundenkarte möglich sind, erworben werden.

- Informationen zu alternativen Mobilitätsformen wie z.B. Nextbike und e-Carsharing

### Als kostenloser Download in den App-Stores

Mit der neuen KlagenfurtMobil-App ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs in Klagenfurt gesetzt. Die App wird laufend weiterentwickelt und mit neuen Features aufgewertet. Sie

steht kostenlos in den jeweiligen App-Stores zum Download bereit.



Mit der KlagenfurtMobil-App wird das Smartphone zum persönlichen Mobilitätsplaner für Klagenfurt. Foto: KMG



# Mobilität in Klagenfurt

## DIE NEUE KLAGENFURTMOBIL-APP

### + Fahrplan abfragen

Mit der App erspart man sich das teilweise langwierige Suchen auf diversen Fahrplanaushängen. Einfach Start und Ziel eingeben und schon bekommt man angezeigt, mit welcher Buslinie man vom Ausgangspunkt zum gewünschten Zielpunkt kommt. Selbstverständlich wird dabei die aktuelle Abfahrts- und Ankunftszeit des/der Busse angezeigt. Tipp: Es werden nicht nur Start- und Zielhaltestellen in Klagenfurt am Wörthersee angezeigt, man kann z. Bsp. auch Routen aus der Region planen.

### + Ticketkauf

Digital-Tickets kaufen ist nun endlich möglich! Nach einmaliger Registrierung und Hinterlegung der Zahlungsart können über die KlagenfurtMobil App Fahrkarten schnell und unkompliziert mit dem eigenen Smartphone erworben werden. Neben allen gängigen Kreditkarten (MasterCard, VISA & Diners Club) ist auch die Bezahlung via PayPal möglich.

Tickets können dabei zu den selben vergünstigten Konditionen, wie sie auch derzeit schon mit der STW Kundenkarte möglich sind, gekauft werden. Dies bedeutet einen Preisvorteil gegenüber dem Ticketkauf beim Lenker (dzt. z. Bsp. € 0,40 bei der 60-Minuten-Karte).

### + Anlegen von Favoriten

Damit man nicht immer wieder neu dieselben Haltestellen oder Adressen eingeben muss, besteht die Möglichkeit, diese als persönliche Favoriten anzulegen. Sie werden dann bei Start- und Zieleingaben immer priorisiert angezeigt.

### + Einstellungen & Filter

Die KlagenfurtMobil-App bietet viele Anpassungsmöglichkeiten, um den persönlichen Mobilitätsbedürfnissen der Kunden zu entsprechen:

- Mobilitätsfilter für Routen
- Auswahl von barrierefreien Abfahrten und Routen
- Definition der maximalen Anzahl der Umstiege
- Persönliche Gehgeschwindigkeit
- Sortierung der Routenergebnisse nach Ankunft, Abfahrt, Anzahl der Umstiege, CO<sub>2</sub>-Ausstoß oder Dauer

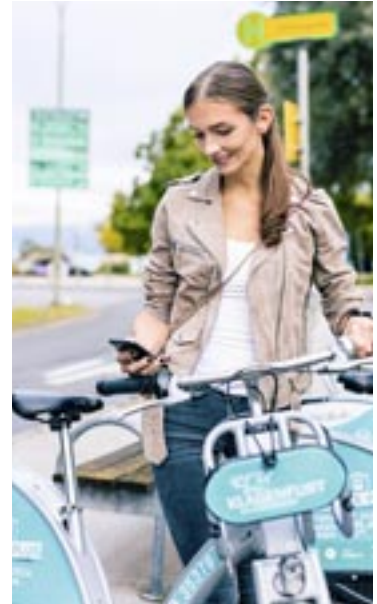
Somit können die Fahrgäste Informationen und Routen individuell gestalten und kommen noch schneller zu den gewünschten Suchergebnissen.

### + Infos zu Mobilitätsservices

Neben dem öffentlichen Verkehrsangebot der KMG Klagenfurt Mobil GmbH bietet die App auch die Möglichkeit, zusätzliche Mobilitätsangebote und Services, wie etwa Informationen zu Bike- und e-Carsharing-Angeboten, zu erhalten.

Die Standorte von nextbike (Bikesharing) und FAMILY OF POWER (e-Carsharing) werden als POIs inklusive Detailinfos auf der Karte angezeigt und können auch als Start oder Ziel in der Routenplanung ausgewählt werden.

**KlagenfurtMobil-App kostenlos downloaden** – Die App steht ab sofort kostenlos in den jeweiligen App-Stores zum Download bereit!



Die KlagenfurtMobil-App liefert auch Information zu anderen Mobilitätsangeboten wie Nextbike. Foto: KMG



**GEFUNDEN!**

ANSCHLÜSSE GESUCHT?  
KlagenfurtMobil APP!

KlagenfurtMobil

Jetzt gleich App holen!

www.k-m-g.at

# Gelato-Meisterin zog es nach Klagenfurt

**Gelato-Expertin.** Gutes Eis zu machen ist eine Kunst und will gelernt sein. Eine der bekanntesten internationalen Ausbilderinnen und Autorin vieler Fachbücher hat sich vor zwei Jahren in Klagenfurt niedergelassen.

VERONIKA MEISSNITZER

Donata Panciera lebt für hervorragendes Eis, das tun zwar viele Menschen, weil Eis zu ihren Lieblingsessen zählt. Sie aber unterrichtet Gelatièri (Eismacher) in der ganzen Welt. In Japan sind 15 Eissalons nach ihr benannt, mehr als ein Dutzend Bücher über die Kunst des Eismachens hat sie geschrieben (erschieden auf Italienisch und Englisch, eines auf Deutsch), tausende Kurse über Eistechnik in der ganzen Welt hat sie gehalten.

## Familiäre Pägung

Eismachen, das hat Donata Panciera in die Wiege gelegt bekommen. Die Großeltern stammten aus dem Val di Zoldo in den Dolomiten, bekannt als das „Tal der Eismacher“, die von der armen Gegend in die Welt zogen und überall mit Eissalons Karriere

machten. Ihr großes Plus: Kreativität und natürliche Zutaten.

Die Panciera-Großeltern eröffneten schon 1892 zwei Eissalons in Wien, im Zuge des Ersten Weltkrieges kehrten sie nach Italien zurück, wo schon der Vater von Donata in die Fußstapfen trat. Eissalons in Udine und Deutschland folgten. Viele Klagenfurter werden sich vielleicht auch noch an den großen Panciera Eissalon in Grado (Foto links unten) erinnern können. Diesen führte die Eisspezialistin 13 Jahre lang, studierte nebenbei und ging nach England, wo sie beim Aufbau eines Eisgeschäftes half.

## Gelato in Japan

Dabei wurden die Medien (Times und Telegraph) auf sie aufmerksam und die internationale Karriere begann. Die Artikel hat-



Eiskünstlerin Donata Panciera

ten japanische Eismacher auf Donata Panciera aufmerksam gemacht und seit 35 Jahren arbeitet sie in Japan und Singapur. 15 Panciera-Eisdielen gibt es hier inzwischen. Sie werden regelmäßig von der Eismeisterin betreut, es gibt Schulungen, neue Rezepte und Eistechniken.

Um die Technik des Eismachens geht es auch in den weltweiten Kursen. Panciera hat eine eigene und eine Produktionsmethode entwickelt, die auf der Na-

türlichkeit der Zutaten sowie auf maximaler Sauberkeit und Organisation basiert.

Donata Panciera gilt bei den Fachzeitschriften – auch in Deutschland – als „Star der Gelateria“. Dieser Tage erscheint übrigens ihr neues 330 Seiten starkes Buch.

## Glücklich in Klagenfurt

Normalerweise wäre jetzt bei Panciera Kurs-Hochsaison, denn nach dem Sommer haben Eismacher Zeit für Fortbildung. Durch Corona gibt es erhebliche Einschränkungen.

So genießt Donata Panciera ihre Zeit in Klagenfurt, wo sie sich vor zwei Jahren niedergelassen hat.

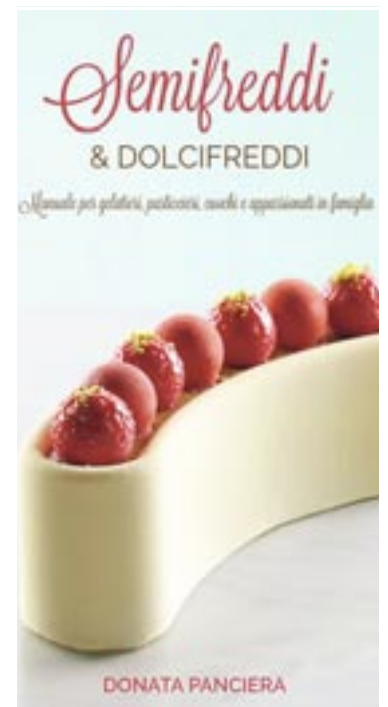
„Ich bin sehr glücklich hier mit Stadt und See“, freut sich die Weitgereiste, die in Klagenfurt noch spezielle Verbindungen hat. Ihr Sohn führt hier, wie könnte es anders sein, den Eissalon Tutti Frutti in der Burggasse, erst kürzlich in einer Wahl des Feinschmeckermagazins Falstaff zum zweitenmal zum besten Eissalon Kärntens gekürt.



Die Eisdielen der Großeltern in Grado, war mit 500 Sitzplätzen eine der größten in Italien und wurde von Donata Panciera von 1970 bis 1983 geführt.



Eismachen ist ein anspruchsvolles Handwerk und Kunst. Kreativität und Sorgfalt sind notwendig. Das vermittelt Donata Panciera weltweit in ihren Kursen (oben rechts). Sie entwickelt auch immer Neues, derzeit beschäftigt sie sich mit Zuckeralternativen und vielem mehr, was sie dann wieder den Eismachern in den verschiedensten Ländern beibringt. In einem Dutzend Büchern gibt es Wissenswertes und viele Rezepte (rechts). Fotos: KK



## TERMINE

## Treffpunkt Pubertät

Das Leben mit Teenagern kann manchmal eine ganz schöne Herausforderung sein. Wie Eltern und Erziehungsberechtigte diese Zeit entspannt erleben, sie ihre Kinder verstehen und gut begleiten können, ohne sich in Machtkämpfe zu verlieren. Gesundheitstrainerin Mag. Romana Hauptmann informiert interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte beim nächsten Treffpunkt Pubertät am 19. November, 18 Uhr, in der NMS Wölfnitz, Römerweg 38. Anmeldungen unter 0463 / 537-4681.



Ja der Alltag mit einem Teenager kann sowohl für die Kinder als auch für die Eltern sehr herausfordernd sein.

Foto: bigstock

## So sehe ich meine Stadt

Der nächste „Hoch hinaus, kreuz und quer“-Treff stellt unsere Stadt in den Fokus. Michael Tavernaro, Social Media Manager, zeigt den Teilnehmern wie man mit einem Smartphone auf lustige Weise filmt und damit die schönsten Plätze von Klagenfurt einfangen kann. Am 24. Oktober, 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt um 10 Uhr auf dem Domplatz. Anmeldung unbedingt erforderlich unter 0463 / 537-4681. Kosten: 5 Euro pro Erwachsenen, 2 Euro pro Kind.

# Frauen in der Corona Krise

**Vortrag.** Der Lockdown und die nach wie vor bestehenden Maßnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stellt Frauen vor besonders schwierige Herausforderungen.

Die Corona-Krise tift alle Seiten der Gesellschaft, egal ob wirtschaftlich oder im privaten Bereich. Indirekte schwere Auswirkungen hat die Krise jedoch auf viele Frauen: Kinderbetreuung, Arbeitsplatzverlust, häusliche Gewalt sind Probleme, die in erster Linie das weibliche Geschlecht betreffen. Wie können Frauen besser durch diese Krise kommen? Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz lädt gemeinsam mit dem Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen zu einem interessanten Diskussionsabend ein: Welche gesellschaftlichen Bedingungen braucht es, damit Frauen besser durch die Krise kommen?

Dr. Katharina Mader vom Department für Volkswirtschaft vom Institut Heterodoxe Ökonomie der Wirtschaftsuniversität Wien referiert zu diesem Thema



Die vielfach ausgezeichnete Expertin Dr. Katharina Mader spricht am 19. Oktober zum Thema „Wie Frauen besser durch die Corona-Krise“ kommen.

Foto: Pamela Rußmann (KK)

mit anschließender Diskussion am 21. Oktober, 18. 30 Uhr im Gemeinderatssaal im Klagenfurter Rathaus, Neuer Platz 1.

Wer teilnehmen möchte, bit-

te um rechtzeitige Anmeldung unter 0463 / 537 - 4681 oder per E-Mail unter [frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at](mailto:frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at)

## Maria-Tusch-Frauenpreis 2021

**Ausschreibung.** Für herausragende Leistungen und besonderes Engagement hat die Stadt Klagenfurt im letzten Jahr den „Maria-Tusch-Frauenpreis“ ins Leben gerufen. Nun wird er zum zweiten Mal vergeben, Einreichungen sind bis 15. Jänner 2021 möglich.

Frauen und Mädchen, die sich besonders für die Gleichstellung der Geschlechter engagieren, sind herzlich eingeladen, sich für den Maria-Tusch-Frauenpreis der Stadt zu bewerben. Der Preis wurde im letzten Jahr ins Leben gerufen und soll jene Frauen vor den Vorhang holen, die herausragende Leistungen und Engagement in diesem Bereich in Klagenfurt zeigen.

Ziel ist es außerdem, feministische und frauenpolitisch sowie gleichstellungsrelevante Initiativen der Bevölkerung bekannter zu machen.

Warum der Name „Maria-Tusch-Preis“? Die Klagenfurterin

Maria Tusch (1868 - 1939) war Tabakarbeiterin, Gewerkschafterin und Politikerin, die viele ihrer Vorträge mit den Worten „Frauen, ihr müsst selbstbewusst werden!“ begann. Vereine, Non-Profit-Organisationen, Projektinitiativen etc. – es gibt viele Bereiche, in denen Frauen Großartiges leisten.

Die Auswahl der Preisträgerin erfolgt durch eine Fachjury und über Beschluss des Klagenfurter Stadtsenates, Einreichungen sind bis 15. Jänner 2021 möglich.

Einreichungen bitte an:  
Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen, Kumpfgasse 20/3,



Maria Tusch fungiert als Namensgeberin für den Frauenpreis in Klagenfurt.

Foto: Archiv

9020 Klagenfurt am Wörthersee,  
E-Mail: [frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at](mailto:frauen.chancengleichheit.generationen@klagenfurt.at)

# Irmgard Guggenberger †

Die langjährige First Lady der Landeshauptstadt, die Frau an der Seite von Bürgermeister Leopold Guggenberger, ist tot. Irmgard Guggenberger verstarb Ende September im 79. Lebensjahr. Vielen Klagenfurtern und Hilfsbedürftigen in anderen Ländern wird sie wegen ihres karitativen Engagements in dankbarer Erinnerung bleiben.

Irmgard Guggenberger, geborene Riegler, stammte aus dem Lavanttal (Ettendorf), ging als gelernte Bürokauffrau nach Deutschland, arbeitete später in der Kärntner Ärztekammer. 1981 heiratete sie Bürgermeister Leopold Guggenberger und war bis zu dessen Tod 2017 an seiner Seite.

Irmgard Guggenberger begleitete ihren Gatten zu den meisten offiziellen Terminen, hatte dabei immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von benachteiligten Menschen. Sie widmete sich mit vollem Engagement sozialen Projekten und Hilfsaktionen. Hilfe für Menschen in Ländern, die politisch im Umbruch oder von Katastrophen getroffen waren, lagen ihr am Herzen. So wurde das Ehepaar Guggenberger Pate des Babys Scharora, das bei einem Erdbeben in der tadschikischen Partnerstadt Duschanbe die Eltern verlor und ermöglichte dem Mädchen so eine gute Zukunft. Auch Hilfstransporte nach Rumänien oder in die

Ukraine wurden von ihr begleitet. So auch zum Beispiel auf die Insel Krk, wo im Jugoslawienkrieg eine große Flüchtlingswelle zu bewältigen war und Klagenfurt ebenfalls zu Hilfe eilte.

Irmgard Guggenberger war immer Ansprechperson und wichtige Adresse für Hilfsbedürftige, für Menschen am Rand der Gesellschaft in Klagenfurt. So brachte sie ihr Engagement auch in vielen Organisationen ein. Bis zum Schluss war sie bei „Rettet das Kind – Kärnten“ und „Oikos“, dem Verein für Suchtkranke, tätig.

„Mein Beileid gilt der Familie. Wir werden das soziale Engagement für die Menschen Klagenfurts und weit darüber hinaus



Irmgard Guggenberger.

Foto: Eggenberger

schmerzlich vermissen“, würdigte Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz Irmgard Guggenberger.

## Kerzen für Allerheiligen!



Dr. Peter Nimmervoll



**Batteriegrablicht**  
Brenndauer 10 Monate

4,80

**Wochenbrenner**



9,60

/ Stk. 1,60



**4 Tage Motivlicht**  
viele neue Motive

2,98

**Batterie Laterneneinsatz**  
inklusive Batterien

**Glaslaterne**

2,48



1,98



ab 4,80  
**Allwetterkerze**



2,75

**7 Tage Motivlicht**

www.zehrer.at

**Zehrer**  
gegr. 1763  
Klagenfurt, Alter Platz 6-7



Im Zentralfriedhof in Klagenfurt-Annabichl haben bereits mehr als 50.000 Menschen ihre letzte Ruhe gefunden. Mit über 20 Hektar Fläche ist er der größte Friedhof in Kärnten. Aufgrund seiner Naturbelassenheit lädt er viele Besucher zum Verweilen und Nachdenken ein. Foto: Gert Eggenberger

# 100 Gräber werden pro Jahr aufgelassen

**Gärten der Ruhe.** Bereits seit Jahrhunderten gibt es in Klagenfurt Friedhöfe und Gedenkstätten. Gerade zu Allerheiligen werden sie von vielen Menschen besucht. Im Laufe der Zeit haben auch Friedhöfe ihr Aussehen verändert.

CHRISTIAN ROSENZOPF

„Im Tod sind alle gleich.“ An diesem altbekannten Sprichwort hat sich bis heute wenig geändert. Gerade zu Allerheiligen und Allerseelen werden sich wieder viele darauf besinnen.

In der Friedhofsverwaltung der Stadt ist man alltäglich mit dem Ende des Lebens konfrontiert. Alleine in Klagenfurt gibt es

sieben städtische Friedhöfe, die das ganze Jahr über gepflegt werden.

Sie sind Orte der letzten Ruhe – aber auch sie stehen nicht still. „Aufgrund der Zunahme zur Feuerbestattung werden rund 100 Gräber pro Jahr aufgelassen“, so Manfred Widmer von der Friedhofsverwaltung.

Die Zahlen zeigen den Trend ganz eindeutig: Im Vorjahr wur-

den bereits 691 Verstorbene in Klagenfurt in Urnen bestattet. Demgegenüber gab es nur noch 267 Beerdigungen.

Auch die Wünsche werden immer vielfältiger. Widmer: „Erst kürzlich hatten wir einen Verstorbenen, der begeisterter Harley-Fahrer war. Seine Freunde haben sich dann mit ihren Harleys bei ihm verabschiedet.“

Was viele nicht wissen: Jeder

Mensch, der in Klagenfurt verstorben ist, wird heute noch händisch im Leichenbuch der Stadt eingetragen.

Der älteste existierende Friedhof ist übrigens jener in St. Ruprecht. Er besteht seit 1788 (wobei er damals noch nicht zu Klagenfurt gehörte). Der Zentralfriedhof in Annabichl wurde 1901 eröffnet.



Der Zentralfriedhof wurde 1901 eröffnet. Dieses Foto entstand vor dem Umbau.



Manfred Widmer blättert in einem der ersten Sterbebücher. Foto: Christian Rosenzopf

## LEBE SICHER


 Kontrollinspektor Klaus Kügerl  
 Stadtpolizeikommando Klagenfurt

**Einbrüche zur  
Dämmerungszeit**

Einbrecher kommen nicht nur in der Dunkelheit. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention empfiehlt daher: Viel Licht im Innen- und Außenbereich. Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden (unterschiedliche Einschaltzeiten für Abendstunden). Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, auch Kellerabgänge und Mauerischen gut beleuchten. Außensteckdosen wegschalten, sie können auch durch Täter genutzt werden. Fenster nur kippen, wenn man zu Hause ist (trotz versperrter Fenstergriffe). Türspion und Gegensprechanlage nutzen, um ungebetene Gäste zu erkennen. Selbst bei kurzer Abwesenheit immer sämtliche Fenster und Türen verriegeln (Balkenriegelschlösser und Alarmanlagen sichern wirksam ab). Regelmäßig Kontakt zu Nachbarn halten, um zu wissen, was in der Nachbarschaft vorgeht und ungewöhnliche Aktivitäten zu erkennen (Telefonnummern austauschen, um Nachbarn verständigen zu können). Leitern, Gartenmöbel und Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten daher versperrt verwahrt werden. Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (133) verständigen.

**Morle-Eis macht Winterpause**

**Tradition.** Der Eissalon bei der Steinernen Brücke hat in dieser Saison den Betrieb von Grund auf erneuert.

Man ist kein echter Klagenfurter, wenn man nicht zumindest einmal beim Eissalon „Morle“ bei der Steinernen Brücke gewesen ist. Seit nunmehr 46 Jahren verwöhnt Thomas Truppe seine Kunden mit selbstgemachtem Eis. „Es war heuer ein herausfordernder Sommer. Wir haben unseren Eissalon von Grund auf erneuert. Nun strahlt der Betrieb in neuem Glanz“, berichtet Truppe, der sich zum Saisonschluss bei allen Gästen, Partnern und seinem gesamten Team bedankt.



Das Morle-Team freut sich auf ein Wiedersehen im Frühjahr. Foto: Truppe

**Wiedersehen im März 2021**

Auf eine große Neuerung im nächsten Jahr freut sich der Morle-Seniorchef ganz besonders. Bei der Steinernen Brücke wird der Lendkanal-Anleger umgestaltet. In den Hang werden Stufen gebaut, auf denen man es sich

dann mit einem Eis gemütlich machen kann. Das Morle-Eis kann man wieder ab März 2021 genießen. Das Morle-Team sieht man noch heuer am Christkindlmarkt auf dem Neuen Platz traditionell beim eigenen Stand „Zum Punsch-Engel“ wieder.

**Radrennen: Sperren in der Innenstadt**

Um auf die Bedeutung des Fahrrads als umweltfreundliches Verkehrsmittel hinzuweisen, findet heuer zum zweiten Mal ein Raderlebnistag statt. Diesmal wird am 17. Oktober ein Radrennen (Lindwurm Kriterium) veranstaltet. Es wird zu Verkehrseinschränkungen in der Innenstadt kommen. Entlang der Rennstrecke (Start: Neuer Platz – Burggasse – Bahnhofstraße – Lidmanskýgasse – Karfreitstraße – Ziel: Neuer Platz) gilt von 13 bis 19 Uhr ein Fahrverbot. Je nach Bedarf wird in folgenden Straßen von 12 bis 19 Uhr ein beidseitiges Halten und Parken ausgeschildert: Burggasse, Bahnhofstraße, Lidmanskýgasse, Karfreitstraße, Paradeisergasse, 8.-Mai-Straße und Domgasse.

**AUFBRUCH**

**4. KLAGENFURTER ZUKUNFTSDIALOG**

**„AUFBRUCH KULTUR“** **Dienstag, 3. Nov. 2020**

**Ab 15.30 Uhr**  
**Diskussion unter der Leitung von Heinz Sichrovsky, Kulturjournalist**

Teilnehmer:

- **Mag. art Erwin Wurm**, Künstler
- **Michael Köhlmeier**, Schriftsteller
- **Mag. Dr. Bernd Liepold-Mosser**, Intendant des Klagenfurt Festivals
- **Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**, Bürgermeisterin

Um 18.30 Uhr findet eine Lesung mit dem Schriftsteller **Michael Köhlmeier** statt.  
 Live-Übertragung auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)



Live im Netz auf

[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)!



Stadtwerke Klagenfurt



KLAGENFURT  
AM WÖRTHERSEE



Viele Schulwege und Straßenübergänge in Klagenfurt wurden in der Ferienzeit wieder frisch markiert.

Foto: Dietmar Wajand

### Schülerlotsen gesucht!

Sie spielen eine immens wichtige Rolle, damit die Mädchen und Buben am Morgen garantiert sicher die Schule erreichen. Wenn auch Sie als Schülerlotse auf dem Schulweg mithelfen möchten, dann melden Sie sich doch bitte bei der Bildungsabteilung des Magistrates in der Gabelsbergerstraße 32 in 9020 Klagenfurt. Geboten wird eine abwechslungsreiche Stelle auf geringfügiger Basis. Bei Interesse bitte einfach unter der Telefonnummer 0463/537-5407 (Karin Wränk) anmelden.

## „Kiss and Go“-Zonen bei den Schulen!

„Kiss and Go“. Tausende Schüler sicher in die Schule und wieder heimzubringen. Das ist die tägliche Aufgabe der Landeshauptstadt. Dafür wird einiges unternommen.

Während die Schüler im Sommer ihre verdiente Ferienzeit genießen durften, begann für die Straßenbauabteilung der Landeshauptstadt Klagenfurt das große „Aufputzen“ der Schulwege.

„Es wurden alle Standorte vorab geprüft und dann in Absprache mit der Exekutive die Maßnahmen beschlossen“, so Stadtrat Christian Scheider.

Neben der (Neu-)Markierung der Zebrastrifen und Straßenübergänge wurde heuer vor allem auf die Einrichtung von „Kiss and Go“-Zonen geachtet.

Sie bieten Eltern die Möglichkeit, mit dem Auto bis zur Schule vorzufahren und ihren Nachwuchs dort in einem abgesicherten Bereich ein- und aussteigen zu lassen – ohne damit den übrigen Straßenverkehr zu blockieren.

Unter anderem wurde in diesem Jahr bei der neuen Westschule in der Sterneckstraße eine „Kiss & Go-Zone“ eingerichtet. „Es war ein ausdrücklicher Wunsch der Direktion der

Schule, dem wir nachgekommen sind“, betont Stadtrat Scheider.

### Weitere Maßnahmen gesetzt

Gehandelt werden muss auch in der Radetzkystraße vor dem Lerchenfeldgymnasium, da es durch parkende Autos immer wieder zu gefährlichen Situationen gekommen ist. Daher werden Verkehrspoller installiert. Ebenso wurde vor einiger Zeit ein Gehstreifen (samt Beleuchtung) zur Volksschule Ponfeld errichtet. Demnächst soll der Ausbau zum Gehweg erfolgen.

Bei der VS St. Georgen am Sandhof wurde wiederum ein Halte- und Parkverbot erlassen, da es vor Ort ein verstärktes Verkehrsaufkommen gibt. Und der Bus hält auf vielfachen Wunsch wieder direkt vor der Schule.

Auch vor dem Bachmann-Gymnasium wurden bereits Maßnahmen gesetzt: Es gibt jetzt bessere Schutzwege sowie eigene Moped-Abstellplätze und Behindertenparkplätze.



Stadtrat Scheider bei der neuen Zone neben der Westschule. Foto: Dietmar Wajand



Auch bei der Benediktinerschule gibt es die „Kiss and Go“-Zone. Foto: Glinik/Stadtpresse

## UNSER FEUERWEHRNACHWUCHS



Die Jugendfeuerwehr bei der FF Kalvarienberg wurde 2003 gegründet. Derzeit verfügt man über neun Mitglieder, Nachwuchs ist noch willkommen. Man trifft sich jeden zweiten Freitag gegen 18 Uhr im Rüsthaus. Fotos: Burgstaller (4)



# Zielstrebigkeit hat sich gelohnt

**Jugendwunsch.** Als Bub wollte der heutige Kommandant der FF Kalvarienberg, Daniel Kohla, unbedingt zu einer Jugendfeuerwehr. Also intervenierte sein Vater beim damaligen Chef der Wehr, Erich Sornig, zur Gründung einer eigenen Jugendgruppe. 2003 erfolgte der Startschuss.

WOLFGANG BURGSTALLER

Es sind manchmal unglaubliche Geschichten, die das Feuerwehrleben schreibt. Der kleine Daniel Kohla wollte Anfang der Zweitausender unbedingt Feuerwehrmann werden, was zur Gründung der Jugendfeuerwehr Kal-

varienberg führte. Der damalige Kommandant Erich Sornig, der auch Bezirksfeuerwehrkommandant war, erhörte den Wunsch von Daniels Vater und gründete 2013 eine Jugendfeuerwehr. Los ging es damals mit 15 Buben und Mädchen, Daniel war natürlich von Anfang an dabei.

Heute ist er Kommandant der Wehr und Chef einer Truppe, die über 54 Aktive verfügt. Nicht wenige davon haben sich bei der Jugendfeuerwehr ihre ersten Sporen verdient. Von der ersten Jugendgruppe etwa sind gleich sieben Mann in den aktiven Dienst übergetreten. Und somit ist die Jugendfeuerwehr eine perfekte Nachwuchsschmiede für die Feuerwehr, zu deren Einsatzgebiet neben einem großen Siedlungsgebiet wie Feschnig auch viel landwirtschaftlich genutzter

Raum gehört. Da nur die Hälfte aller Freiwilligen Klagenfurter Feuerwehren über eine Jugendfeuerwehr verfügen, kommen zur FF Kalvarienberg auch immer junge Feuerwehrfans aus anderen Stadtteilen zum Schnuppern oder gleich zum Mitmachen. „In guten Jahren hatten wir bis zu 16 Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr, dann gab es wieder magere Zeiten mit nur fünf Mitgliedern, was uns schon etwas Kopfzerbrechen über die Zukunft der Wehr bereitete“, so Kommandant Kohla.

Daher wird nun von der Jugendbeauftragten und dem Betreuersteam viel unternommen, um möglichst viele Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr anzusprechen und um sie – wenn sie einmal bei der Jugendfeuerwehr sind – bei Laune zu halten. Letz-

teres geschieht über einen interessanten Mix aus Theorie und Praxis. „Wir haben etwa jedes Jahr eine gemeinsame große Übung der Aktiven mit der Jugendfeuerwehr, bei der die unterschiedlichsten Einsatzszenarien abgearbeitet werden“, so Jugendbeauftragte Ulrike Frieß-



Vanessa Socher (12 Jahre)

„Mein Papa ist bei der Feuerwehr, meine Schwester Victoria auch. So habe auch ich reingeschnuppert. Mir gefällt es und ich will bleiben.“



Lael Garcia (10 Jahre)

„Ein Freund von Papa hat mir von der Feuerwehr erzählt. Mit meinem Bruder bin ich hergekommen. Alles ist toll, man lernt viel und es macht auch Spaß.“



# UNSER FEUERWEHRNACHWUCHS

negger. An Übungen sind etwa letztes Jahr fast 300 Stunden angefallen. Dabei wurden auch immer wieder kleine Brandübungen durchgeführt. Damit die Jugendlichen wenn sie 15 sind und Aktive werden sofort für die Sicherheit aller da sein können.

## Das Team

Der Jugendfeuerwehr gehören Lukas Egart, Florian Frießnegger, Jahnai Garcia, Lael Garcia, Tobias Lepuschitz, Jonas Schaden, Paul Schmiedmaier, Vanessa Socher und Maximilian Tegrovsky an. Betreut werden die jungen Feuerwehrleute von Jugendbeauftragter Ulrike Frießnegger sowie von Emanuel Berger, Lukas Frießnegger, Elisa Grabmaier und Birgit Steinacher.



Neben viel Übungsprogramm wie etwa die richtige Verlegung einer Schlauchleitung wollen die Jugendlichen auch unterhalten werden. Eisdisco-Besuch oder die Besichtigung der Berufsfeuerwehr gehören u. a. dazu.

# SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

## Akku-Motorsäge MSA 120 C-BQ mit Akku AK 20 und Ladegerät AL 101

- mit STIHL Kettenschnellspannung
- Kettenbremse QuickStop Super
- Akkuspannung: 36 V
- Schnittlänge: 30 cm

**STIHL**

**249,90**



## Benzin-Laubbläser/ -sauger GBV 322VX

- 2-Takt Motor
- mit Mulchfunktion
- Geschwindigkeitsregelung
- Saugerset mit 45-Liter-Fangsack
- max. Luftdurchsatz: 765 m<sup>3</sup>/h
- Motorleistung: 0,8 kW
- Hubraum: 26 cm<sup>3</sup>

**McCULLOCH**

**159,90**



## Akku-Blasgerät BGA 57 mit Akku und Ladegerät

- mit Runddüse und Ergohebel / mit Softgriff
- längenverstellbares Blasrohr
- Luftgeschwindigkeit m/s: 55 m/s
- Nennspannung: 36 V

**STIHL**

**199,90**



Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.  
Aktion gültig bis 17. Oktober 2020  
bzw. solange der Vorrat reicht.  
Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Südring 252 • 9020 Klagenfurt • 0463/3899-0 | Udinestrasse 45 • 9500 Villach • 04242/41202  
E-Mail: [verkauf.klagenfurt@schmidts.at](mailto:verkauf.klagenfurt@schmidts.at) | [www.schmidts.at](http://www.schmidts.at)



## Tolle Unterstützung für Garten Eden

Sie sind da, um Tieren in Notlagen zu helfen. Damit sie das tun können, ist auch das Team vom Tierheim Garten Eden auf Unterstützung angewiesen. Die Firma k & k Küchen hat sich daher mit einem 500-Euro-Gutschein von Fressnapf beim Garten Eden eingestellt. k&k-Geschäftsführer Paul Kral hat den Gutschein an Leiterin Heidi Lepuschitz übergeben. Außerdem gab es eine frohe Botschaft von Stadtrat Franz Petritz: Die jährliche Subvention der Stadt wird von 5000 auf 6000 Euro erhöht.

Foto: Dietmar Wajand

# „ChipCheck“ für alle Vierbeiner

**Einfach wau!** Mit einer Aufklärungskampagne werden Hundehalter in Klagenfurt vor saftigen Strafen geschützt.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Für viele sind sie der größte Schatz. Doch einen Vierbeiner zu haben, heißt auch, die Pflichten einzuhalten – und damit seinen Liebling zu schützen.

Eine wichtige Maßnahme wird oft bereits bei der Anschaffung vergessen: Man muss seinen geliebten Hund nicht „nur“ chippen, sondern auch der jeweiligen Gemeinde melden.

Laut Auskunft des Tierschutzkompetenzzentrums (TiKo) in Klagenfurt habe sich beim Auffinden entlaufener Vierbeiner herausgestellt, dass sogar die Hälfte nicht gechippt und ein Viertel nicht registriert wurde. Somit kann der Hund nicht mehr in sein vertrautes Zuhause zurückkehren.

In der Regel werden zwar Vierbeiner beim Tierarzt oder Züchter gechippt, die Registrierung obliegt aber meist dem Besitzer selbst. Daher wird in Klagenfurt die Aktion „ChipCheck“ gestar-

tet: Von Donnerstag bis Samstag (15. bis 17. 10.) werden TiKo-Mitarbeiter Passanten in der Innenstadt informieren und die Chips der Vierbeiner vor Ort auslesen.

Ganz wichtig: Sollte sich dabei herausstellen, dass der Hund nicht registriert ist, werden keine Strafen ausgesprochen. Im Gegenteil: Die Stadt verteilt Gutscheine für vergünstigtes Chippen und Registrieren.

Die Aufklärungskampagne bewahrt Hundehalter damit sogar vor saftigen Strafen: Denn laut Gesetz würden bei Nichteinhaltung der Pflichten bis zu 3750 Euro Strafe drohen.

„Die Aktion ‚ChipCheck‘ soll dazu beitragen, dass mehr Hunde gechippt und registriert werden, um so für alle mehr Sicherheit zu schaffen“, betont Stadtrat Franz Petritz. „Im weiteren Sinne können Sie mit der Registrierung Ihres Hundes auch unnötigem Tierleid vorbeugen“, so Tara Geltner, Präsidentin des Landestierschutzvereins Kärnten.



Tara Geltner – die Präsidentin des Landestierschutzvereins – will gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt zu mehr Bewusstseinsbildung beitragen. Foto: Nina Zesar/TiKo



Foto: Christian Rosenzopf/Stadtkommunikation



Adrienne Pokorny mit ihrer treuen Begleiterin Hundedame „Maggy“ an ihrem 101. Geburtstag im Seniorenheim Haus Martha. Foto: StadtPresse/Glinik

## Eine Diva feiert ihren 101. Geburtstag

**Gratulation.** Adrienne Pokorny, seinerzeit gefeierter Bühnenstar, wurde Anfang Oktober stolze 101 Jahre alt. Die Bürgermeisterin gratulierte persönlich!

Einst war sie auf den großen Bühnen dieser Welt zuhause, lebte und arbeitete in Paris, London, Madrid, Amsterdam, Berlin und New York: Adrienne Pokorny war eine gefeierte Sängerin und Schauspielerin. Die gebürtige Wienerin kam einst durch ein Engagement des ehemaligen Intendanten Herbert Wochinz an das Klagenfurter Stadttheater in die Landeshauptstadt. Das war in den 60er Jahren, heute lebt sie immer noch gerne in unserer schönen Stadt, seit einigen Jahren im Seniorenheim Haus Martha der Caritas.

An ihrem 101. Geburtstag be-

suchte sie auch Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und überbrachte die besten Glückwünsche, inklusive Obstkorb mit vielen Vitaminen. Gemeinsam mit einigen Weggefährten und Freunden wurde auf die Jubilarin angestoßen. Wie immer war Adrienne Pokorny „sehr fesch beinand“ und freute sich über den Besuch. Ebenfalls mitgefeiert und seit 13 Jahren stets an Adriennes Seite: Ihre Hundedame „Maggy“.

Wir gratulieren ebenfalls herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude!

## Geburtstagskind Ing. Otto Ortner wurde 100

**Jubiläum.** Den Großteil seines Lebens verbrachte Ortner in Kärnten, wo er bei der Post war und das Telegraphenamt in Klagenfurt leitete. Der rüstige Senior lebt im Pflegezentrum Kreuzbergl und erfreut sich guter Gesundheit.

Ein ganzes Bundesland stand am 10. Oktober im Zeichen des Jubiläums 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung. Einen Tag später feierte auch Ing. Otto Ortner – und zwar seinen 100. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass schaute Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz persönlich im „SeneCura Pflegezentrum Kreuzbergl“ vorbei und gratulierte im Namen der Landeshauptstadt herzlich.

### Mit 10 Jahren nach Kärnten

Ing. Otto Ortner wurde am 11. Oktober 1920 in St. Michael in der Steiermark geboren. Sein Vater war Eisenbahner und die Mutter Hausfrau. Mit zehn Jahren ist er mit seinen Eltern und seiner Schwester nach Kärnten

gezogen. Hier besuchte Ortner die HTL und studierte Maschinenbau. „Am meisten gelernt für mein Leben habe ich von meinen Professoren“, erzählt Ortner, der sein Leben lang bei der Post beschäftigt war und das Telegraphenamt in Klagenfurt geleitet hat. Der begeisterte Geigenspieler erfreut sich guter Gesundheit, bis vor einem Jahr hat er noch zuhause gewohnt.

### Frühstücken und Zeitung lesen

Jetzt lebt Ortner im Pflegezentrum Kreuzbergl und hält dort Belegschaft und Mitbewohner bei Laune. Frühstücken und Zeitunglesen sind seine Fixpunkte, die jeden Morgen sein müssen. Genauso wie ein guter Radler, den der rüstige Senior gerne zu



Die Geburtstagsrunde zum 100er: Elisabeth Ortner, Otto Ortner, Petra Besser, Ing. Otto Ortner, Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz und Mag. Alexander Sonnleitner (v.l.n.r.) feierten gemeinsam. Foto: Thomas Hude

Fleisch und Salat genießt. Ortner hat einen Sohn, zwei Enkelkin-

der und einen Urenkel in Deutschland. rs

## LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst  
Abteilung Umweltschutz

## Keine „Fast Fashion“

Zwischen 2000 und 2015 verdoppelte sich die globale Bekleidungsproduktion von 50 Mrd. auf 100 Mrd. (!) Einheiten. Mehr als 50 Prozent der produzierten „Fast Fashion“ werden in weniger als einem Jahr entsorgt. Der Preis für die oft qualitativ minderwertigen Materialien sind schlechte Arbeitsbedingungen, gesundheitliche Risiken für die Beschäftigten und ressourcenverschlingende Produktionsweisen. Berechnungen nach ist die Textilproduktion aus globaler Sicht für acht bis zehn Prozent der Klimaerwärmung verantwortlich. Für die Produktion einer Jeans werden ca. 8.000 Liter Wasser benötigt. Spenden Sie gut erhaltene, saubere und trockene Kleidung. Aber bitte nur in verschlossenen Säcken, damit die sammelnden Organisationen diese wiederverwenden können (Hilfestellung zur Kleiderspende: [www.bmlrt.gv.at](http://www.bmlrt.gv.at) – Suchbegriff „Klima und Umwelt Abfälle richtig trennen“). Volle Container niemals überfüllen oder Kleider daneben abstellen. Die Kleidung wird sonst verunreinigt und muss entsorgt werden. Eine generelle Frage müssen wir uns noch gefallen lassen: Muss es immer neue Kleidung sein, die wir shoppen? Wie wär's mit Second Hand, am besten aus einem sozial-ökonomischen Betrieb? Oder gar nicht neu kaufen, sondern tauschen – bei einer Kleider-Tauschparty!

# Einmal Tonne waschen, bitte!

**Service.** Seit der Eröffnung der Müllbehälterwaschanlage im Oktober 2019 wurden schon über 4.600 Mülltonnen gereinigt. Bürger können sich saubere Behälter bestellen.

Seit gut einem Jahr gibt es für die rund 58.000 in Klagenfurt aufgestellten Müllbehälter ein neues Wartungszentrum. In der 450 m<sup>2</sup> großen Behälterwaschanlage wurden bis dato 4.665 Behälter verschiedener Größen professionell gereinigt, 1.428 Stück repariert und getauscht sowie 1.055 saubere Tonnen an Bürger zugestellt.

Die elektronisch gesteuerte Behälterwaschanlage funktioniert wie eine Waschmaschine und säubert Mülltonnen verschiedener Bauart und Größen.

## Abholservice für Müllbehälter

Für neue und gereinigte Müllbehälter wurde zudem ein 220 m<sup>2</sup> großes, überdachtes Lager errichtet. Insgesamt hat die Stadt 1,6 Millionen Euro in die neue Infrastruktur investiert. Wer eine verunreinigte Mülltonne tauschen möchte, nimmt Kontakt mit der Abteilung Entsorgung auf (0463 537 3344 bzw. 3345 oder [auftragsannahme@klagenfurt.at](mailto:auftragsannahme@klagenfurt.at)). Der verschmutzte Behälter



In der Anlage bei der Kläranlage werden Müllbehälter verschiedenster Bauart gewaschen, repariert, beklebt und gelagert. Fotos: StadtPresse

ter wird dann abgeholt und gleichzeitig ein neuer abgestellt.

Der Mülltonnentausch kostet für Einfamilienhäuser inklusive Transport 20 Euro. In Wohnanlagen wird dies über die Hausver-

waltungen und die Betriebskosten geregelt. Wenn man die Tonne selbst zur Anlage in der Boltzmannstraße 1a bringt, zahlt man 9,80 Euro und kann sie gleich wieder mitnehmen. rs



## 2 smarte Container

Ein Stück Smart City hält in der neuen Wohnanlage in der Maximilianstraße Einzug. Die Abteilung Entsorgung hat hier als Pilotprojekt zwei Eco-Presscontainer für Restmüll und Altpapier aufgestellt. Sie fassen mehr Müll, zeigen den Füllstand an und melden über ein Computersystem, wenn eine Entleerung notwendig wird. Das macht die Entsorgung wesentlich effizienter. Als erste testeten Mag. Fabian Eder (KSW), Architekt DI Stefan Kartnig und Entsorgungsrerent Vizebürgermeister Wolfgang Germ (v.l.n.r.) die neuen Presscontainer. Foto: StadtPresse/Spatzek



(1) Entsorgungsreferent Vzbgm. Wolfgang Germ und Gernot Bogensberger (Leiter Abt. Entsorgung) zeigen Pläne für den Photovoltaik-Park.  
 (2) PV-Paneele auf einer Dachkonstruktion sollen Energie erzeugen.  
 (3) Drohnen haben die 10 ha große Fläche der Mülldeponie vermessen.

Fotos: StadtPresse, Wajand, Copter Log Services

# Sauberer Strom: Alte Mülldeponie soll zu Photovoltaik-Park werden

**Smart City.** Eine Machbarkeitsstudie prüft die Errichtung eines Daches aus Photovoltaik-Paneeelen auf der zehn Hektar großen Fläche der ehemaligen Hausmülldeponie Hörtdorf. Das Ziel: Strom für über 3.000 Haushalte.

RAPHAEL SPATZEK

Seit 2008 ist die ehemalige Hausmülldeponie Hörtdorf stillgelegt. Derzeit dringen Oberflächenwässer in die Deponie ein und fördern den Zersetzungsprozess der Abfälle. Die dadurch entstehenden Gase müssen abgesaugt und abgebrannt werden. Dies erledigen sogenannte Saugbrunnen, die permanent Depo-

che der Deponie gebildet. Diese beeinträchtigen die Saugleitungen. Dazu kommt, dass sich in den Deponieabdeckungen Lücken auftun und der Restmüll sichtbar wird. Die Abteilung Entsorgung plant daher, die für das Jahr 2030 vorgesehene Endabdeckung der Deponie vorzuziehen.

## Strom für 3.200 Haushalte

Ein erster Schritt dafür ist eine bei den Klagenfurter Unternehmen „UTC“ und „CCE“ in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie. „Um die vorhandene Fläche von ca. 10 Hektar bereits jetzt nutzen zu können, prüfen wir die Variante einer Überdachung. Diese sollte dann bis mindestens 2030 teilweise geöffnet bleiben, damit Oberflächenwässer noch in die Deponie eindringen und den fortlaufenden Zersetzungsprozess in der Deponie aufrechterhalten“, erklärt Gernot Bogens-

berger, Leiter Abteilung Entsorgung. Nach 2030 wird das Dach endgültig geschlossen. Damit ist die Deponie ohne weitere Maß-

„Auf der 10 Hektar großen Fläche soll eine Dachkonstruktion mit Photovoltaik-Paneeelen errichtet werden.“

Gernot Bogensberger  
 Leiter Abt. Entsorgung

nahmen abgedichtet. Die vorgezogene Abdeckung eröffnet vielversprechende Möglichkeiten. Konkret geht es darum, die großflächige Dachkonstruktion mit einer Photovoltaikanlage zu bestücken.

Berechnungen zufolge könnten so bis zu 3.200 Klagenfurter Haushalte mit Strom versorgt werden. „Es gibt schon Firmen, die sich für ein solches Projekt sehr interessieren. Gespräche

mit dem Land Kärnten hat es bereits gegeben und auch vom Bund wäre es möglich, hohe Subventionen zu lukrieren“, so Germ. Geprüft wird derzeit die Verwendung von „entspiegelten“ Photovoltaik-Paneeelen.

## Drohnen sammelten Daten

Die ehemalige Mülldeponie liegt nämlich in der Einflugschneise des Klagenfurter Flughafens. Weitere Themen in der Machbarkeitsstudie sind die Errichtung des Daches auf dem nicht homogenen Boden und die Verbringung der Oberflächenwässer. Grundlage für die Projektplanungen waren genaue Vermessungen der zehn Hektar großen Fläche durch die Klagenfurter Fachfirma Copter Log Services. Die Spezialisten haben Drohnen auf die Reise geschickt. Die gesammelten Daten und Fotos werden jetzt ausgewertet.

„Wir möchten diese Chance nutzen und für die Stadt ein nachhaltiges Energieprojekt im Sinne unserer Smart City-Strategie verwirklichen.“

Vzbgm. Wolfgang Germ  
 Entsorgungsreferent

niegas absaugen. Dadurch haben sich Setzungen (Senken) mit einem Höhenunterschied von etwa vier Metern auf der Oberflä-

# Zeitreise durch die Landeshauptstadt

**Reise.** Es ist ein ganz besonderer Streifzug auf den Werner Drobesch mit seinem Klagenfurt-Buch entführt. Und auch Klagenfurt-Kenner werden viel Neues entdecken.

Mit Werner Drobesch gibt es natürlich auch einen ganz besonderen Reiseführer. Der Historiker und Universitätsprofessor an der Uni Klagenfurt hat sich ja schon beim Jubiläum „Klagenfurt 500“ intensiv mit der Landeshauptstadt auseinandergesetzt. Zum Jubiläum war er Hauptorganisator des Internationalen Historikersymposiums „Klagenfurt 1518 – Wie Phönix aus der Asche“. Die Vorträge und Erkenntnisse gibt es übrigens auch in Buchform.

In dem Band um den es hier geht nimmt uns Dr. Werner Drobesch aber mit auf einen „Kultur- und gesellschaftsgeschichtlichen Streifzug“ (so der Untertitel) durch die Landeshauptstadt. Der Bogen der Klagenfurter Geschichte spannt sich zwar von 4.000 vor Christus bis in die Gegenwart, wie der Autor

schreibt, gewidmet hat er sich aber hauptsächlich den letzten 100 Jahren. Drobesch will damit den Weg der Europäisierung der Stadt und die Auswirkungen dieses Weges zeigen.

Selbstverständlich ist dafür vorher ein Ausflug in die ältere Geschichte unserer Stadt notwendig und man erfährt viel über den Aufbau von Klagenfurt nach der Schenkung durch Kaiser Maximilian.

Interessant, wie uns der Autor dann in die jüngere Geschichte führt, zuerst zum aufkommenden und stark werdenden Nationalismus und dann in die verstärkte Europäisierung der Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg. Wie sich die Geschichte in den Klagenfurter Bauwerken und im Kultur-Kunst-und-Geistesleben manifestiert, schildert Dr.



Drobesch in lockerer Sprache.

Wussten sie zum Beispiel, dass der Klagenfurter Ring nach dem Vorbild der Wiener Ringstraße entstehen sollte und lange darüber diskutiert wurde? 1891 beschloss der Gemeinderat dann den Bau des Völkermarkter Ringes. Fahrbahnbreite 18,8

Meter und Promenadenweg 10,6 Meter. Schöne Bilder ergänzen die interessanten Geschichten und es gibt 47 Porträts von wichtigen Persönlichkeiten. **meis** „Auf den Spuren Klagenfurts“, Werner Drobesch, 256 Seiten, Verlag Herma-goras, ISBN 978-3-7086-1014-6, 26,90 Euro



Natur pur entlang der Glan und interessante Stadtblicke – allem begegnet man in dem interessanten Klagenfurt-Band von Werner Drobesch.

Fotos: Filipic, Dumrailer-Huber/KK, entnommen aus „Auf den Spuren Klagenfurts“



## Mit den Experten Friaul kennenlernen

Große Reisen waren heuer kaum möglich, erreichbar aber ist die liebste Destination vieler Klagenfurter – Friaul-Julisch Venetien. Ob Grado, Cividale, Udine, das Collio oder das Karnaltal, jeder hat seine Lieblingsziele. Wie vielfältig unsere Nachbarregion aber ist und wie vieles wir nicht kennen, zeigen uns die gebürtige Klagenfurterin Gisela Hopfmüller, langjährige ORF-Redakteurin, und Franz Hlavac, ebenfalls viele Jahre beim ORF tätig.

Für beide ist Friaul schon

vor Jahrzehnten zur zweiten Heimat geworden. Und diese haben die beiden Journalisten landschaftlich, kulturell und kulinarisch bis in den letzten Winkel erkundet, darüber mehrere Bücher publiziert. Das letzte, „111 Orte in Friaul und Julisch Venetien, die man gesehen haben muss“, ist nun sogar in Italien auf Italienisch erschienen. Wer Friaul mit den Experten kennenlernen will, auf [www.hopfmüller-hlavac.at](http://www.hopfmüller-hlavac.at) gibt es Informationen über die verschiedenen Publikationen.

## Oikos hat einen neuen Vorstand gewählt

Vor 25 Jahren war es Altbürgermeister Leopold Guggenberger, der die Gründung des Vereins Oikos durch Irma Traninger unterstützt hat. Ihm war es ein großes Anliegen, dass suchtkranke Menschen gesehen und gehört werden, ihnen die bestmögliche Unterstützung zuteil wird, um den schweren Weg aus der Sucht herausgehen zu können. Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung wurde der Vorstand des Vereins neu gewählt und Stadtrat Christian Scheider zum neuen Obmann ernannt. „Es ist mir eine Ehre, den Kampf gegen Drogen offensiv aufzunehmen und wie schon seinerzeit Leopold Guggenberger ist es auch mir ein Anliegen, suchtkranken Menschen die bestmögliche Unterstützung zu bieten“, so Neo-Obmann Scheider. Er setzt weiterhin auf die hervorragende, kompetente Arbeit des gesamten Oikos-Teams. Weitere

Vorstandsmitglieder sind Karl Stromberger (1. Obmann-Stellvertreter), Mag. Andrea Wulz (Kassierin), Mag. Maria Magdalena Witting (Schriftführerin) und Theolog. Prof. Hansjoachim Freund (Kassier-Stellvertreter).



Stadtrat Christian Scheider  
Neuer Obmann Verein Oikos

„Oikos leistet einen wichtigen Beitrag im sozialen Bereich, wo andere oft wegschauen. Mein Ziel ist es, den Verein gemeinsam mit dem Vorstand in eine gute Zukunft zu führen.“

## Mini-Med-Vortrag zum Thema Herzinsuffizienz

Die Mini-Med-Vortragsreihe geht im Herbst weiter. Im Oktober spricht Prof. Dr. Hannes Alber, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, über Herzinsuffizienz. Eine immer häufiger auftretende Erkrankung des Herzens, verursacht durch eine Schwächung des Herzmuskels. Der Körper wird nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt, wodurch es zu einem Sauerstoff- und Nährstoffmangel kommt.

Welche Ursachen und Be-

handlungswege es dafür gibt, erfahren Interessierte am 19. Oktober, ab 19 Uhr im BKS-Banksaal. Wichtig: Vor Ort gelten selbstverständlich die aktuellen Corona-Maßnahmen, ein Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen des Gebäudes ist Pflicht, der Sicherheitsabstand von 1 Meter ist einzuhalten. Um Anmeldungen für den Vortrag wird unter [www.minimed.at](http://www.minimed.at) oder per E-Mail [organisation@gesund.at](mailto:organisation@gesund.at) gebeten.

Veranstaltungen online auf  
[www.klagenfurt.at/termine](http://www.klagenfurt.at/termine)

## Stadt sucht dringend Amtsärzte!

**Unterstützung.** Wegen des erhöhten Arbeitsaufwands durch Covid-19 sowie Pensionierungen stellt die Landeshauptstadt zwei weitere Amtsärzte ein.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt zeichnet sich aus durch ein umfassendes und weitreichendes Gesundheitssystem. Die Magistratsabteilung Gesundheit, Jugend und Familie bildet dabei eine besonders wichtige Stütze. Aufgrund von Pensionierungen sowie des erhöhten Bedarfs durch die Bekämpfung von Covid-19 sucht die Abteilung aktuell dringend weitere Amtsärztinnen und Amtsärzte.

### Attraktive Arbeitsbedingungen

Geboten werden flexible Arbeitszeitmodelle, welche es ermöglichen, Berufs- und Privatleben zu vereinen, eine sichere und langfristige Beschäftigungsperspektive sowie umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten.

Die Landeshauptstadt bietet ein attraktives Entlohnungsschema gemäß Gehaltsstufe

KS4 des Kärntner Landesvertragsbedienstetengesetzes entsprechend Facharzt sowie die Berücksichtigung vorhandener Vordienstzeiten.

„Amtsärzte haben eine besonders wichtige Rolle im Gesundheitssystem. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen. Um diese Rolle auch künftig gut erfüllen zu können, suchen wir ab sofort Kolleginnen und Kollegen, die uns bei dieser Tätigkeit unterstützen“, so Abteilungsleiterin Dr. Birgit Trattler.

### Bewerbungen

Bewerbungen können per Mail an [gesundheit@klagenfurt.at](mailto:gesundheit@klagenfurt.at) oder direkt an den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee übermittelt werden.



Die Stadt Klagenfurt sucht ab sofort Amtsärzte. Foto: bigstock

## LEBE COOL



Foto: bigstock

Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

## „Sport hält uns fit!“

Es wurde schon mehrfach nachgewiesen, dass Sport und Bewegung unsere Gesundheit, Kreativität und soziale Kompetenz fördert. Deswegen ist es wichtig, dass Kinder die Möglichkeit erhalten, regelmäßig Sport auszuüben. Viele Kinder leben in einer Wohnung in der Stadt und haben keinen Garten oder Spielplatz im Freien zur Verfügung. Umso wichtiger ist es daher, dass in der Schule für Ausgleich gesorgt wird. Wir Kinder von der Ganztageschule 2 in Waidmannsdorf sind begeistert von der Vielfalt der sportlichen Aktivitäten, die in unserer Schule ausprobiert und ausgeübt werden können: Fußball, Leichtathletik, Floorball und Handball, sowie ein Training im schuleigenen Fitnessraum stehen bei uns auf dem Programm. Bei schönem Wetter nutzen wir unseren riesigen Sportbereich im Schulgarten, wo den Kindern ein Fußballplatz, ein eigener Niederseilklettergarten und eine Leichtathletikanlage mit einer Sprunggrube geboten wird. Unser Fitnessparcours findet bei allen Schülerinnen und Schülern großen Zuspruch. Schlussendlich soll bereits im Kindesalter Spaß und Freude an der Bewegung geweckt werden, damit sie bis ins Erwachsenenalter erhalten bleibt.

Tipp: Versuche heute ein bisschen Bewegung in deinen Tag einzubauen. Gemeinsam mit der Familie oder Freunden macht es noch mehr Spaß! Wichtig: Auch beim Sporteln nicht auf die Einhaltung der Corona-Maßnahmen vergessen!

NMS 2 Waidmannsdorf

# Grippeimpfung: Kontingent

**Corona.** Die Nachfrage nach Grippeimpfterminen ist heuer aufgrund der Corona-Pandemie enorm, das Impfkontingent im Klagenfurter Gesundheitsamt ist vorerst erschöpft.

Die Grippezeit steht uns bevor und durch die Corona-Pandemie ist die Nachfrage an Grippeimpfstoffen heuer besonders groß. Seit 12. Oktober konnte man sich auch online für einen Impftermin im Klagenfurter Gesundheitsamt anmelden. Die Nachfrage war telefonisch, als auch via neuem Online-Buchungssystem, am ersten Tag bereits so hoch, dass das Kontingent nach kürzester Zeit erschöpft war.

Es herrscht generell österreichweit ein Engpass an Grippeimpfstoffen. „Es wurden anhand der Menge der bestellten Impfdosen alle Termine vergeben“, so Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz. Die Abteilung Gesundheit hat, wie jedes Jahr üblich, im Jänner die Impfdosen

Stadtrat Mag. Franz Petritz  
Gesundheitsreferent

„Österreichweit herrscht bereits ein starker Engpass an Grippeimpfstoffen, es besteht akuter Handlungsbedarf!“

bei der Bundesbeschaffungsgesellschaft bestellt. Als mit der Co-

rona-Pandemie später klar wurde, dass der Bedarf in diesem Jahr höher sein wird, hat man versucht, das Kontingent aufzustocken, leider ohne Erfolg.

Gemeinsam mit Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz richtet Stadtrat Mag. Franz Petritz nun einen Appell an die Bundesregierung, das Impfstoffkontingent dringend aufzustocken und gerecht zu verteilen!

Sobald die Stadt Klagenfurt wieder über ein Kontingent verfügt, wird die Bevölkerung umgehend informiert und Terminvereinbarungen sind dann wieder möglich.

Tipp: Das neue Online-Buchungssystem siehe Infobox rechts! **jj**

## Medizin-Neuheit bei den Elisabethinen

Eine weltweit neue Therapieform bei chronisch diabetischen Fußwunden wird derzeit am Elisabethinen-Krankenhaus in Klagenfurt erforscht. Der neue Wirkstoff, der von einer Forschergruppe an der MedUni Wien entwickelt wurde, soll Hautwunden schneller heilen lassen. Österreichweit wurde das Elisabethinen-Krankenhaus für die Durchführung der klinischen Studie an Patienten ausgewählt. Ziel ist es, die Sicherheit des Wirkstoffes nachzuweisen. Das Elisabethinen-Krankenhaus verfügt über ein Wundzentrum, das zu den erfahrensten Zentren der Versorgung chronischer und komplexer Wunden zählt. Die Studie hat im September mit ausgewählten Patienten begonnen.



Dr. Wolfgang Achatz und sein Team sind ab sofort in Klagenfurt erreichbar Foto: KK

## Neue Orthopädie-Praxis in Klagenfurt eröffnet

Seit 1. Oktober hat Dr. Wolfgang Achatz, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, seine Kassenordination in Klagenfurt in der St. Veiter Straße eröffnet. In der Ordination werden Diagnostik und Therapie des gesamten Bewegungsapparats, die Planung eventuell notwendiger Operationen, physikalische Therapien, Schmerztherapie angebo-

ten. Außerdem ist Dr. Achatz Spezialist für Wirbelsäulen. Zuvor war der gebürtige Klagenfurter 13 Jahre lang als Kassenarzt in Treibach-Althofen tätig.

Kontakt: Dr. Wolfgang Achatz, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, St. Veiter Straße 50, alle Kassen. Ordinationszeiten: Montag (10 bis 17 Uhr), Dienstag (8 bis 12 Uhr), Mittwoch (15.30 bis 12 Uhr), Donnerstag (8 bis 12 Uhr) und Freitag (8 bis 12 Uhr), Telefon: 0664 / 357 3144

Anzeige



# aufgebraucht



Derzeit herrscht österreichweit ein Engpass bei den Grippe-Impfstoffen. Foto: bigstock



Impftermine können beim Gesundheitsamt online vereinbart werden, sobald wieder ein Kontingent an Impfstoffen verfügbar ist.

Foto: bigstock

## ZUM THEMA

### Online-Terminvereinbarung

Sobald die Stadt Klagenfurt wieder über Grippe-Impfstoffe verfügt, steht auch der neue Online-Service wieder zur Verfügung. Via Computer, Tablet oder Smartphone die Seite des Impfservice der Stadt Klagenfurt unter [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at) aufrufen, sich anschließend mit wenigen Schritten registrieren.

Über den erstellten persönlichen Account lassen sich flexibel Termine für bis zu 6 Personen vereinbaren. Bereits gebuchte Termine können rechtzeitig storniert werden. Per E-Mail erhält man eine Bestätigung bzw. Stornierung der Termine. Die Registrierung ist kostenlos. Wer möchte, kann seinen Account natürlich jederzeit auch wieder löschen.



*Pflege mit Herz*



## Täglich frisch zubereitete Mahlzeiten bei Ihnen zu Hause – der mobile Pflegedienst macht's möglich!

Wir kochen für Sie in der Küche des Elisabethinen Krankenhauses saisonale Gerichte mit regionalen Zutaten höchster Qualität. Ausgewogene Mahlzeiten werden vom mobilen Pflegedienst im Stadtgebiet von Klagenfurt täglich zu Ihnen nach Hause geliefert.

Bestellungen und weitere Informationen direkt beim  
**mobilen Pflegedienst Klagenfurt: 0463/500282**

erreichbar von Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr  
 oder unter [www.mobilerpflegedienst.at](http://www.mobilerpflegedienst.at)



Renate und Albert Pflüger wurden zum Jubiläum von Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz mit Blumen und einem Aquarell beschenkt. Der erste Gewerbeschein von 1895 (kleines Foto) ist heute noch im Geschäft ausgestellt.

Foto: Christian Rosenzopf/StadtKommunikation

# Betrieb feiert ein unglaubliches Jubiläum!

**Traditions- und Familienbetrieb.** Kaum zu glauben: Seit bereits 125 Jahren gibt es das Lederwarenfachgeschäft Pflüger in der 10.-Oktober-Straße. Urgroßenkel Albert IV. betreibt das beliebte Geschäft heute mit seiner Ehefrau Renate.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Feste soll man feiern, wie sie fallen. Doch in diesem ungewöhnlichen Jahr können die Mitarbeiter des Lederwarenfachgeschäftes Pflüger nur im kleinen, bescheidenen Kreis anstoßen. Dabei hätte es allen Grund für ein Riesenfest gegeben.

125 Jahre ist es her, dass Urgroßvater Anton Pflüger I. einst das Ledergeschäft in der 10.-Oktober-Straße 8 in Klagenfurt gegründet hatte. Es ist damit eines der ältesten Betriebe der Stadt.

Heute wird es bereits in vierter Generation am selben Standort geführt. Inhaber Albert Pflüger IV. hatte das Geschäft 1999 von seinem Vater übernommen, der ebenfalls Albert hieß.

Das Sortiment umfasst heute mehr als 18.000 Produkte. Hinzu kommen weitere 5.000 handverlesene Artikel im Detailgeschäft, das Gattin Renate führt.

„125 Jahre sind eine unglaubliche Zahl. Wir können dazu nur herzlich gratulieren. Wir sind stolz, solche Betriebe zu haben. Sie sind die Seele unserer Stadt“, so Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz, die sich mit Blumen und einem Aquarell einstellte. Das Stadtwappen wurde dem Familienunternehmen bereits zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 1995 verliehen.



Albert Pflüger IV. mit dem Foto seines Urgroßvaters, der vor 125 Jahren das Geschäft gegründet hatte. Foto: Rosenzopf

## Lebkuchenspezialitäten direkt aus Klagenfurt

Seit 1763 wird in der Zuckerbäckerei Zehrer Lebkuchen zubereitet. Am Anfang stand die Verwertung des eigenen Honig. Da lag es nahe, Lebkuchen und Bienenwachskerzen herzustellen, für beides ist Honig der wichtigste Rohstoff. Heute kommen aus der Zehrer Backstube nicht nur die klassischen

Lebelzen, sondern auch viele neue Sorten, die teilweise mit Marzipan, Kürbiskernen, Powidl und Preiselbeeren gefüllt sind. Auch Lebkuchen von bekannten Lebelzern wie Stöckl aus Bleiburg oder Pirker in Mariazell sind im Geschäft Zehrer am Alten Platz erhältlich.



Feinsten Lebkuchen gibt es bei Zehrer am Alten Platz. Foto: KK

Anzeige

# Volksbank Kärnten sieht sich gut gerüstet

**Wirtschaft.** Seit 170 Jahren basiert das Geschäftsmodell der Volksbank Kärnten auf den Kernwerten Vertrauen, Regionalität und Kundennähe. In Zeiten von Covid-19 sind diese Werte von besonderer Bedeutung.

Covid-19-bedingt fand erst jetzt die Generalversammlung der Volksbank Kärnten zum Beschluss des Geschäftsjahres 2019 statt. Dafür jedoch umso erfreulicher und auch bezogen auf das laufende Geschäftsjahr ist die Volksbank Kärnten vorsichtig optimistisch.

2019 steigerte sich die Bilanzsumme der Bank um 4 Prozent auf 1,45 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Steuern konnte um mehr als 55 Prozent auf 10,07 Millionen Euro verbessert werden. Auch die für Banken wichtigen Kennzahlen Kundeneinlagen und Kreditvolumen erhöhten sich ebenfalls um jeweils 3,5 Prozent.

Gut gerüstet sehen sich damit Vorstandsdirektoren Johannes Jelenik und Mag. Alfred Holzer daher auch bezüglich des laufenden Geschäftsjahres. Eine solide Kernkapitalquote von 12,7 Pro-

zent bildet dazu eine weitere gute Basis.

Covid-19 bringt viele Kunden vor besondere finanzielle Belastungen und hier zeigt sich die Bank ihren rund 66.000 Kunden besonders verbunden.

Mehr als 1.300 Corona-Maßnahmen mit einem Volumen von über 30 Millionen Euro wurden bereits im Kreditbereich gesetzt. Es sind dies meist Stundungen von anfallenden Kreditraten. Dies wird sich auch im Jahresergebnis 2020 mit einer deutlichen Steigerung der Risikokosten widerspiegeln.

Die Bank ist dafür jedoch gut aufgestellt. „Als kärntnerische Regionalbank sehen wir es als unsere Verpflichtung an, in dieser schwierigen Phase unseren Kunden mit konkreten Taten zur Seite zu stehen“, so der Vorstandsvorsitzende Jelenik.



Das Vorstandsteam Johannes Jelenik und Mag. Alfred Holzer sehen sich gerade in Covid-19-Zeiten besonders ihren rund 66.000 Kunden verpflichtet

Foto: Volksbank Kärnten

## NEU IN KLAGENFURT

### Genuss aus der eigenen Café-Rösterei

Ein Geheimtipp für alle Caféliebhaber ist seit Oktober der Coffee-Shop „Zero Gravity Coffee & Cocoa“ in der Pernhartgasse 2. Geröstet wird der (faire!) Café direkt in dem kleinen Laden. Wer sich dazu noch etwas Süßes gönnen möchte, hat eine feine Auswahl an Pralinen und Spezialitäten wie Macrons, Eclairs, Duchesse-Keks oder Tartlettes. Wer statt Kaffee lieber Kakao trinkt, hat die Möglichkeit frisch geschnittene/gehobelte Trinkschokolade zu genießen. Geöffnet hat die neue Spezialitätenrösterei Montag bis Freitag, 8 bis 18 Uhr, Samstag, 9 bis 14 Uhr. Infos auf [www.zerogravitycoffee.at](http://www.zerogravitycoffee.at)



**Der neue Ford Puma.** 5 JAHRE GARANTIE

Mach deinen Herbst jetzt noch bunter  
ab € 26.109,-<sup>1</sup>

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch komb. 5,4–6,2l; CO<sub>2</sub>-Emission 124–141g/km (Prüfverfahren: WLTP)  
Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Listenpreis exkl. USt und 5 Jahre Garantie (Beginnend mit Auslieferungdatum, beschränkt auf 100.000 km). Sämtliche Preise inkl. Transportkosten. Weitere Infos und ein unverbindliches Angebot erhalten Sie in der Autowelt Sintschnig. Weitere Infos zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer PKW finden Sie unter [www.autoverbrauch.at](http://www.autoverbrauch.at)

Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

# Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH [www.sintschnig.com](http://www.sintschnig.com)  
9020 Klagenfurt a. W. Südbahngürtel 8 Tel.: 0463 32 144-0

# Neuer Genussstreff in der St. Veiter Straße

**Marktplatz.** Das Spezialitäten-Trio Wienerroither, Frierss und Kaslab'n wird ab dem Frühjahr in der „Kärntneri“ gemeinsam seine Produkte anbieten. Die Investitionssumme beträgt zwei Millionen Euro. 15 neue Arbeitsplätze entstehen.

Seit Ende September rollen in der St. Veiter Straße 194 am ehemaligen Gelände einer Autofirma die Bagger. Die drei Kärntner Traditionsbetriebe Wienerroither, Frierss und Kaslab'n haben sich zusammengeschlossen, um hier ein Gemeinschaftsprojekt mit kulinarischen Genussprodukten zu verwirklichen.

„Die Kärntneri soll ein Marktplatz werden, wo Kunden Spezialitäten aus der Region und ausgesuchte internationale Köstlichkeiten unter einem Dach bekommen“, so Martin Wienerroither.

Die drei Unternehmen betreiben ihre Bereiche jeweils eigenständig. Aufgrund der Gewerbeordnung kann die Bäckerei als einziger Betrieb aus dem Spezialitäten-Trio zukünftig auch am

Sonntag geöffnet haben. Angeboten werden heimische Produkte wie Brot, Gebäck, Wurst- und Schinkenspezialitäten, Frischfleisch vom heimischen Rind und Schwein, Bio-Frischmilch und Bio-Heumilch-Bergkäse. Geplant ist ein 430 Quadratmeter großes Gebäude mit Kaffeehausbereich, eine 60 Quadratmeter große Terrasse und 34 Parkplätze. Kostenpunkt: rund zwei Millionen Euro.

## Fertigstellung im Frühjahr

Mit dem Bau und mit der Ausstattung konnten vorrangig Kärntner Firmen beauftragt werden. So bleiben knapp 95 Prozent des gesamten Investitionsvolumens und damit der Großteil der Wertschöpfung im Land. Dazu kommen 15 neue Arbeitsplätze.



Martin Wienerroither, Rudolf Frierss und Michael Kerschbaumer (v.l.n.r.) stellen die neue „Kärntneri“ gemeinsam vor. Foto: www.kaerntenphoto.at/assam

Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2021 geplant. Laufend neue Einblicke auf die Kärntneri

findet man auf Social Media bei facebook.com/kaerntneri und instagram.com/kaerntneri

www.kaerntnermessen.at



## FAMILIENMESSE

13.–15. NOV.  
2020

FAMILIE & CO  
GESUND LEBEN  
GESUND & GLÜCKLICH  
SENIOR AKTIV  
KUNST & HOBBY  
BRAUCHTUMSMESSE



#familienmesse2020



## „Verstrickte Zeit“

Marlies Liekfeld-Rapetti leistet in ihrer aktuellen Ausstellung „Leer“ und „Verstrickte Zeit“ einen Beitrag zur Kärnten Triennale „Zeit – Cas – Tempo“. Noch bis 23. Oktober in der BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31. Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch, 11 bis 13 Uhr, Donnerstag 17 bis 19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (0699 / 100 34 507).



Verstrickte Werke von Marlies Liekfeld-Rapetti in der BV-Galerie.

# 40 Jahre Galerie de La Tour

**Jubiläum.** Kunst bedeutet Freiheit, Kunst kennt keine Fehler – seit 40 Jahren unterstützt die Diakonie de La Tour die künstlerische Arbeit von Menschen mit Behinderung. Die Galerie de La Tour ist eine der ältesten Ateliers ihrer Art.

Vor 40 Jahren begann die künstlerische Arbeit von beeinträchtigten Menschen in einem Atelier in Treffen am Ossiacher See. Eine der wenigen Möglichkeiten, wo diese Menschen in Vollzeit als Künstlerinnen und Künstler tätig sein konnten ... und das bis heute, die Galerie de La Tour in Klagenfurt stellt regelmäßig Werke aus, die Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Bilder im In- und Ausland aus, leisten einen wichtigen Beitrag in der österreichischen Kulturszene.

„Diese Kunst trägt immer auch die Botschaft der Inklusion mit sich. Sie zeigt Vielfalt auf, sprengt Grenzen und stellt die vermeintliche Normalität infrage“, so der Rektor der Diakonie de La Tour Hubert Stotter. Anlässlich des Jubiläums wurde ein



Die Künstlerinnen und Künstler der Galerie de La Tour können zu Recht stolz auf ihr 40-jähriges Bestehen sein. Foto: KK

320 Seiten starker Bildband herausgebracht, der die künstlerische Pionierarbeit dokumentiert. Derzeit ist in der Galerie de La

Tour in Klagenfurt (Lidmanskýgasse 8) eine Jubiläumsausstellung zu sehen. Die Schau läuft bis 10. November.

## Unendliche Weiten

**Fotoprojekt.** Michael Seyer zeigt in seiner aktuellen Ausstellung in der Studiogalerie kosmische Phänomene und besondere Personenporträts.

In den unendlichen Weiten unseres Universums hat der Mensch die Rolle des Beobachters eingenommen. Ohne technische Hilfe können wir kosmische Phänomene nicht wahrnehmen. Anders verhält es sich mit der Natur – hier kann der Mensch sehr wohl eingreifen, ist heute fast schon übergriffig. Genau diese Eingriffe und Brücke zeigt der Fotokünstler Michael Seyer in seiner aktuellen Ausstellung in der Studiogalerie im Stadthaus.

Wer sich „Utopian Dreams of Nature and Space“ ansehen möchte, ist herzlich eingeladen. Geöffnet ist die Ausstellung nach



Bilder von Michael Seyer sind derzeit in der Studiogalerie zu sehen. Foto: KK

telefonischer Vereinbarung (0699 / 101 41 508) bis 15. November, Theatergasse 3.



Die aus Klagenfurt stammende Künstlerin Burgis Paier stellt ihre neuesten Werke demnächst in der Alpen Adria Galerie (Theaterplatz 4) aus. Foto: KK

## Hommage an die Kunstwelt in der Alpen Adria Galerie

Die Alpen Adria Galerie zeigt ab 28. Oktober „Das große Welttheater“, eine Schau von Burgis Paier. Zu sehen sind raumfüllende Illustrationen, bestehend aus 300 Figuren-Persönlichkeiten aus der Kunst- und Kulturgeschichte, die Burgis Paier im Lau-

fe ihrer Lebens beeinflussten, begleiteten und prägten. Die dargestellten Personen leben alle nicht mehr, sie sind Geschichte geworden. Die Ausstellung ist eine verbotene Hommage an die Kunstwelt. Bis 6. Dezember in der Alpen-Adria-Galerie.



Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz überreichte das von der Stadt Klagenfurt zur Verfügung gestellte Preisgeld des heurigen Gustav Mahler Kompositionspreises an Viktor Molnár. Foto: StadtPresse/Helge Bauer

## Gustav Mahler Preis geht an Viktor Molnár

**Gewinner.** Über 60 Musikerinnen und Musiker aus 23 Nationen haben sich heuer für den Kompositionspreis beworben. Das Rennen machte ein junger Ungar – Viktor Molnár gewann mit seinem Werk „Miracels of Interstellar“.

Bereits seit 1995 veranstalten die Stadt Klagenfurt und das Musikforum Viktring den internationalen Gustav Mahler Kompositionspreis. Komponistinnen und Komponisten, egal welcher Nationalität und ohne Altersbeschränkung, können teilnehmen und haben die Chance mehrere tausend Euro Preisgeld zu gewinnen.

Die preisgekrönten Werke werden bei der Verleihung uraufgeführt. Heuer konnte dafür das Trio Klavis gewonnen werden, welches sich als außerge-

wöhnliches Kammermusikensemble etabliert hat.

Als Sieger der diesjährigen Verleihung ging der Ungar Viktor Molnár mit seiner Komposition „Miracles oft Interstellar“ hervor. Er erhielt das von der Stadt Klagenfurt gesponserte Preisgeld von 3.000 Euro. Der zweite Platz, vergeben vom Land Kärnten, erging an Florijan Lörntzto aus Österreich mit 1.500 Euro und Dritter wurde Raffaele Grimaldi aus Italien, dessen Preis vom Musikforum Viktring mit 500 Euro vergeben wurde.

## Sci-Fi Theaterserie ist wieder da!

Kärntens erste Sci-Fi Theaterserie ist zurück! Ab 21. Oktober, 20 Uhr mit einer Uraufführung in den Kammerlichtspielen. „Sternen Dreck / Stari Drek“ ist bis Anfang November zu sehen. Alle genauen Termine und Kartenreservierungen bei Theater KuKuKK/Vada unter 0660 / 216 1966 oder unter [karten@theater-kukukk.at](mailto:karten@theater-kukukk.at)

## „Cherry Wine“ und „CHLplus“ spielen auf!

Am 17. Oktober, 20 Uhr bringt „Cherry Wine“ wieder den Glanz der besonderen Musik von Amy Winhouse nach Klagenfurt in die Kammerlichtspiele.

Am 31. Oktober, 20 Uhr gastieren „CHLplus“ und singen „Danzers schmutzige Lieder“. Karten und Informationen für beide Veranstaltungen in den Kammerlichtspielen unter 0660/216 19 66 oder online auf [www.kammerlichtspiele.at](http://www.kammerlichtspiele.at)

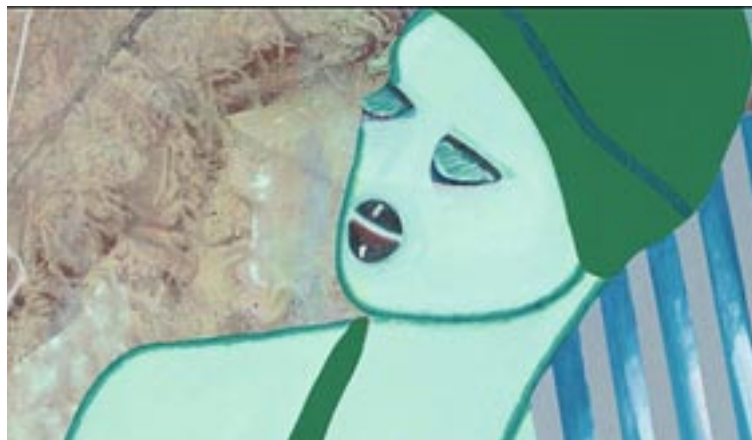
## „Alcina“ verzaubert das Stadttheater

In drei Akten erzählt das Drama „Alcina“ von der gleichnamigen Zauberin, die auf ihrer Insel einen Ort der Zuflucht geschaffen hat, während auf der Welt ein Krieg tobt. Mit der Ankunft von Bradamantes, die Alcinas Mann aus ihren Fängen befreien will, gerät die heile Welt ins Wanken und die Zauberin verliert dabei

nicht nur ihre magischen Kräfte, sondern wird durch Liebe plötzlich verletzlich.

Komponiert wurde das Stück von Georg Friedrich Händel im Jahr 1735.

„Alcina“ spielt ab 22. Oktober am Klagenfurter Stadttheater, bis 11. Dezember. Weitere Infos und Karten unter [www.stadttheater-klagenfurt.at](http://www.stadttheater-klagenfurt.at)



„Alcina“ ist ab 22. Oktober im Stadttheater zu sehen. Foto: Stadttheater



Regisseur Josef Maria Krasanovsky bringt den dritten Teil von Wolfram Lotz-Triologie auf die Bühne.

Foto: ke-Theater

## ke-Theater

„Die lächerliche Finsternis“ ist derzeit auf der Bühne des Klagenfurter Ensembles zu sehen. Nach einem Hörspiel von Wolfram Lotz erzählt das Stück die Geschichte zweier Soldaten, die auf ihrer Bootsreise durch die Regenwälder Afghanistans Unglaubliches erleben. Bis 31. Oktober in der Theater-Halle 11, Termine und Karten unter 0463 / 310 300 oder [theater@klagenfurterensemble.at](mailto:theater@klagenfurterensemble.at)



Juryvorsitzender Dr. Günter Schmidauer, STW-Unternehmenssprecher und „Lyrikpreis-Erfinder“ Dr. Harald Raffer, STW-Vorstand Dipl.-Ing. Erwin Smole mit dem Kunstwerk des slowenischen Dichters Gustav Janus als „Markenzeichen“ des Kulturevents und der Klagenfurter Schulreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz freuen sich auch wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

Foto: STW / Thomas Hude

## Lyrikpreis: Jugend ist wieder am Ball!

**Ausschreibung.** Noch bis 9. November können Autorinnen und Autoren ihre Lyrik-Ideen bei den Klagenfurter Stadtwerken einreichen. Für die Jugend findet heuer erneut der Poetry-Slam-Bewerb statt.

Deutsch- und slowenischsprachige Autorinnen und Autoren sind wieder aufgefordert ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und ihre Werke beim Lyrikpreis der Stadtwerke Klagenfurt einzureichen. Schon zum 13. Mal in Folge win-

ken tolle Preisgelder im Gesamtwert von 12.500 Euro. Einziger Wermutstropfen: Die offizielle Preisverleihung im November wird coronabedingt nicht stattfinden. Es wird aber eine Live-Übertragung im Internet geben.

Nähere Informationen dazu folgen rechtzeitig.

Einreichungen sind bis 9. November möglich, alle genauen Ausschreibungskriterien sind auf [www.stw.at](http://www.stw.at) nachzulesen.

Das Bildungsreferat der Stadt

Klagenfurt unterstützt auch heuer wieder die Jugend: Es wird ein Sonderpreis für Schülerinnen und Schüler für Poetry-Slam-Beiträge vergeben. Schulklassen sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

### Gerhard Rühm mit Wort und Bild

Das Robert Musil Institut zeigt derzeit eine Werkschau des österreichischen Künstlers, Schriftstellers und Komponisten Gerhard Rühm. Zu sehen sind Collagen, Buch- und Textobjekte sowie experimentelle Videoarbeiten. Von 19. Oktober 2020 bis 15. Jänner 2021, Robert Musil Institut, Bahnhofstraße 50 (1. Stock), geöffnet Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr. Eröffnet wird die Ausstellung am 16. Oktober, 19.30 Uhr mit einem Sprechkonzert von Gerhard Rühm und seiner Frau Monika Lichtenfeld. Eine Anmeldung dafür unter [musil-institut@aau.at](mailto:musil-institut@aau.at) oder 0463 / 2700 2914 ist unbedingt erforderlich!

### BUCHTIPP



Im Rahmen der KELAG-erlesen-Reihe stellte Josef Winkler „Begib dich auf die Reise oder Drahtzieher der Sonnenstrahlen“ im Musilmuseum vor. Foto: D. Wajand

### Josef Winklers neuester Streich

Der bekannte Kärntner Autor und Büchnerpreisträger Josef Winkler hat kürzlich sein neuestes Werk präsentiert: „Begib dich auf die Reise oder Drahtzieher der Sonnenstrahlen“, erschienen im Suhrkamp-Verlag, ist eine Sammlung poetologischer und surrealer Texte auf 261 Seiten.

ISBN: 978-3-518-12757-5, im Buchhandel erhältlich.

### Lesereihe

Gemeinsam mit Drava und dem Club Tre Popoli hat der Wieser-Verlag eine Herbst-Lesereihe realisiert. Nächste Termine mit Mario Rausch (20. Oktober) und Christian Hölbling (27. Oktober), Beginn jeweils um 18 Uhr im Stadtcafé, Lidmanskýgasse 8. Freier Eintritt, Anmeldung: [office@wieser-verlag.com](mailto:office@wieser-verlag.com)

### Neuer Roman von Valerie Fritsch

Die Bachmann-Publikumspreisträgerin und ehemalige Klagenfurter Stadtschreiberin stellt ihr Buch „Herzklappen von Johnson & Johnson“ im Musilmuseum vor. Am 23. Oktober, 19.30 Uhr, Bahnhofstraße 50. Anmeldung erforderlich (0463 / 501 4 29).



Es ist das erste Mal, dass ein Klagenfurter Nachwuchstalent in die NHL gedraftet wurde. In den kommenden Monaten wird es sich entscheiden ob Nickl den Sprung in den Kader der Anaheim Ducks schafft.

Foto: Pessentheiner

# Klagenfurter Eishockeytalent von NHL-Team ausgewählt

**NHL Draft.** Einmal jährlich werden in der bekanntesten Eishockey Liga, der nordamerikanischen National Hockey League, Nachwuchstalente aus der ganzen Welt im Rahmen des NHL Draft verpflichtet. In diesem Jahr wurde mit Marco Rossi, Thimo Nickl und Benjamin Baumgartner gleich drei Österreichern diese Ehre zuteil.

DINO ŠUKALO

Erstmals in der Geschichte des NHL Draft wurden drei österreichische Athleten von den amerikanischen Top Teams ausgewählt. Neben dem Voralberger Marco Rossi und dem Salzburger Benjamin Baumgartner wurde auch KAC-Talent Thimo Nickl diese Ehre zuteil. Der in Klagenfurt geborene Nickl hatte die Scouts der Anaheim Ducks überzeugt und wurde in der vierten Runde als 104. Spieler gezogen. Marco Rossi wurde an neunter Stelle gepickt, Baumgartner an 161. Stelle. Mit dem Draft wurde somit ein großes Stück rot-weiße KAC-Geschichte geschrieben. Der EC KAC gratulierte dem 18-Jährigen kurz nach dem Draft zu seinem herausragenden Erfolg.



Vom KAC in die NHL – die beiden heimischen Top-Talente Thimo Nickl und Marco Rossi haben heuer gemeinsam bei den Rotjacken trainiert. Foto: Pessentheiner

Bereits im Alter von 16 Jahren debütierte Nickl für die Kampfmannschaft der Rotjacken und wurde aufgrund seiner starken

Leistungen am Eis von den Drummondville Voltigeurs verpflichtet. Dort konnte er in seiner ersten Saison bei den Volti-

geurs in der Quebec Major Junior Hockey League (QMJHL) mit seinem Spielstil und Talent überzeugen. In 58 Spielen kam der im Nachwuchs des KAC ausgebildete Verteidiger auf 10 Tore und beträchtliche 29 Assists.

Nach einem harten Trainingsommer und intensiver Vorbereitung auf eine Karriere in der NHL darf der 18-Jährige nun auf einen endgültigen Vertrag bei den Anaheim Ducks hoffen. Dies sollte sich dann in den kommenden Monaten entscheiden. Nickl ist erst der zweite Verteidiger aus Österreich nach Andre Lakos im Jahre 1999, der in die Topliga gedraftet worden ist. Der letzte Österreicher, der den Sprung in die National Hockey League geschafft hat, war Andreas Nödl im Jahr 2006.



# Neuer Calisthenics Park in der Innenstadt eröffnet

**Training.** Sportler und Fitnessbegeisterte können sich jetzt über eine neue Calisthenics-Anlage im Stadtgraben freuen. Die 154 m<sup>2</sup> Outdoor-Fitnessarena in der Innenstadt mit verschiedensten Elementen für Eigengewichtsübungen gehört landesweit zu den modernsten Anlagen.

DINO ŠUKALO

Wer fit sein will benötigt keine Hanteln und teure Trainingsgeräte – Übungen mit dem eigenen Körpergewicht reichen vollkommen aus, um die erwünschte körperliche Fitness zu erreichen. Darauf besteht die Philosophie der Calisthenics-Szene, die seit Jahren stetig wächst und beliebter wird. Die Klagenfurter Innenstadt verfügt seit kurzem über eine Outdoor-Fitnessarena.

Am 9. Oktober wurde der neue Calisthenics-Park im Stadtgraben eröffnet. Es ist der zweite in der Landeshauptstadt neben dem seit 2016 bestehenden Standort im Europapark. Ermöglicht wird ein vielfältiges Trainingsprogramm für alle Muskelgruppen. Dieses intensive Ganzkörpertraining zielt vor allem auf motorische Fähigkeiten, Muskelaufbau und Ausdauer ab.

## Top Lage und Ausstattung

Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler freut sich besonders, dass es erstmalig gelungen ist, eine Sportstätte in die direkte Innenstadt zu bringen. „Es ist wirklich etwas ganz Besonderes, dass wir es geschafft haben, eine Sportstätte mitten im Zentrum der Landeshauptstadt zu errichten!“

Der neue, 154 m<sup>2</sup> große Calisthenics-Park im Stadtgraben bietet sieben Freestyle Bars, fünf Pull Up Bars, ein Ringelement, eine Freestyle Sprossenwand, eine Klimmzugleiter und einen Doppelbarren. Die Grünanlage im Stadtgraben wurde saniert, der Zugang neu gestaltet sowie mit

Laternen und Sitzgelegenheiten versetzt. 90.000 Euro wurden in die Anlage investiert, die Bauzeit betrug etwas mehr als einen Monat. Bei der Eröffnung zeigten die Mitglieder des Calisthenics-Verein Klagenfurt bereits eindrucksvoll, was alles in der neuen Anlage steckt. Von Anfängerübungen bis hin zu fortgeschritteneren Trainingseinheiten, in der neuen Outdoor-Arena ist für alle etwas dabei.

## Calisthenics-Fans begeistert

„Ich habe viele Calisthenics Parks in ganz Österreich besucht, dieser gehört definitiv zu den Besten“, lobt Marvin Schuppe vom Calisthenics-Verein. Zahlreiche Calisthenics-Fans und Schaulustige sind zu der Eröffnung des Parks erschienen. Man freut sich sichtlich über den hochwertigen Trainingsplatz „Nicht jeder kann sich ein Abo im Fitnessstudio finanziell leisten, deshalb finde ich es gut, dass die Stadt solche Plätze aufstellt“, betont einer der Calisthenics-Fans.



Die Athleten des Calisthenics-Verein Klagenfurt haben bei der Eröffnung eine überzeugende Performance abgeliefert. Auch die Vertreter der Stadtpolitik zeigten sich von der Anlage und dem Können der Athleten beeindruckt. Fotos: Eggenberger

# Kärntner Leichtathleten sorgen für fünf Nachwuchs-Titel und Rekorde

**Erfolgreich.** Auch die jungen Sportler aus der Landeshauptstadt konnten gleich bei mehreren Wettbewerben der österreichischen Meisterschaften überzeugen und neue, sportliche Rekorde erzielen.

Ganz ausgezeichnet präsentieren sich die Nachwuchsathleten des Kärntner Leichtathletik-Verbandes bei den österreichischen Meisterschaften in den letzten zwei Wochen! Kärntens Talente holten bei den U23-, U20-, U18- und U16-Meisterschaften gleich fünf Titel und insgesamt 19 Medaillen. Herausragend dabei Morgan Schusser (LAC-Klagenfurt) mit gleich zwei Meistertiteln über die 800 Meter (U23/U20). Vereinskollegin Lea Bostjancic verlängerte ihr Gold-Abo im Diskuswurf mit einem Sieg in der Klasse U23.

## Goldmedaillen und Rekorde

In der Klasse U18 zeichneten sich die Talente vom VST-Laas-Völkermarkt aus: Hannah Lading gewann Gold im Diskuswurf, Stephan Pacher zeigte im 100-Meter-Sprint groß auf. Zudem gelang ihm mit 10,94 Se-

kunden die Egalisierung des U18-Landesrekordes über die 100 Meter. Eine Spitzenleistung!

## Große Erfolge bei den Kleinsten

Beim Kinderzehnkampf in Graz zeigten die Talente aus der Lindwurmstadt groß auf und setzten sich gegen fast 100 Konkurrenten auf ganzer Linie durch!

Das LAC-Quintett holte gleich 4 Klassensiege und einen zweiten Platz. Doppelsieg U14 Julian Hackl vor Raffael Rana. Sieg in der Klasse U14 von Estelle Miklau. Sieg in der Klasse U12 von Nina Schneider. Sieg in der Klasse U12 von Johannes Novak.

Die herausragendsten Leistungen zeigte dabei Julian Hackl. Der vielfach talentierte 12-jährige sprang 5,53 Meter im Weitsprung, überquerte 1,53 Meter im Hochsprung und schleuderte den Vortex auf 55,93 Meter. Der LAC blickt mit diesem talentier-



Das LAC-Team mit STLV-Maskottchen. Die Stadt Klagenfurt gratuliert zur tollen Leistung im Zehnkampf! Foto: KK

ten Nachwuchs in eine erfolgreiche Zukunft. Das fleißige Trainieren zahlte sich bei den Wettbewerben auf jeden Fall aus. ds

# Triathleten des HSV feiern ÖTRV-Cupsieg

**Cupwinner.** Der erfolgreichste Triathlon-Verein des Landes kommt dieses Jahr aus Kärnten. Der HSV-Triathlon konnte sich zum dritten Mal auf Platz eins durchsetzen.

Nach den Jahren 2017 und 2018 haben die Triathleten des HSV-Triathlon Kärnten den ÖTRV Cup-Sieg wieder zurück nach Kärnten geholt.

Insgesamt waren HSV-Athleten bei sechs österreichischen Meisterschaften und Staatsmeisterschaften am Start und konnten viele Medaillen und Top-Platzierungen erringen. Bei insge-

samt sieben österreichischen Cup-Bewerben setzten sich die Athleten des HSV gegen 144 andere Vereine durch und erzielten eine Gesamtpunktzahl von 13.370 ÖTRV-Cup-Punkten.

Damit baut der HSV seinen Vorsprung auf den zweitplatzierten „Sports Monkeys Triathlon Klub“ aus Wien um ganze 4.300 Punkte aus.



Sportreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler überreichte eine Ehrung an Hannes Bürger und Gerald Florian vom HSV. Foto: HSV Triathlon Kärnten

## 20 neue Blauröcke

8 Frauen und 12 Männer konnten Ende September ihre Grundausbildung auf dem Gelände der FF Kalvarienberg unter strenger Einhaltung der Covid-19-Vorgaben erfolgreich abschließen. Sie unterstützen ab sofort die fast 500 weiteren Kameradinnen und Kameraden der zehn Freiwilligen Feuerwehren in Klagenfurt.

Foto: FF Klagenfurt



## Botschafterin zu Gast

Die slowenische Botschafterin Mag. Ksenija Skrilec stattete Bürgermeisterin Dr. Maria-Luise Mathiaschitz kürzlich einen Besuch ab. Klagenfurt feiert heuer mit Nova Gorica und Gorizia 55 Jahre Städtepartnerschaft. Foto: StadtPresse



## Spielplatz in Welzenegg wird erneuert

Der alte Spielplatz im Freizeitpark Welzenegg wird derzeit von Grund auf erneuert. Bestehen bleibt nur die Seilbahn. Neu dazu kommen Schaukeln und andere Spielplatzgeräte, auch einen Wasserbereich zum Spielen an heißen Tagen wird es geben. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2021 geplant. Foto: StadtPresse/Wajand



## „smarkneipper“ stellten sich vor

Kickoff für die Jung- und Jugendbewegung „smarkneipper“. Im Gemeindezentrum Annabichl stellte sie sich jetzt vor. Geboten werden neben der Kneipplehre auch diverse Freizeitaktivitäten. Beim Auftakt u.a. mit dabei: StR. Franz Petritz, Vzbgm. Wolfgang Germ, StR. Christian Scheider und GR Ulrike Herzig (Heilmasseurverband). Foto: D. Wajand



## Neue Wohnungen übergeben

Wohnungsreferent StR. Frank Frey, Klaus Wutte (KSW), Dagmar Wedenig und Reinfried Oblasser (Klagenfurt-Wohnen) freuten sich mit den Mietern der neuen Wohnanlage in der Maximilianstraße (KSW). Foto: Wajand

# STADTBlick

## Wahrzeichen trägt Pink

Rund 130 Millionen Mädchen gehen weltweit nicht zur Schule. Barrieren, wie Frühverheiratung, Frühschwangerschaft und sexuelle Gewalt erschweren ihnen den Zugang zu Bildung und hindern sie, selbstbestimmt zu leben. Unicef hat daher den Welt-Mädchentag am 11. Oktober initiiert, um diese Probleme und die Bedürfnisse von Mädchen in den Vordergrund zu rücken. Auch Klagenfurt hat Flagge gezeigt und den Lindwurm drei Abende lang in ein pinkes Licht gehüllt. Foto: StadtPresse/Wajand



## Neues Projekt für Naturschutz

Das E.C.O. Institut, Stadt und Land siedeln die Große Teichmuschel wieder am Lendspitz an. Mit dabei waren Umweltreferent StR. Frank Frey, Bildungsreferent StR. Franz Petritz, Bgm. Maria-Luise Mathiaschitz und Landesrätin Sara Schaar. Foto: StadtPresse/Bauer



## Bunte Bänke für mehr Weltoffenheit

Insgesamt drei „Regenbogenbänke“ wurden auf Initiative der SoHo (Sozialdemokratie & Homosexualität) in der Stadt aufgestellt. Die Bänke haben die Vereinsmitglieder selbst lackiert. Unterstützung kam von Stadtgartenreferent StR. Frank Frey und Bildungsreferent Mag. Franz Petritz. Foto: Wajand



## Frisches Brot aus der Region

Die Bäckerei Taumberger versorgt seit kurzem die Bewohner des städtischen Seniorenheims Hülgerthpark mit frischem, regionalem Brot. Das gaben Heimleiterin Elke Brunner, Vzbgm. Jürgen Pfeiler und Christopher Taumberger bekannt. Foto: StadtPresse



## Herbstprogramm für Generation 50plus

Seniorenreferent Vzbgm. Jürgen Pfeiler und das Seniorenbüro stellten das Herbstprogramm von „Mitten im Leben – Mitten in Klagenfurt“ vor. Die Generation 50plus kann aus über 300 Terminen wählen. Das Programmheft liegt im Rathaus auf und ist unter [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at) abrufbar. Fotos: StadtPresse

## AVISO



Die Caritas setzt beim Kältetelefon auf die Mitarbeit von Freiwilligen.

Foto: Caritas/Gollner

### Kältetelefon: Ab November aktiv!

Bald sinken die Temperaturen in der Nacht wieder unter Null Grad, d.h. bei der Caritas geht ab 1. November wieder das Kältetelefon in Betrieb. Gesucht werden dafür etwa 20 Freiwillige, die ab November 2020 bis März 2021 zwei Mal pro Monat in der Zeit von Montag bis Sonn-

tag zwischen 18 und 6 Uhr den Telefondienst zu Hause oder vom Eggerheim übernehmen können.

Wer Interesse hat, bitte direkt bei der Caritas unter 0463/555 60 921 oder per E-Mail an [freiwillig@caritas-kaernten.at](mailto:freiwillig@caritas-kaernten.at) anfragen.

### Eboardmuseum

Die Lesereihe im Eboardmuseum geht weiter. Überraschungslesung nach dem Motto „Allerlesen zu Allerseelen?“

Termin: 2. November, 19 Uhr, Eboardmuseum, Florian-Groeger-Straße 20, Anmeldung unter 0699 / 191 44 180.

### Hardware

Die Band Hardware begeistert seit 20 Jahren das Publikum. Demnächst gastieren sie im Eboardmuseum mit Songs von Alice Cooper, Deep Purple, Led Zeppelin oder Blind Faith.

Termin: 6. November, 20.15 Uhr, Eboardmuseum, Florian-Groeger-Straße 20, Sitzplatzreservierung unter 0699 / 191 44 180.

### Débutkonzert

Das Kärntner Barockorchester gibt sein Débutkonzert. Ein neues Ensemble für alte Musik. Man darf gespannt sein!

Termin: 23. Oktober, 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mießtalerstraße, Infos unter [www.kaerntenbarock.at](http://www.kaerntenbarock.at)

### Bluatschink in Klagenfurt

Mit Hits wie „Funka fliaga“, „I han di gera“, „A Schalele Kaffee“ oder noch immer aktuell „Herz und Hira“ haben sich Bluatschink in der jüngeren Historie des Austro Pop verewigt, im Oktober gastieren sie im Eboardmuseum.

Termin: 23. Oktober, 20 Uhr, Eboardmuseum, Florian-Groeger-Straße 20, Sitzplatzreservierung unter 0699 / 191 44180.

### Krämermarkt

Letzter Termin für den Krämermarkt auf dem Neuen Platz Anfang November.

Termin: 5. November, 8 bis 16 Uhr, Neuer Platz

[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

## FRAUEN & FAMILIE

### Finanzbasics für Frauen

Anlässlich des Equal Pay Days sind Frauen zu einer Online-Workshop-Reihe „Finanzbasics für Frauen, wie verhandle ich richtig, finanzielle Zukunft ohne Lücke“ eingeladen.

Termin: 20., 22. Oktober, 3. und 10. November, jeweils 18 bis 21 Uhr, Anmeldung über das Land Kärnten unter <https://frauen.ktn.gv.at>

### Die richtige Bildungswahl

Die Wahl des richtigen und passenden Berufs ist eine schwierige und muss wohl überlegt werden. Eltern können ihre heranwachsenden Kinder dabei aktiv unterstützen und begleiten. Die Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten bietet dafür interessante Informationsabende für Eltern an.

Termin: 19. Oktober, 18 bis 20 Uhr, Europahaus, Reitschulgasse 4. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmel-

dung wird gebeten (0676 / 67 44 909, [melanie.buchacher@bb-kaernten.at](mailto:melanie.buchacher@bb-kaernten.at))

### Elterntreffpunkt digital

Eltern von Kindern und Jugendlichen erhalten Unterstützung in Erziehungsfragen, Rat und Austausch bei der Caritas – unter dem Titel „Elterntreffpunkt digital“ finden regelmäßig Online-Treffs zu den verschiedensten Themen statt.

Nächste Termine: „Grenzen setzen“ am 21. Oktober, „Freiraum geben“ am 28. Oktober, „Gefühle zeigen“ am 3. November, Beginn jeweils um 19 Uhr. Benötigt wird ein Internetzugang mit dem die Plattform „Zoom“ aufgerufen werden kann. Anmeldung erfolgt über E-Mail: [p.poeschl-lubei@caritas-kaernten.at](mailto:p.poeschl-lubei@caritas-kaernten.at)

### Elterntelefon

Die Caritas bietet neben dem Elterntreffpunkt Digital (siehe oben) auch eine Vertiefung der

Beratung unter dem Elterntelefon an.

Termin: Montags, 8 bis 12 Uhr können Themen des Elterntreffs digital vertieft besprochen werden, Telefon: 0664 / 80 64 88 343.

### Elternbildung

Angebote rund um das Thema Familie, Eltern, Erziehung,

Schule, Freizeitangebote etc. gibt es in der aktuellen Ausgabe der Elternbildungsbroschüre zu finden. Kostenlos anfordern unter 0463 / 547-4681.

Für Klagenfurter Familien gibt es eine Reihe von Angeboten in den verschiedensten Bereichen. Foto: bigstock



## TERMINE

### Mittwoch, 14.10.

**Vortrag** „Wichtige rechtliche Vorsorgen für Alter und Krankheit – Erwachsenenvertretung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung“ mit Notar Mag. Klaus Schöffmann, Senecura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1A, 18 Uhr.

**Treffen der Selbsthilfegruppe** „Angst, Panik, Depression, Burnout Klagenfurt“, SH Kärnten, Kempfstraße 23/3, im Gruppenraum, 17.30 Uhr.

### Donnerstag, 15.10.

**Die Märchenbühne** (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

**[denken]erlaubt** – Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus. Ilona Tanos referiert und diskutiert das Buch von Rebecca Solnit „Wenn Männer mir die Welt erklärten“, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr.

**Leselust** mit Mag. Ingrid Kranz, in der Öffentlichen Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 10-11.30 Uhr.

### Freitag, 16.10.

**Die Märchenbühne** (4+) mit „Die Bremer Stadtmusikanten“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Christiane Hoja-Trattnig, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

**Konzert** „Three Tight“ The Sound of Wörthersee, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

### Montag, 19.10.

**Vortrag** und Diskussion „Engagierte Eltern: Wie Sie Ihr Kind bei der Berufs- und Bildungswahl aktiv unterstützen können“ mit Mag. H. Wilhelmer, Mag. M. Oberwalder und M. Buchacher, BEd, Europahaus, Reitschulgasse 4, 18-20 Uhr (Anmeldung unter 0676 / 67 44 909).

**Szenische Lesung** „Die Prinzessin auf dem Kürbis“, für Menschen 4+, mit Markus Achatz und Sarah Rebecca Kühl, Öffentliche Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 16 Uhr.

**MINI MED-Vortrag** „Herzinsuffizienz: Eine Krankheit, viele Ursachen und Be-

handlungswege“ mit Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber, BKS-Banksaal, St. Veiter Ring 43, 19 Uhr.

### Dienstag, 20.10.

**Konzert** des Kärntner Sinfonieorchesters „Bruckner VII“ unter Dirigend Nicholas Carter, am Klavier Jean-Efflam Bavouzet. Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Mozartsaal, 18.30 Uhr.

**Litera-Tour** – After-Work-Gesprächsrunde zu durchwegs (kultur)historischen Themen mit Autor Mario Rausch, Stadtcafé, Lidmanskyygasse 8, 18 Uhr.

### Donnerstag, 22.10.

**Vortrag** „Was sagen die Vorgänge dieses Jahres / Gefahren – Strategien – Lesungen“, mit Marcus Schneider, Europahaus, Reitschulgasse 4, 19.30 Uhr.

## UrsulaMARKT Klagenfurt

**24.-26. Oktober**

täglich 6-20 Uhr

Messegelände Klagenfurt  
[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

### Freitag, 23.10.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Helmut Holzer, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

**Konzert** „Three Tight“, ein Abend voller Hits und Erinnerungen, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20.15 Uhr.

**Konzert** „Bluatschink“ mit der Bei mir ums Egg-Tour, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20.15 Uhr.

**Debütkonzert** des Kärntner Barockorchesters, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

### Samstag, 24.10.

**Hoch Hinaus – Kreuz & Quer:** Spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung von Vätern, Müttern und Großeltern diesmal zum Thema „So sehe ich meine Stadt!“ Mit offenen Augen die Schönheit der Landeshauptstadt wahrnehmen und mit dem Smartphone einen Kurzfilm drehen. Mit Social Media Manager Michael Tavernaro. Treffpunkt Domplatz, 10 Uhr (bis 13 Uhr), Anmeldung unter 537 / 4681.

Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.klagenfurt.at/termine](http://www.klagenfurt.at/termine)

### Dienstag, 27.10.

**Litera-Tour** – After-Work-Gesprächsrunde mit Autor Christian Hölbling, der mit seinen pointiert formuliert und unterhaltsamen Texten nebenbei auch noch zum Nachdenken anregt, Stadtcafé, Lidmanskyygasse 8, 18 Uhr.

### Mittwoch, 28.10.

**Die Märchenbühne** (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

**Treffen der Selbsthilfegruppe** „Angst, Panik, Depression, Burnout Klagenfurt“, SH Kärnten, Kempfstraße 23/3, im Gruppenraum, 17.30 Uhr.

### Donnerstag, 29.10.

**Die Märchenbühne** (4+) mit „Die Bremer Stadtmusikanten“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Freitag, 30.10.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Andreas Horacek, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

**Konzert** „Sonds of Death“, legendäre Songs rund um den Tod, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Str. 20, 20.15 Uhr.

### Samstag, 31.10.

**Konzert** Ossi Huber und Band „Ossis Streifzug“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20.15 Uhr.

**Offenes Atelier** für Kinder (5+) „Halloween – Wer spukt mit uns durchs Museum?“. Gemeinsam trifft man auf schräge Bilder, löst mysteriöse Geheimschriften und hört spannende Geschichten. Mitzubringen: eine Taschenlampe. Gerne verkleidet kommen!, MMKK, Burggasse 8, 16 Uhr.

**Internationales LiteraturFrühstück** unter der Leitung von Dr. Elisabeth Debazi, Projektgruppe Frauen, Radetzkystraße 2, 10-11.30 Uhr.

### Montag, 2.11.

**Buch13** „Allerlesen zu Allerseelen“ im Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

### Dienstag, 3.11.

**Litera-Tour** – After-Work-Gesprächsrunde mit Autor Richard Schubert: „Bus nach Bingl“, Stadtcafé, Lidmanskyygasse 8, 18 Uhr.

### Mittwoch, 4.11.

**Kostenloser Notariatsprechtag** mit Mag. Karl D. Grazer, Bürgerservice, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, 17-18 Uhr.

### Donnerstag, 5.11.

**Die Märchenbühne** (4+) mit „Die Bremer Stadtmusikanten“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Freitag, 6.11.

**Die Märchenbühne** (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

**Konzert** „Hardware – 20 Jahre Hardware in Vollendung“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20.15 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Gunter Huainigg, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

### Samstag, 7.11.

**Offenes Atelier** für Kinder (5+) „Kopfüber im Museum – Mini Yoga“, MMKK, Burggasse 8, 10.30 Uhr (Anmeldung unter 536 / 34 112 erforderlich)

### Montag, 9.11.

**Die Märchenbühne** (4+) mit „Rumpelstilzchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Dienstag, 10.11.

**Litera-Tour** – After-Work-Gesprächsrunde mit Jan Brousek, Danijel Grafenauer, Werner Wintersteiner, Daniel Wutti „Österreich-Slovenija – Befreiendes Erinnern – Dialogische Aufarbeitung der Vergangenheit“, Stadtcafé, Lidmanskyygasse 8, 18 Uhr.

### Freitag, 13.11.

**Konzert** von Michael Jedlicka & Band „A tribute to Ludwig Hirsch“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20.15 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Dr. Felix Juarak, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

**Infoabend** – Trageworkshop „Wissenswertes übers Tragen von Babies“ mit Antonia Tschuschnig, Luk's Praxis, Bahndammgasse 3, 18 Uhr (Anmeldung unter 0650 / 58 25 119).

### Samstag, 14.11.

**Cre.Art.iv-Workshop** für Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Das Bild in der Box“ (6+). Inspiriert von Bildern der Ausstellung wird ein 3D-Schaukasten zum Mitnehmen gebaut, MMKK, Burggasse 8, 10 Uhr, Dauer ca 2 Stunden (Anmeldung unter 536 / 34 112 erbeten).

### Montag, 16.11.

**Die Märchenbühne** (2,5+) mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Dienstag, 17.11.

**Litera-Tour** – After-Work-Gesprächsrunde „Tschechischer Abend“ mit Stanislav Struhar, Stadtcafé, Lidmanskýgasse 8, 18 Uhr.

### Mittwoch, 18.11.

**Die Märchenbühne** (4+) mit „Rumpelstilzchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

### Donnerstag, 19.11.

**Treffpunkt Pubertät!** Notfalltipps und Motivationstricks für Eltern. Motto: „Entspannung to go“ mit Gesundheitstrainerin Mag. Romana Hauptmann, MS Wölfnitz, Römerweg 38, 18 Uhr (Anmeldung unter 537 / 4681).

**Leselust** mit Mag. Ingrid Kranz, in der Öffentlichen Bibliothek Viktring, Abstimmungsstraße 33, 10-11.30 Uhr.

### Freitag, 20.11.

**Konzert** „Electric Blues Connection“, Blues-Geschichten, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20.15 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Michael Kalmann, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

### Samstag, 21.11.

**Hoch Hinaus – Kreuz & Quer:** Spannende Abenteuer für Kinder in Beglei-

tung von Vätern, Müttern und Großeltern diesmal zum Thema „Dem Herbst auf der Spur!“ Bunte Blätter, Nebel, feuchtes Moos und scheue Rehe – wir erspüren den Zauber des Waldes! mit Waldpädagoginnen Gisela Schwarz und Hillary Plasch, Treffpunkt am Spielplatz Kreuzberg, 10 Uhr (bis ca. 13 Uhr), Anmeldung unter 537 / 4681.

**Cre.Art.iv-Workshop** für Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Abstrakt kompakt!“ 8+. Nach dem Kennenlernen der Künstler/in der Ausstellung werden gemeinsam abstrakte Kunstwerke gebaut, die man mit nach Hause nehmen darf. MMKK, Burggasse 8, 10 Uhr (ca. 2 Stunden). Anmeldung unter Tel. 536 / 34 112 erforderlich!

## Licht-Hotline

Telefon 537-3450  
und kostenlos unter  
0800- 20 16 65

### Dienstag, 24.11.

**Litera-Tour** – After-Work-Gesprächsrunde mit Ingram Hartinger: Oikos, Stadtcafé, Lidmanskýgasse 8, 18 Uhr.

### Freitag, 27. 11.

**Konzert** John Deer „Best of Country & Western“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20., 20.15 Uhr.

**Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag** mit Mag. Kornelia Kaltenhauser, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 14-16 Uhr.

### Samstag, 28. 11.

**Internationales LiteraturFrühstück** unter der Leitung von Dr. Elisabeth Debazi, Projektgruppe Frauen, Radetzkystraße 2, 10-11.30 Uhr.

### Freitag, 30.11.

**MiniMedStudium** mit Vortrag „Rheuma im Fokus“ von OÄ Dr. Heike Mucher, BKS Banksaal, St. Veier Ring 43, 19 Uhr.

### Montag, 30.11.

**Die Märchenbühne** (4+) mit „Rumpelstilzchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

**MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten**, Burggasse 8: „fokus sammlung 06.ABSTRAKT. geometrie + konzept“ (bis 10. Jänner 2021). Treffpunkt Burgkapelle: Michael Kos „71-MEMORY BOX“ (22. Oktober bis 10. Jänner 2021). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr und Do 10-20 Uhr, feiertags bis 18 Uhr.

**Künstlerhaus**, Goethepark 1: „Genealogie der Dinge“ mit Deichkind, S. Dvorak, GIFT, H. Kucera, Y. Niwa, P. Petrov, E. v. Samsonow, M. Sekou, Tsai-Ju Wu und Schüler/innen des BRG Klagenfurt/Viktring. Kleine Galerie: „Landvermessungen“ von Elisabeth Wedeniag und Judith Saupper. Geöffnet: Di-Fr 12-18 Uhr, Do 12-20 Uhr, Sa/So 9-13 Uhr (bis 29. Oktober)

**Kunstraum Lakeside**, Lakeside Science & Technology Park, Lakeside BO2: Peter Downsborough. Geöffnet: Di 12-18 Uhr, Mi-Fr 10-13 Uhr (bis 6. November).

**Stadthaus**, Studiogalerie, Theatergasse 3: Michael Seyer „Utopian Dreams of Nature and Space“. Geöffnet: Mo-So nach telefonischer Vereinbarung unter 0699 / 101 41 508. (16. Oktober bis 15. November). <http://www.michaelseyer.at>

## JUGENDSTILTHEATER

„WAS? WENN NICHTS WIRD AUS MIR.“ – Produktion des teatro zumbayllu. Regie: Sara Zambrano, Text: Florian Zambrano Moreno. Schauspiel: Birgit Fuchs. Termine: 15., 16. und 17. Oktober. Ort: Jugendstiltheater, Goethepark 2. Beginn: 20 Uhr.

## HAFENSTADT

„IN FREMDEN SCHUHEN“ – Ein Theaterdialog von Christina Jonke mit Eva Schuschitz und Hannelore Fradler. Text und Regie: Christina Jonke. Eine Produktion der ARGE Bühne K. Termine: 21., 22., 25. (17 Uhr), 28., 29. und 30. Oktober. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr. Reservierung unter 0676 / 30 23 675. Ort: HAFENSTADT, Villacher Straße 16, [www.buehne-k.at](http://www.buehne-k.at).

## ACHTUNG FREIER EINTRITT!

Als besonderes Zuckerl bieten die Kulturinstitutionen der Stadt Klagenfurt - Stadtgalerie, Alpen-Adria-Galerie und Robert-Musil-Literatur-Museum bis Jahresende freien Eintritt!

## GALERIEN

**Stadtgalerie**, Theatergasse 4: „KÄRNTEN KOROŠKA von A bis Ž“. Geöffnet: täglich außer Mo 10-18 Uhr, am 1.11. und 24.-28.12. geschlossen (bis 17. Jänner 2021).

**Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4:** Reinfried Wagner (bis 25. Oktober). Marianne Bähr „Streifen“ (von 10. November bis 17. Jänner 2021, 24.-28.12. geschlossen). Geöffnet: tägl. außer Mo 10-18 Uhr.

**Alpen-Adria-Galerie**, Theaterplatz 3: Burgis Paier (28. Oktober bis 6. Dezember). Valentin Oman (14. Dezember bis 31. Jänner 2021). Geöffnet: tägl. außer Mo 10-18 Uhr, 1.11. und 24.-28.12. geschlossen.

**Galerie 3**, Alter Platz 25/2: Maria Legat mit „Verhofft“. Geöffnet: Mi, Do, Fr 10.30-12.30 und 15-18 Uhr und Sa 10.30-12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0664 / 264 24 94 (bis 24. Oktober).

**BV-Galerie**, Feldkirchner Straße 31: Marlies Liekfeld-Rapetti mit „leer“ und „verstrickte Zeit“, ein Beitrag zur Kärnten Triennale 2020 „Zeit – Cas – Tempo“. Geöffnet: Di/Mi 11-13 Uhr und Do 17-19 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung unter 0669 / 100 34 507 (bis 23. Oktober).

**Galerie de La Tour**, Lidmanskýgasse 8, Innenhof: Jubiläumsausstellung „40 Jahre Atelier de La Tour“. Malereien, Zeichnungen und Skulpturen voller Erfindungsgabe und Lebensbejahung aus dem jeweiligen Œuvre der einzelnen De-La-Tour-Künstler/innen. Zum Jubiläum wurde auch ein dazugehöriger Bildband aufgelegt. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 10. November).

## Familien- & Brauchtumsmesse & Gesund Leben Messe

**13.-15. November**

täglich 9-18 Uhr

Messegelände Klagenfurt  
[www.kaerntnermessen.at](http://www.kaerntnermessen.at)

## KAMMERLICHTSPIELE

### PROGRAMM

**Fr, 16.10., 20 Uhr** – Die Gebrüder Moped Show.

**Sa, 17.10., 20 Uhr** – Konzert von Cherry Wine, ein neunköpfiges Orchester, das eine neue Version von Amy Winehouses Musik präsentiert.

**Mi, 21.10., 20 Uhr** – Uraufführung „Sternen Dreck / Stari Drek“, Sci-Fi Theater-service, Theater KuKuKK/Vada. Termine: 22., 23., 29., 30. Oktober und 5., 6. und 7. November, Karten unter Telefon: 0660 / 216 19 66).

**Sa, 24.10., 20 Uhr** – Konzert des Trio Hemma Pleschberger.

**So, 25.10., 19 Uhr** – CD-Präsentation v. TheRivers & friends „Olles, was i bin ...“.

**31.10., 20 Uhr** – CD-Präsentation von CHL.plus „Danzers schmutzige Lieder“.

**13.11., 20 Uhr** – Konzert Eddie Luis and his Jazz Passengers.

**14.11., 20 Uhr** – Konzert von OSKA.

**„LILA UND FRED“** – Von Christin König. Gastspiel Theater WaITzwerk. Termine: 19., 20., 21., 22., 26., 27., 28. & 29.11. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: Kammerlichtspiele, Adlergasse 1

## DINNER & KRIMI

Dinner Theater Komödien in 4 Akten mit vier exquisiten Speisegängen von Jo Zimmer.

**„DER HOCHZEITSSCHMAUS“** – 6. November, Seepark Hotel Klagenfurt.

Einlass und Sektempfang ab 18.30 Uhr

Alle weiteren Termine finden Sie unter [www.theatergruppekaernten.com](http://www.theatergruppekaernten.com)

**Besuchen Sie uns  
 auf der Homepage**

[www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)

## STADTTHEATER

**„ELEKTRA“** – Oper in einem Aufzug von Richard Strauss, Libretto von Hugo von Hofmannsthal nach seiner gleichnamigen Tragödie (1903), nach der gleichnamigen Tragödie (um 413 v. Chr.) von Sophokles. Termine: 17., 21., 24. und 29. Oktober und 7., 10. November. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

**„SERVUS SREČNO KÄRNTENPARK“** – Theaterprojekt von Bernd Liepold-Mosser zum 100. Jahrestag der Volksabstimmung. Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Regie: Bernd Liepold-Mosser. Termine: 15., 18. (15 Uhr), 23. und 30. Oktober und 3. und 4. November. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

**„ALCINA“** – Drama per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel, Libretto von einem unbekanntem Autor nach Antonio Fanzaglias Textbuch zu Riccardo Broschis L'isola di Alcina, nach Ludovico Ariostos Orlando furioso. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Regie: Florentine Klepper. Musikalische Leitung: Attilio Cremonesi. Premiere: 22. Oktober, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 28. und 31. Oktober und 6., 15. (15 Uhr), 17., 19., 21., 25. und 28. November und 5. und 11. Dezember. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

### JugendTheater

**„DAS DSCHUNGELBUCH“** – Musical von Robert Persche, frei nach der Erzählung von Rudyard Kipling. Musikalische Leitung: Michael Spassov. Regie: Igor Pison. Premiere: 14. November, 14.30 Uhr. Weitere Termine: 17. (10.30 Uhr), 18., 19. (10.30 Uhr), 20., 21. (10.30 Uhr), 25. (10.30 Uhr), 26., 27. und 28. (10.30 Uhr) November. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 10.30 Uhr 14.30 Uhr.

**Produktionen und Spieltermine unter**  
[www.stadtheater-klagenfurt.at](http://www.stadtheater-klagenfurt.at)

## VOLXHAUS

**„WO IST DER MAITRE?“** – Eine lustige Rate-Kriminal-Komödie in zwei Akten. Theater Gruppe Kärnten. Termine: 20., 21., 22., 28. und 29. Oktober. Beginn jeweils 20 Uhr. [www.volxhaus.net](http://www.volxhaus.net)

Ort: VolXhaus, Südbahngürtel 24  
[www.volxhaus.com](http://www.volxhaus.com)

## APOTHEKEN

**Donnerstag, 15.10.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Freitag, 16.10.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Samstag, 17.10.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Sonntag, 18.10.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Montag, 19.10.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Dienstag, 20.10.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Mittwoch, 21.10.:** Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15.

**Donnerstag, 22.9.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Freitag, 23.9.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

**Samstag, 24.9.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Sonntag, 25.10.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Montag, 26.10.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

**Dienstag, 27.10.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Mittwoch, 28.10.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Donnerstag, 29.10.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Freitag, 30.10.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Samstag, 31.10.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Sonntag, 1.11.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Montag, 2.11.:** Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

**Dienstag, 3.11.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Mittwoch, 4.11.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

**Donnerstag, 5.11.:** Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

**Freitag, 6.11.:** team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

**Samstag, 7.11.:** Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Straße 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134.

**Sonntag, 8.11.:** Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

**Montag, 9.11.:** Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

**Dienstag, 10.11.:** Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

**Mittwoch, 11.11.:** Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

**Donnerstag, 12.11.:** Nord Apotheke, St. Veiter Straße 109, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

**Freitag, 13.11.:** Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

**Samstag, 14.11.:** Feschnig-Apotheke, Parcelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr.15.

**Sonntag, 15.11.:** Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

**Montag, 16.11.:** Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187



## GEBURTEN

Vom 29. August bis  
21. September 2020

**Daisy Maria** Palazzotto (29.8.), Tochter von Rosalia Gambino und Danilo Palazzotto, Fleischbankgasse 2/8

**Luca Lessandro** (2.9.), Sohn von Mag. (FH) Susanne Steinort und Kevin Niederkofler

**Hailie-Sophie** Katz-Eckert (2.9.), Tochter von Sarah Eckert und Lukas Katz, Hugo-Wolf-Gasse 5/5

**Moritz** del Fabro (4.9.), Sohn von Andrea del Fabro BEd und Alexander Wagner MSc



**Luisa Malie** Zwattendorfer (4.9.), Tochter von Mag. phil. Stefanie Egger und Dipl.-Ing. Mag. rer. soc. oec. Dr. techn. Bernd Zwattendorfer

**Noah** (4.9.), Sohn von Simone Herrnstein und Christian Surtmann

**Franziska** Damjan (5.9.), Tochter von Kerstin Brunner und Damjan Gerhold

**Ivett** Schönberger (9.9.), Tochter von Melanie Blasi und Markus Schönberger

**Henrik** (9.9.), Sohn von Michaela Martiner und Andreas Novak

**Helena** Kumerschek (9.9.), Tochter von Christina Hahn und Patrick Kumerschek

**Melinda Carmen** (21.9.), Tochter von Mag. phil. Manuela Rauter und Mag. jur. Ralph Rauter

Nachtrag: **Robin Eileen** (15.6.), Tochter von Jill Carleen Steinwender BA MA und Marc Oliver Steinwender



Web-Page: [www.hoeher.at](http://www.hoeher.at)  
E-mail: [grabsteine@hoeher.at](mailto:grabsteine@hoeher.at)  
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

## TODESFÄLLE

Vom 10. September bis  
7. Oktober 2020

**Karl Duller** (71), Gernotgasse 7

**Maria Paulitsch** (80), Kudlichgasse 71

**Dr. med. vet. Kristina Roswitha Pfeiffer** (41), Anzengruberstraße 69

**Sonja Url** (25), Obirstraße 32/4

**Anton Kirchbaumer** (65), Wintschnigweg 1

**Alexander Kowalsky** (77), Kumpfgasse 26

**Peter Blaschitz** (91), Johann-Schaschl-Weg 32

**Zoran Brkic** (43), Feschnigstraße 113

**Herta Fauland** (90), Siebenhügelstraße 154/1

**Karla Juan** (75), Spitalbergweg 76

**Werngard Scheriau** (80), Baumbachplatz 9

**Ingrid Schmucker** (70), Gotenweg 2

**Leopoldine Payer** (99), Blumengasse 22

**Melania „Meky“ Kesnar** (60), Troyerstraße 90/3

**Maria Johanna Mayerhofer** (89), Obirstraße 30/3

**Thomas Sarny** (97), Neujahrsstraße 11

**Irini Patheka** (56), St. Ruprechter Straße 26

**Maria Roswitha Wolf** (73), Fischlstraße 29/2

**Gertrud Hölbling** (89), Edisonstraße 54

**Uta Steidler** (79), Dr.-Franz-Palla-Gasse 26/7/21

**Sigrid Holzhaecker** (70), St. Veiter Straße 64

**Paula Appenzeller** (78), Schumanngasse 14

**Manfred Poscharnig** (76), Edisonstraße 46

**Grete Tritthart** (78), Tarviser Straße 78

**Andreas Stutz** (61), Annabichler Straße 23

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN  
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig  
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.  
Tel.: +43(0)463-318652-12  
Fax: +43(0)463-318652-89  
[www.wopf-grabsteine.at](http://www.wopf-grabsteine.at)

**Erika Fifnja** (80), Malborghetstraße 9

**Jozefa Frankl** (81), Jantschgasse 1

**Andreas Kraiger** (43), Narzissenweg 10

**Edith Petritsch** (71), Priesneggerstraße 2/11

**Edeltraud Bidovec** (72), Erlgasse 7

**Gertraud Ratz** (71), Osterwitzgasse 6

**Margaretha Pramstaller** (72), Harbacher Straße 1/1

**Dr. Josef Wolfgang Konrad Ziervogel** (83), Banaterweg 8/9

**Herta Krakolinig** (95), Keutschacher Straße 149

**Ing. Bernhard Socher** (93), Laudonstraße 21

**Michaela Jeran** (89), Ferdinand-See-land-Straße 2

**Erich Potocnik** (72), Ferdinand-Georg-Waldmüller-Gasse 50

**Erich Romauch** (81), Harbacher Straße 1

**Barbara Kernle** (64), Tannenweg 94

**Ingeborg Erika Melcher** (80), Valentin-Leitgeb-Straße 16/2

## INTERESSENTENERKUNDUNG



### Interessentenerkundung

**Benediktinerplatz 15A, Objekt Ost, Verkaufslokal Nr. 12, Benediktinermarkt**

Der Benediktinermarkt ist der zentrale Marktplatz in Klagenfurt am Wörthersee, wo am Donnerstag und Samstag der traditionelle Wochenmarkt abgehalten wird.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee beabsichtigt im Zusammenhang mit der Entwicklung und Aufwertung des Benediktinermarktes das Verkaufslokal Nr. 12, Objekt Ost am Benediktinermarkt mittels Bescheid neu zu vergeben.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ruft Interessenten auf, ihre Interessensbekundung samt Konzept der zukünftigen Ausrichtung, Nachweis der bisherigen Tätigkeiten und Gewerberegisterauszug, **bis Freitag, 27. November 2020** bei der Marktverwaltung einzureichen.

Es werden ausschließlich Interessensbekundungen berücksichtigt, welche auf dem Postweg oder via E-Mail einlangen.

**Kontaktdaten:** Baurecht-Gewerberecht / Marktverwaltung  
Marktverwaltung, Paulitschgasse 13 / 6. Stock  
9010 Klagenfurt am Wörthersee  
[marktverwaltung@klagenfurt.at](mailto:marktverwaltung@klagenfurt.at)

Klagenfurt am Wörthersee, 13. Oktober 2020

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

## Sigrid Holzhacker

im 71. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird Frau Sigrid Holzhacker stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralaussschusses  
Werner Koch**

**Anna Maria Obitsch** (78), Hölderlinweg 10/13

**Ingrid Valentinitz** (77), Perleng. 34

**Maximilian Wetschka** (94), St. Veiter Straße 246

**Gerta Wolf** (84), geb. Seebacher, Harbacher Straße 68

**Ingeborg Bayer** (89), Johann-Ure-Weg 12

**Wolfgang Dieter Poller** (73), Sterneckstraße 107

**Manfred Pototschnig** (60), Großglocknerweg 22

**Irmgard Guggenberger** (78), Priesnegger Straße 2

**Sieglinde Kaiser** (84), Pischeldorfer Straße 206

**Gertraud Kropfitsch** (70), Pierlstraße 1

**Adolf Mulle** (77), Jesserniggstraße 33/3

**Lydia Simonitsch** (83), Seegasse 83

**Roswitha Witzany** (89), Steingasse 180

**Ernestine Kraßnig** (87), Akazienhofstraße 38

**Siegfried Lorenz Nusser** (78), Karl-Landsteiner-Gasse 8/22

## BAUBEWILLIGUNG

Nachstehend finden Sie die im **September 2020** ausgestellten Berechtigungen

### KG Blasendorf

**Grdst. 861/1** – Kreuzbichlweg 2

Errichtung einer Doppelgarage für Walfried Huber

### KG Ehrental

**Grdst. 327/3** – Christine-Lavant-Gasse 2

Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Siegfried und Ing. Peter Scharmann

**Grdst. 238/6** – Laudonstraße 11A

Errichtung eines Einfamilienhauses inkl. Technikraum und Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Ewald Pirolet

**Grdst. 548/2** – Mantschehofgasse 23

Errichtung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe für Dr. Dieter Platzer

**Grdst. 327/226** – Dopplergasse 11

Einbau einer Luft-Wärmepumpe für Claudia Wagner

### KG Goritschitzen

**Grdst. 212/11, 212/5** – Höhenweg 103C

Errichtung eines Wohnhauses mit Luft-Wärmepumpe und Geländeveränderung für Manfred Bitzkowski

**Grdst. 130/4** – Wörthersee-Südufer-Straße 78

Zu- und Umbau, Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe, Errichtung einer Stützmauer und einer Einfriedung für Pro Mente Kärnten GmbH

**Grdst. 205/20** – Georg-Bucher-Gasse 14

Errichtung einer Photovoltaikanlage für Waltraud Zeppetzauser

### KG Großbuch

**Grdst. 269/4** – Mörtschenstraße 22

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, Unterstellplatz und Luft-Wärmepumpe für Rene Potz und Julia Schätz

### KG Großponfeld

**Grdst. 894/7** – Dr.-Fischhof-Straße 6

Errichtung eines Wohnhauses mit Nebengebäude, Carport, Photovoltaikanlage, Zaunsockel und Luft-Wärmepumpe für Niklaus und Petra Sabine Priemessnig

**Grdst. 590/11** – Steinbruchweg 20

Zubau zum bestehenden Wohnhaus für Dietmar Sabitzer

**Grdst. 436/3, .110** – Römerweg 75

Abbruch und Neuerrichtung der bestehenden Mauer für Melanie Pöcher

**Grdst. 656/5** – Pitzelstättenweg 20

Fenstereinbau an der Ost- sowie Westseite des Einfamilienwohnhauses für Dipl.-Ing. Johann Lomsek

### KG Hörtenndorf

**Grdst. .1391, .1392** – Farchenhofweg 70

Umbau des Sichtschutzzaunes für Mag. Silvia Neunhoeffler

**Grdst. 212/22** – Mangartweg 3

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Mag. Ingrid Jungwirth

### KG Klagenfurt

**Grdst. .264** – Alter Platz 27/Kramergasse 12

Um- und Neugestaltung des Portals, Änderung/Adaptierung des Ladens für Schullin GmbH

**Grdst. 733/13, .1728** – Kinkstraße 29

Um- und Zubau von drei Wohnungen, Abbruch der Garage und Einbau einer Luft-Wärmepumpe für Leitsberger OG

**Grdst. 629/19** – August-Jaksch-Straße 85-87

Abbruch des Flugdaches sowie der ober- und unterirdischen Anlagenteile der ehemaligen Tankstelle für WM Fahrzeugteile Austria GmbH

**Grdst. 735/2** – Kinkstraße 31

Zubau eines Hobbyraumes für Mag. Timo Springer

**Grdst. .440** – Karfreitstraße 4/8.-Mai-Straße 9

Ausbau der Dachgeschosse und Einbau eines Liftes für A.S.S. Immobilien und Besitz GmbH

### Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten

Telefon: 0 46 3 / 45 0 44

[www.maschinenverleih-pototschnig.at](http://www.maschinenverleih-pototschnig.at)

**Grdst. 27/2** – Rauscherpark 1

Umbau im Innenbereich für Hilfswerk Kärnten

**Grdst. 777/120** – vor dem Objek

Ursulinengasse 3

Errichtung eines digitalen Citylights für PSG Poster Service GmbH

**Grdst. 433, .881/2** – Mariannengasse 3

Errichtung einer Terrasse im Erdgeschoss für Ewald Konstantinovics

**Grdst. 639/3, 640/7** – Humboldtstraße 8

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage für Kenan und Mag. Maida Pita

### KG Kleinbuch

**Grdst. 203/2** – Sampweg 19

Errichtung einer Stützmauer für Mag. Walter und Ursula Juritsch

### KG Lendorf

**Grdst. 387/6** – Habsburgweg 7

Errichtung eines Wohnhauses und Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Klaus Mödritscher

**Grdst. 1/4** – Rudolf-Blüml-Weg 1A, 1B

Errichtung eines Doppelwohnhauses mit überdachtem Autoabstellplatz und Luft-Wärmepumpe für MB Bauträger GmbH

**Grdst. 1/10** – Rudolf-Blüml-Weg 2A, 2B

Errichtung eines Doppelhauses mit Doppelgaragen und Luft-Wärmepumpen für MB Bauträger GmbH

**Grdst. 1/5** – Rudolf-Blüml-Weg 3A, 3B

Errichtung eines Doppelhauses mit überdachtem Autoabstellplatz und Luft-Wärmepumpen für MB Bauträger GmbH

**Grdst. 1/6** – Rudolf-Blüml-Weg 5A, 5B

Errichtung eines Doppelhauses mit

überdachtem Autoabstellplatz und Luft-Wärmepumpen für MB Bauträger GmbH

**Grdst. 619/37** – Seltenheimer Straße 32

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Günter und Brigitte Salbrechter

## KG Marolla

**Grdst. 1546/14** – Anton-Gassner-Weg 10

Errichtung Wohnhaus mit Garage, Carport und Luft-Wärmepumpe für Mag. Thomas Werkl MAS, MBA, MPA und Stefanie Hudobnik MSc

**Grdst. 47/8** – Weichselhofstraße 19

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Klaus Zahiragic

**Grdst. 19/32** – Sandgasse 3

Neubau eines Wohngebäudes samt Pkw-Stellplatz und Einfriedung für Dr. Eva Hager

## KG Neudorf

**Grdst. 1416, 187** – Stiftkogelstraße 21

Errichtung eines Kaldaches sowie einer Gaube für Alexander Pridnigg

## KG Stein

**Grdst. 26/6, 26/9** – Keutschacher Straße 24/Waidmannsdorfer Straße 195

Abbruch des Geschäftshauses samt Außenanlagen für MHW GmbH

**Grdst. 400/1** – Rosentaler Straße

Errichtung eines Sichtschutzzaunes für Christa-Maria Niemetz

**Grdst. 233/12** – Annaweg 26

Errichtung Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage und Luft-Wärmepumpe für Albin und Ramiz Zukaj

**Grdst. 416/12** – Dullerweg 26

Errichtung eines Wohnhauses mit Gartengerätehaus, Pkw-Abstellplatzüberdachung, Einfriedung sowie Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Sandra und Dieter Goritschnig

## KG St. Martin

**Grdst. 238/5** – Rankengasse 21

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für die Poolanlage für Valentin Müller

**Grdst. 48/1** – Anzengruberstraße 26/1-3, 28A-C

Errichtung von sechs Aufzugsanlagen mit außenliegenden Liftschacht-Türmen mit vorgelagerten, geschlossenen PoDESTflächen sowie Außenanlagen für Fortschritt Gemeinn. Bau-, Wohnungs- und SiedlungsgenmbH

**Grdst. 50/14** – Lebmachergasse 6

Zu- und Umbau des Wohnhauses, Eingangsüberdachung für Ingeborg-Isabella Schöndorfer

## KG St. Peter/Ebenthal

**Grdst. 184/29** – Steinberggasse 2

Dachgeschossausbau für Mediha und Meho Hankusic

**Grdst. 352/3** – St. Jakober Straße 40F

Errichtung P180 Storage III – Gradnitzer Straße für RST Reifenstadl KG

**Grdst. 495/1** – Hermine-Preis-Gasse 9

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage und Luft-Wärmepumpe für Aida und Adnan Gobeljic

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die **IVK Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH** schreibt eine Stelle für

### eine/einen Technikerin bzw. Techniker

bei „Klagenfurt Wohnen“ für 40 Wochenstunden aus.

#### Ihre Qualifikation:

- abgeschlossene höhere technische Ausbildung (HTL Bautechnik)
- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office, CAD...)
- eigenverantwortlicher und strukturierter Arbeitsstil
- Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick
- Zuverlässigkeit und hohes Engagement
- Team- und Kooperationsbereitschaft
- psychische Belastbarkeit
- mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- Führerschein Klasse B

#### Ihr Aufgabenbereich:

- Abwicklung von Großsanierungen (Planung, ÖBA)
- Abwicklung von Wohnungssanierungen (Planung, ÖBA)
- technische und kaufmännische Projektverantwortung
- Übernahme von Aufgaben im Rahmen des Projektmanagements
- Abwicklung von Projekten sowie verantwortlich für die Betriebsführung der städtischen Wohngebäude
- Umsetzung von Sonderprojekten
- Ansprechpartner für Nutzer und Behörde
- Informations- und Dokumentationsmanagement
- Mängel- und Gewährleistungsverfolgung
- energietechnische Kenntnisse
- Überprüfung und Dokumentation entsprechend den Anforderungen der Betreiberverantwortung

#### Das erwartet Sie:

- Eine interessante und herausfordernde Tätigkeit im sozialen Wohnbau
- Ein hochinteressantes Aufgabengebiet eingebunden in ein kollegiales und dynamisches Umfeld
- Monatsbruttogehalt laut Kollektivvertrag mindestens € 2.148,- marktkonforme Überzahlung abhängig von Erfahrung und Qualifikation

Bewerbungen, gerichtet an **IVK Immobilien Verwaltung Klagenfurt GmbH für „Klagenfurt Wohnen“**, Paulitschgasse 13, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, oder unter [wohnen@klagenfurt.at](mailto:wohnen@klagenfurt.at) erwarten wir **bis spätestens 31. Oktober 2020** unter Beilage von Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf sowie Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. abgelegte Praxis.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Der Geschäftsführer:

Mag. Reinfried O b l a s s e r

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

## Gerhard Dobrautz

im 85. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird Herrn Gerhard Dobrautz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses  
Werner Koch**

### Index der Verbraucherpreise

COICOP-Gruppen <sup>11</sup>

Verbrauchsgruppen	Bundesindex für JULI	
	2020	2019
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	108,8	106,0
Alkoholische Getränke und Tabak	110,5	110,2
Bekleidung und Schuhe	94,3	91,2
Wohnen, Wasser, Energie	110,5	108,0
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses	106,2	104,7
Gesundheitspflege	109,4	107,0
Verkehr	102,0	104,6
Nachrichtenübermittlung	88,7	90,5
Freizeit und Kultur	109,5	107,6
Erziehung und Unterricht	110,0	107,8
Restaurants und Hotels	117,7	113,9
Verschiedene Waren und Dienstleistungen	109,6	106,8
<b>Gesamtindex</b>	<b>108,2</b>	<b>106,4</b>
<b>2010 = 100</b>	<b>119,8</b>	<b>117,8</b>
<b>2005 = 100</b>	<b>131,1</b>	<b>129,0</b>
<b>2000 = 100</b>	<b>145,0</b>	<b>142,6</b>
<b>1996 = 100</b>	<b>152,6</b>	<b>150,0</b>
<b>1986 = 100</b>	<b>199,5</b>	<b>196,2</b>
<b>1976 = 100</b>	<b>310,1</b>	<b>304,9</b>
<b>1966 = 100</b>	<b>544,2</b>	<b>535,2</b>
<b>1958 = 100</b>	<b>I</b>	<b>693,5</b>
	<b>II</b>	<b>695,7</b>

<sup>11</sup> Classification Of Individual Consumption by Purpose - Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international für volkswirtschaftliche und sozial-statistische Gebiete verwendet.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA

BESUCHEN SIE UNS AUF [WWW.KLAGENFURT.AT](http://WWW.KLAGENFURT.AT)

### KG St. Ruprecht

**Grdst. 617/1, 998/2** – Ebentaler Straße 130

Zubau Halle mit Flugdach und Parkplatz für B.E.S.T. Immobilien GmbH

**Grdst. 196** – Meisengasse 1

Aufstellung einer Luft-Wärmepumpe für Mira Schnabl

**Grdst. 147/4, 323** – Feldhofgasse 39

Umbau und Errichtung einer Überdachung beim Nebengebäude sowie einer Photovoltaikanlage für Dipl.-Ing. (FH) Ingo Steger

**Grdst. 937/10** – Kirchengasse 85A

Verwendungsänderung von Aufenthalts- und Garderobenräume in eine Betriebswohnung für Lerchster Maxmaierhof KG

**Grdst. 194/4** – Rosentaler Straße 129

Zu- und Umbau für Mc Donalds Liegen- schaftsverwaltung GesmbH

**Grdst. 68/1** – Heizhausgasse 11

Um- und Zubau Einfamilienhaus für Petar Saric

### KG Tentschach

**Grdst. 218** – Glantalstraße 105

Wiederaufbau eines Einstellraumes für Landwirtschaftsgeräte für Christa Schrottenbacher

### KG Viktring

**Grdst. 28/6** – Simon-Gaggl-Straße 16

Errichtung eines Wintergartens mit Lagerraum für Jutta Mache

**Grdst. 56/3** – Schulstraße 56

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Waltraud Müller

### KG Waidmannsdorf

**Grdst. 112/14** – Schubertstraße 29

Neubau eines Plattformtreppenliftes im

bestehenden Stiegenhaus für Landes- hauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

**Grdst. 365/3, 237** – Waidmannsdorfer Straße 111

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Johann Latschein und Brigitte Sapet- schnig

**Grdst. 382/11** – Waidmannsdorfer Straße 133B

Änderung der Shoptrennwand sowie Nutzungsänderung in Waschsalon – Fachmarktzentrum Südring für Bank Austria Real Invest Immobilien Kapital- anlage GmbH

**Grdst. 1164, 154/67** – Babenberger- straße 45

Umbau des Wohnhauses und Errich- tung einer Luft-Wärmepumpe für Wolf- gang Michor

**Grdst. 545/18, 988** – Max-Reger- Gasse 9

Errichtung eines Carport und Poolhau- ses, Zu- und Umbau des Einfamilien- wohnhauses sowie Abbruch der Garage für Mag. Alexander und Mag. Bettina della Schiava

**Grdst. 404/4, 405/4, 406/11, 406/14, 240** – Karawankenblickstraße 68

Errichtung eines Wohnhauses mit Gara- ge, Pkw-Abstellplatzüberdachung und Photovoltaikanlage für Thomas Robier

### KG Waltendorf

**Grdst. 94** – Feldkirchner Straße 280

Errichtung einer WC-Anlage für Militä- servicezentrum 11 – Klagenfurt

**Grdst. 468/2, 466/2** – Waltendorfer Straße 15

## Licht-Hotline

**Bei Störungen bzw. Lichtausfällen der städti- schen Beleuchtung wen- den Sie sich bitte einfach an:**

**Telefon 537-3450 und kostenlos unter 0800- 20 16 65**

Zubau des Wintergartens beim beste- henden Wohnhaus für Dr. Gerald Arnold

### KG Welzenegg

**Grdst. 435/20** – Weyprechtgasse 10

Errichtung einer Luft/Wasser-Wärme- pumpe für Dipl.-Ing. Peter Anisch-Ne- grelli

**Grdst. 437/6, 1283** – Steingasse 145

Errichtung einer Luft-Wärmepumpe für Alfred Engelskirchner

**Grdst. 449/146, 1308** – Steingasse 110

Vergrößerung der bestehenden Terras- se und des Kellerlagers, Einhausung des bestehenden Eingangsbereiches für Mag. Anna Haas und Andreas Boehm- Bezing

**Grdst. 21/44** – Semmelweisgasse

Neubau eines Spielgerätes – Freizeit- park Welzenegg für Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

## Maria Mayerhofer

im 90. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird Frau Maria Mayerhofer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Dr. Maria-Luise Mathiaschitz**

**Der Magistratsdirektor  
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses  
Werner Koch**

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt in der Abteilung Bildung – Kindergärten/Horte/Pädagogik Planstellen in Teilzeitbeschäftigung für

### Kindergarten-, Hort- und Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen

aus.

#### Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik\*
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik\* mit abgeschlossener Horterzieherinnen- bzw. Horterzieherausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung der Kindergartenpädagogik\* mit abgeschlossener Sonderpädagogikausbildung
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Sonderschullehrerin bzw. Sonderschullehrer
- Erzieherinnen und Erzieher
- Lehrerinnen und Lehrer
- österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft  
(\* beziehungsweise Elementarpädagogik)

Eine abgeschlossene Horterzieherinnen- bzw. Horterzieher- oder Sonderpädagogikausbildung ist von Vorteil.

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at) bzw. an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 30. Oktober 2020** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstellen sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.*

Der Personalreferent:  
Vzbgm. Jürgen Pfeiler

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

### Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

#### Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

#### Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener Pkw für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, vorzugsweise per E-Mail an [personal@klagenfurt.at](mailto:personal@klagenfurt.at) zu richten.

**Bewerbungen** werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 17. Dezember 2020** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

*Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.*

Der Personalreferent:  
Vzbgm. Jürgen Pfeiler

## VERLAUTBARUNG



Verlautbarung über das Eintragungsverfahren für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

### „TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN“

Aufgrund der am 25. August 2020 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlaubar:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

**von Montag, 18. Jänner 2021**

**bis (einschließlich) Montag, 25. Jänner 2021**

**in jeder Gemeinde** in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

#### In Klagenfurt am Wörthersee können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes an folgenden Adressen

- Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- Amtsgebäude Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

#### an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 18. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr

Dienstag, 19. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr

Mittwoch, 20. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr

Donnerstag, 21. Jänner 2021 von 8 bis 20 Uhr

Freitag, 22. Jänner 2021 von 8 bis 16 Uhr

Samstag, 23. Jänner 2021 von 8 bis 13 Uhr

Sonntag, 24. Jänner 2021 von 8 bis 12 Uhr

Montag, 25. Jänner 2021 von 8 bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (25. Jänner 2021, 20 Uhr) durchführen.

Die Bürgermeisterin:

Dr. Maria-Luise Mathiaschitz-Tschabuschnig

## STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



**KLAGENFURT WOHNEN schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:**

**Durchlaßstraße 70, 4. OG, mit Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 72,72 m<sup>2</sup>

Miete: 555,94 Euro (exkl. Heizkosten)

Kaution: 1.120 Euro

**Fischlstraße 23/1, 7. OG, mit Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 64,03 m<sup>2</sup>

Miete: 494,45 Euro (exkl. Heizkosten)

Kaution: 1.000 Euro

**Fischlstraße 23/1, 2. OG, mit Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,88 m<sup>2</sup>

Miete: 508,73 Euro (exkl. Heizkosten)

Kaution: 1.020 Euro

**Fischlstraße 41, 9. OG, mit Lift** – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 66,88 m<sup>2</sup>

Miete: 490,70 Euro (exkl. Heizkosten)

Kaution: 1.000 Euro

**Fischlstraße 43, 3. OG, mit Lift** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 68,89 m<sup>2</sup>

Miete: 530,46 Euro (exkl. Heizkosten)

Kaution: 1.080 Euro

**Florian-Gröger-Straße 35, EG** – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 68,66 m<sup>2</sup>

Miete: 551,34 Euro (exkl. Heizkosten)

Kaution: 1.100 Euro

**Stauderplatz 8/4, 4. OG, ohne Lift** – best. aus Schlafzimmer, Wohnzimmer, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Dachboden, Kellerabteil

Nutzfläche: 73,14 m<sup>2</sup>

Miete: 539,85 Euro (exkl. Heizkosten)

Kaution: 1.100 Euro

**Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice, Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon: 0463 / 537 - 3234.**

## Kostenlose Rechtsberatung

**IN FAMILIEN- UND EHERECHTSFRAGEN, INFORMATIONEN  
BEZÜGLICH LEBENSGEMEINSCHAFTEN  
BÜRO FÜR FRAUEN, CHANCENGLEICHHEIT UND  
GENERATIONEN, ANMELDUNG UNTER TELEFON 537 / 4656**

**VERSCHIEDENES**

**MARKISEN und MARKISENSTOFFE, AKTIONSMARKISEN.** E-Motore, Funkantrieb, Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50.  
www.sonnenmeister.at

**SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN** ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 / 1006400.

**INSEKTENSCHUTZGITTER** für Türen und Fenster, neue Insektengitter für beschädigte Gitter. Terminvereinbarung für Angebote unter Tel.: 0463 / 32 85 50, www.sonnenmeister.at

**ALMFERIENHAUS** in Oberkärntner Erholungsgebiet direkt am Skilift gelegen, von **privat** zu verkaufen. Wohnfläche: 182 m<sup>2</sup>. **Telefon: 0 66 4 / 420 48 00 und 0 650 / 440 89 33.**

**EDV-Reparaturen:** Laptops, PCs, Handys, Drucker bei **lucsem®**, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

**ROLLLÄDEN** mit Gurt, Kurbel oder E-Motor-Funk, inklusive E-Anschluss. Terminvereinbarung für Anbot unter Tel.: 0463/ 32 85 50, www.sonnenmeister.at

**EXPRESSREPARATURDIENST** für Jalousien, Rollläden, Markisen, Fenster und Türen einstellen, Katzenschutzgitter für Balkone, Taubenschutzgitter. Verkauf von Bestandteilen für Bastler. Reinigung von Jalousien, Rollläden, Markisen und Vertikallamellen. Tel.: 0463 / 32 85 50. info@sonnenmeister.at, Sonnenmeister Maier, Alois-Schader-Straße 39, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

**DOCTOR BOILER** – Boilerwartung und -entkalkung nur 120,- Euro. Telefon: 0660 / 414 14 69. www.boilerentkalkung-wartung.at

**JALOUSIEN** für außen und innen, mit E-Motor, Funk oder Kurbel. Terminvereinbarung für Anbot unter Telefon: 0463 / 32 85 50. E-Mail: info@sonnenmeister.at, www.sonnenmeister.at

**Pool-Inletts (Poolfolien)** 0,8 mm für Stahlwand- und Betonbecken, verschiedene Farben, zum Selbsteinbau jetzt **ab Fabrik** erhältlich. Alle gängigen Größen und Sondermaße lieferbar. Weiters im Programm: Rollabdeckungen, Wintersäcke, Solarfolien u.v.m. Bellutti GmbH., Industriering 22, A-9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, klagenfurt@bellutti.at, www.bellutti.at

**RÄUMUNGEN** von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

**WWW.KLAGENFURT.AT**



**MEINE WORTANZEIGE IN DER**



**Ich bestelle nachstehende ANZEIGE UNTER VERSCHIEDENES**

TEXT

---



---



---



---



---



---



---



---

NAME:


---

RECHNUNGSGADRESSE:

---

DATUM: \_\_\_\_\_ UNTERSCHRIFT: \_\_\_\_\_

**SONDERPREIS BIS 10 WORTE:** € 8,-40; darüber € 1,-10 pro Wort; fett gedruckte Worte € 1,-60. Alle Preise zuzüglich 20 % MwSt.  
**EINSENDEN AN:** Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt oder in der Redaktion – Rathaus, Zimmer Nr. 31 – abgeben.



Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation. Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher, Stellvertreterin: Iris Wedenig, Tel. (0 46 3) 537-22 71, Fax (0 46 3) 51 69 90, E-Mail: presse@klagenfurt.at  
Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.  
Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan. Erscheint einmal im Monat, außerdem nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich € 10,-, Auslandsabo € 20,-.  
Inserentartefte laut Preisliste vom 1. Jänner 2020. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ gekennzeichnet.  
Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.  
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.  
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung



Der Immobilienprofi in Kärnten



Herbert  
Löcker

Bernhard  
Gelbmann

Renate  
Kodym

Petra  
Peretta-Löcker

Christian  
Fülöp

Carmen  
Thornton

Nikolas  
Löcker

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

**2-ZI-WOHNUNG IN KLAGENFURT**  
für die studierende Tochter eines  
Unternehmers, bis € 150.000,-  
Angebote an:  
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988

**WIR SUCHEN**

**PENTHOUSE MIT GROSSER TERRASSE**  
für Schweizer Heimkehrer, bis  
Jahresende, Standort: Klagenfurt,  
KP nach Angebot.  
Renate Kodym T. 0650 41 11 811

**EINFAMILIENHAUS FÜR JUNGFAMILIE**  
in Klagenfurt, Einzug noch heuer, um  
Weihnachten im neuen Zuhause feiern zu  
können, KP bis € 350.000,- Angebote an:  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT

**SONNENWIESE KARNBURG**  
Reihenhäuser: 4 Zi, Terrasse und Garten,  
Schlüsselbereit, Klimaaktiv Bauweise,  
hohe WBF, HWB: 28, KP € 299.990,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

**WIR BIETEN AN**

**BÜROTRAKT GEGENÜBER LKH**  
15 Büros auf einer Ebene, ca. 370 m<sup>2</sup>  
Nfl., Top Lage, HWB: i.A.,  
KP € 210.000,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

**WOHNEN IM ZENTRUM - FAIRER PREIS**  
4-Zi-Stadtwohnung, 108 m<sup>2</sup> Wfl.,  
neuwertiger Zustand, Parkplätze im  
Innenhof, HWB: 78, KP € 169.000,-  
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988

**Waidmannsdorf: Familien-WH.G.**  
110 m<sup>2</sup> Wfl., neuwertiges Bad, Winter-  
garten, Blick ins Grüne, sehr gepflegt, TG,  
HWB: 34,4, KP € 235.000,-  
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

**BLEIBURG: FAMILIENWOHNHAUS**  
Sehr gepflegt mit ca. 245m<sup>2</sup> Wfl., Garten  
mit Naturbadeteich, 1.960m<sup>2</sup> Grund,  
HWB: 128,4, KP € 460.000,-  
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988

**BAD KLEINKIRCHHEIM: GESCHÄFTSLOKAL**  
Vis a vis vom Römerbad, ca. 200 m<sup>2</sup> Nfl.,  
große Schaufenster, HWB: 123,  
KP € 99.990,- oder Miete € 900,-  
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988